

DAS ZUKÜNFTIGE HEIM DES HIMMLISCHEN BRÄUTIGAMS UND DER IRDISCHEN BRAUT



Lasst uns einen Moment stehen bleiben, während wir unsere Herzen jetzt vor Gott beugen.

² Unser Himmlischer Vater, wir sind in der Tat dankbar für das Vorrecht, heute hier zu sein, versammelt im Namen des Herrn Jesus. Wir beten, dass Du unsere Sünden vergibst, und während wir hier sind, um unsere Aufmerksamkeit den Ewigen Dingen zuzuwenden und dem Leben, das jenseits dieser sterblichen Reichweite liegt. Jetzt beten wir, dass Du uns Deine Anweisungen gibst, wie wir uns wenden müssen, was wir in der Zukunft tun müssen, und sogar jetzt in der Gegenwart, um diesen Ort zu erreichen, der uns . . . verheißen worden ist.

³ Es gibt viele, die krank und bedürftig sind im Land, und sie haben ihre Reise nicht vollendet. Und unser großer Feind, nicht nur unser Feind, sondern Dein Feind ist gekommen, um sie zu bedrängen und ihr—und ihr Leben zu beenden und sie in ein vorzeitiges Grab zu schicken. Und wir bitten heute für sie, dass Du und Deine Barmherzigkeit und Gnade, Herr, ihre Tage bis zur zuteilten Zeit verlängerst.

⁴ Hier auf der Plattform oder dem Pult liegen Taschentücher und Päckchen. Und draußen in den Hallen und rings um den Platz sind sie auf Liegen, Bahren, krank und geplagt, stehen in der Zuhörerschaft mit kaum genügend Kraft, um zu stehen.

⁵ O Ewiger Gott, Gesegneter, mögest Du unser Gebet heute Morgen durch das Blut des Herrn Jesus erhören; schauen nicht auf unsere Missetat, sondern wissen, dass Er an unserer Stelle stand, und Er ist Derjenige, der uns für dieses Gebet vertritt. Möge jeder Einzelne geheilt werden zu Deiner Ehre, Herr.

⁶ Segne diese Taschentücher. Wenn sie auf die Kranken gelegt werden, mögen sie gesund werden.

⁷ Und jetzt, Vater, bis wir auf den großen Heilungsgottesdienst warten, von dem wir glauben, dass er folgen wird, zeige uns den Weg des Lebens, Herr, damit wir durch Dein Wort wissen, was wir tun sollen. Denn wir bitten es in Jesu' Namen. Amen.

⁸ Wie immer erachte ich dies als eines meiner höchsten Vorrechte, im Haus Gottes zu sein und zu Seinem Volk zu sprechen. Und weiß ich jetzt, es ist sehr überfüllt und ich habe

eine sehr lange Lektion. Und so bin ich. . . Ich—ich vertraue darauf, dass—dass ihr euch wohlfühlt, so gut es nur geht, bis wir die Botschaft beenden.

⁹ Nun, es ist heiß, aber wir sind dankbar für die Klimaanlage. Aber für eine Gruppe dieser Größe gäbe es keine Klimaanlage, die das versorgen könnte, seht, denn euer eigener Leib ist ein Wärmeezeuger, ungefähr siebenunddreißig Grad, und gibt ständig Wärme ab und wir sitzen eng beieinander. Aber ich—ich vertraue darauf, dass Gott es euch so bequem machen wird, wie Er es nur kann.

¹⁰ Und wenn wir in solch angekündigten Versammlungen wie dieser sind, würde ich—ich euch auf keinen Fall hierher kommen lassen, wenn ich nicht denken würde, dass es euch hilft, wenn ich nicht denken würde, dass es euch gut tut, und dass ihr davon profitieren würdet, indem ihr kommt. Und dann wissen wir auch, dass wir nicht mehr allzu lange haben, um dies zu tun, dass wir—wir zu den—den aller letzten Stunden kommen und ich—ich möchte jeden Moment den ich kann, für Sein Königreich nutzen. Und jetzt vertraue ich, dass der Herr Gott uns segnen wird, während wir versammelt sind.

¹¹ Und ich möchte euch sagen, dass ich gestern zu verschiedenen Orten gegangen bin, einige der Kranken und Geplagten in den Motels zu sehen, und ich habe diese Woche einige der Manager getroffen, einige der Restaurants. So wie ich diese Woche drüben im Ranch House war, hier drüben, und der Manager schüttelte meine Hand, als wir raus gingen. Und er sagte, er sprach mich an: „Bruder Branham.“ Ich fragte mich, woher er mich kannte. Und er sagte. . .

Und ich sagte: „Sind Sie der Manager?“

¹² Er sagte: „Ich bin der Eigentümer.“ Und dann sagte er: „Ja, deine Leute von da unten kommen hierher, um zu essen.“ Sagte: „Sie. . .“

Und ich sagte: „Nun, ich schätze, sie überfüllen es bei Ihnen.“

¹³ Er sagte: „Sir, das ist eine der feinsten Menschengruppen, die ich je gesehen habe.“ Er sagte: „Sie sind wirklich nett.“

¹⁴ Ich ging gestern in ein Motel, um eine junge Dame zu sehen, mit der ich sprechen wollte, ihr Vater und ihre Mutter waren anwesend, und ich musste zum Manager gehen, um herauszufinden, wo der—der Hot- . . . der Raum war, in dem sie waren.

¹⁵ Er sagte: „Und Sie sind Bruder Branham?“ Das ist oben bei den Oaks.

Und ich sagte: „Ja, mein Herr.“

¹⁶ Er sagte: „Ich möchte Ihre Hand schütteln.“ Er sagte. . . Er stellte mich seiner Frau vor; sehr nettes Paar. Sie sagten: „Jede Person in diesem Motel besucht Ihre Gottesdienste. Wir haben

es für sie reserviert.“ Und sagte: „Alle unsere anderen Kunden haben wir abgewiesen.“

Und ich sagte: „Nun, ich danke Ihnen dafür.“

¹⁷ Er sagte: „Bruder Branham, einer der nettesten Menschengruppen, die ich je gesehen habe, sind die Menschen, die hierher kommen, die Ihre Versammlungen besuchen.“

¹⁸ Ich ging gestern Abend zu einem Freund von mir, Herrn Becker hier unten, und ich mochte immer seine Sandwiches. Er ist solch ein . . . Er, ich kannte ihn, als ich ein Junge war; kannte ihn mein ganzes Leben lang. Da saß ein Paar aus dem—dem alten Gebäude unten, unten vom Riverside Hotel dort unten. So sie . . . Hr. Becker sagte: „Billy?“

¹⁹ Ich sagte: „Was ist los, Homer?“ Wir kennen einander wirklich gut.

Er sagte: „Ich speise alle deine Leute da oben.“

²⁰ Etwa zweihundert oder so essen jeden Sonntag in der Blue Boar. Und überall, wo ich hingehe, höre ich Kommentare darüber, wie nett ihr seid.

²¹ Dieser Bursche sagte: „Unten am—dem Riverview dort unten“, sagte: „dieser ganze Platz ist besetzt mit den Leuten, die an der Versammlung teilnehmen.“ Sagte: „Es gibt Hunderte, die nicht hereinkommen können.“

²² Um das zu sein, seid ihr für mich das Salz der Erde. Ich—ich bin so dankbar zu wissen, dass ich das Vorrecht habe, zu Menschen zu predigen, die sogar Sünder und Menschen . . . Ich sage nicht, dass diese Menschen Sünder sind, aber ich meine Menschen, Geschäfte und so weiter, die sagen können, dass ihr nette Leute seid, und sie schätzen euch in ihren Geschäften, an ihren Plätzen. Wisst ihr, das ist salzig sein. Ich schätze das, euer Verhalten, die Weise, wie ihr euch um Dinge kümmert.

²³ Ich habe immer gesagt: „Wenn jemand hereinkommt und hat nicht, hat nicht das Geld, um seine Rechnung zu bezahlen, ruft mich einfach an.“ Seht? Ich sagte: „Wir werden etwas diesbezüglich tun.“ Und ich sagte: „Gib ihnen immer etwas zu essen, ob sie Geld haben oder nicht.“ Seht, alles kann getan werden.

²⁴ Ich fühle, dass ihr meine Kinder seid. Ihr seid—ihr seid die Sterne, die ich . . . Wenn ich jemals einen habe, wenn ich dort hinkomme, werdet ihr dieses Juwel sein, überstrahlendes Teil in der—in der Krone meines Dienstes. Wenn er gekrönt ist, werdet ihr dieses Juwel sein.

²⁵ Und ich habe euch in vergangenen Zeiten von den Sieben Siegeln erzählt, den Gemeindezeitaltern, und die Dinge, die—die geschehen sind.

26 Und nun, heute Morgen habe ich ein sehr wichtiges Thema, für mich ist es ein sehr beglückendes; Ich hoffe, es berührt euch genauso. Und wenn ich es nur in der Inspiration geben könnte, in der ich es empfangen habe, wäre es wunderbar, aber das wird Gott überlassen sein, das zu tun.

27 Ich habe euch davon erzählt, *wo* und *was* geschieht, und wir sehen all diese Dinge geschehen.

28 Nun, ich spreche heute Morgen über: *Das Zukünftige Heim Des Himmlischen Bräutigams Und Der Irdischen Braut*, wo sie leben werden. Und ich vertraue darauf, dass wir durch Gottes Gnade alle ein Teil dieses großen Haushalt Gottes sind.

29 Und jetzt vertraue ich—ich darauf, dass ihr Geduld mit mir habt, eure Bibeln habt, eure Bleistifte oder was auch immer ihr tut, um mit mir zu lesen, denn ich werde mich auf viele Schriftstellen beziehen. Ich versuche, rechtzeitig fertig durchzukommen, um für die Kranken zu beten; und ich habe das verheißten. Kam herein, bete vorhin eine kleine Weile in den Räumen und ringsum für diejenigen, die einfach fast hilflos und hoffnungslos sind.

30 Und so der Herr will, werde ich wahrscheinlich am sechzehnten einen weiteren Gottesdienst haben, vielleicht nur für die Kranken beten.

31 Fange jetzt meinen Urlaub an. Seit letztem Januar bin ich gereist, und ich komme hierher zurück. Ich werde nur meine Familie morgen früh nach Tucson bringen müssen, und dann werde ich zurückkommen, um die Zeit hier unten in Kentucky mit einigen meiner Freunde auf der Jagd und Eichhörnchenjagd zu verbringen für ein paar Wochen, oder vielleicht sieben oder acht, zehn Tage, was auch immer es ist, es sei denn, der Herr führt mich irgendwo anders hin. Ich weiß nie genau, wo man sein wird; wir wissen das nie, denn das liegt in den Händen Gottes, Gott allein.

32 Nun zu diesem großen Thema, wir—wir. . . Ich nehme an, wenn ich mir dafür Zeit nehmen würde, denn du musst viele Dinge hineinbringen, es würde Wochen dauern. Aber ich habe einige Schriftstellen aufgeschrieben, einige Notizen, um nur die Höhepunkte davon zu erwähnen, damit ihr es studieren könnt.

33 Dann vielleicht bald, so der Herr will, im Oktober, ich weiß nicht wann, aber wann immer Er es vorgesehen hat, hätte ich gerne ein—ein paar Tage einfach konstant Versammlung über das 12. Kapitel der Offenbarung, um damit hier anzuknüpfen. Oh, ich glaube, es wäre großartig. Es wäre einfach so. Es wäre großartig zu sehen, wie Er es getan hat.

34 Dann, wir sind jetzt hier zusammen gekommen, gestern Abend sagte ich, ich sagte: „Wisst ihr, wenn ich. . .“ Am Morgen, wie jeden Morgen, denke ich: „Wenn ich hierher komme, werde

ich jeden einzelnen meiner Freunde begrüßen, der dort ist.“ Nun, wie werde ich es tun?

³⁵ Hier bei mir zu haben, wie meinen guten Freund, Doktor Lee Vayle, der hier hinten sitzt, seine liebe Frau und Tochter. Und Bruder Roy Borders, und ich denke, Bruder Ruddell, Bruder Beeler und Bruder Palmer und Bruder Jackson. Und, oh my, die—die . . . Diese lieben Brüder aus allen verschiedenen Teilen! Bruder Anthony Milano, und oh, wo immer man hinschaut, sieht man irgendeinen anderen Bruder! Von unten aus Arkansas, mir fallen ihre Namen nicht ein; Bruder John, Bruder Earl Martin und Bruder Blair. Und, oh, da ist einfach . . . ihr . . . Es ist einfach endlos, seht ihr. Ich bin so froh, eine solche Gruppe um mich herum versammelt zu haben, wenn ich über das Wort Gottes lehre, Männer, von denen ich denke, dass sie galante Männer sind, echte Männer Gottes.

³⁶ Ich bin dankbar für dieses kleine Tabernakel. Ich bin dankbar für seine fünf offenen Türen zur Öffentlichkeit. Jede Tür . . . Wir haben hier vier Diakone, Geist-erfüllte Männer; vier Trustees, Geist-erfüllte Männer. Das sind zwei an jeder Tür. Und es hat vorne eine Doppeltür für die beiden Pastoren, die Hirten.

³⁷ Wir sind froh, euch zu haben; danken Gott dafür. Möge Er euch immer segnen.

³⁸ Jetzt wollen wir einen Moment stehen bleiben, während wir aus dem Zweiten Petrus, dem 3. Kapitel lesen und auch aus dem Buch der Offenbarung 21.

³⁹ Während wir stehen, O Herr, fülle unsere Herzen mit Freude wegen des Lesens Deines Wortes, wissend, dass Jesus gesagt hat, dass: „Himmel und Erde vergehen werden, aber Mein Wort wird niemals versagen.“ Wissen auch, dass Er sagte: „Die ganze Schrift muss erfüllt werden.“ Und während wir diese Dinge lesen, mögen wir von Dir ein Verständnis über die Stunde bekommen, in der wir leben. Wir bitten es in Jesu‘ Namen, dem Autor des Buches. Amen.

⁴⁰ Zweiter Petrus 3.

Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke,

damit ihr gedenkt der von den heiligen Propheten vorher gesprochenen Worte und des durch eure Apostel übermittelten Gebotes des Herrn

und zuerst dies wisst, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spöttelei kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln

und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? (Wenn das nicht diese ungläubige Frau betrifft

in...))... Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

Denn denen, die dies behaupten, ist verborgen, dass von jeher Himmel waren und eine Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch das Wort Gottes, durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.

Die jetzigen Himmel und die jetzige Erde aber sind durch dasselbe Wort aufbewahrt und für das Feuer aufgehoben zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag.

Nun, der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.

Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm...werden die Himmel und die Erde mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr erfunden werden.

Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottesfurcht,

indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet wo die Himmel, die brennen, zerbrechen und die Elemente zerschmelzen in glühender Hitze?

Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, befließigt euch, dass ihr nicht gefunden werdet...unbefleckt und tadellos von ihm im Frieden befunden zu werden!

Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung, wie auch unser geliebter...Paulus...nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat,

Wie auch...in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet;...In diesen Briefen ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten ringen, verdrehen, wie—wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.

Da ihr, Geliebte, es nun vorher wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch...den Irrtum der Ruchlosen mit

fortgerissen werdet und aus eurer . . . eigenen Festigkeit fällt!

Wachset aber in der Gnade . . . und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.

⁴¹ Nun, in der—der Offenbarung von Christus, im 21. Kapitel, lese ich diese Worte.

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen; und das Meer ist nicht mehr.

Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! . . . er sprach zu mir: Schreibe: denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig.

Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst.

Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.

Lasst uns noch einmal beten.

⁴² Herr Jesus, mit solch einer Verheißung und solch eine strenge Rede, wie sie uns Jesus Selbst und der Apostel bezüglich der Stunde gegeben haben, der wir uns nähern, gib uns, O Herr, Deine Führung, damit wir wissen, wie wir uns dem auf die richtige Weise nähern. Denn es kommt, wir wissen es. Die Schrift muss erfüllt werden, und so wird es auch sein. Und jetzt, Herr, bitten wir wiederum Deine Barmherzigkeit für uns alle, während wir Dein Wort studieren. Sei mit uns und entfalte Es uns, Herr, denn wir bitten es in Jesu' Namen. Amen.

Dürft euch sitzen.

⁴³ Nun, ich frage mich, ob es eine Möglichkeit gebe, dass sie vielleicht, vielleicht könnten sie die Lichter im Hauptauditorium ausschalten, und sie nur hier auf der Plattform anlassen, was

wahrscheinlich besser wäre, und etwas von dem Strom zu sparen. Wir haben letztens fast einen Transformator durchgebrannt. Und wenn der Verwalter das für uns tun würde, wir würden es schätzen, die unteren Lichter, die Hauptauditoriumslichter auszuschalten. Und dann denke ich, werdet ihr genug Platz haben zum sehen, zu schreiben.

⁴⁴ Nun, um wieder ein Thema anzukündigen, dass wir uns dem—dem Thema nähern: *Das Zukünftige Heim Des Himmlischen Bräutigams Und Der Irdischen Braut*.

⁴⁵ Nun, wie es gewesen ist. . . Ich muss dies einfach tun. Es ist einfach zu heiß hier oben, seht. Ja, Sir. Wie wir. . . Ich weiß meine Frau mag es nicht, wenn ich das tue; aber, das, mein Jackett auszuziehen. Es ist einfach zu heiß hier oben. Seht, da draußen habt ihr Luft, und hier ist es in einem kleinen Bereich einfach abgeschnitten, seht. Nun, in der—in der Zukunft, oder. . .

⁴⁶ In der Vergangenheit vielmehr haben wir *Die Sieben Siegel* studiert, *Die Sieben Gemeinden*. Bruder Vayle und jene arbeiten jetzt treu daran, sie in Buchform zu bringen.

⁴⁷ Und wir sehen all diese geheimnisvollen Dinge, die wir gesehen haben geschehen, dann denke ich, nachdem wir die Stunde verstanden haben, in der wir leben, und die Position; gibt es niemanden, der sich wirklich vernünftig hinsetzen und prüfen möchte, worüber gesprochen wurde, und was zu geschehen verheißt ist und was geschehen ist, der nicht sagen kann, dass diese Dinge erfüllt sind. Seht? Ganz genau, was Gott sagte, was Er tun würde, Er tat es auf den Buchstaben genau. Seht?

⁴⁸ Nun, ich denke dabei, da ich nicht wusste, zu welcher Zeit der Herr Jesus erscheinen würde, dachte ich, es wäre gut, es erschien dem Heiligen Geist wohlgefällig, dass wir dann darüber sprechen; und vielleicht zwei oder drei Mal darauf zurückkommen, denn ich werde nicht genug Zeit haben, all dies darzulegen.

⁴⁹ Wenn man ein—ein Thema behandelt, das für jemanden ein wenig holprig sein mag, kann man es nicht ganz ausführen, um es deutlich zu machen, dann kommt man wieder zurück, um das nächste Thema aufzugreifen.

⁵⁰ Und dann später, in den. . . wenn der Herr will, kommen wir in das 12. Siegel, oder nicht. . . Verzeihung. Das 12. Kapitel der Offenbarung, das zwischen dem Kommen des Herrn und dem Ende der Posaunen und so weiter liegt. Wir werden versuchen, das wieder einzubringen, um zu zeigen, wer Satan ist und was er getan hat, woher er kam, was seine Absicht ist, und wie seine große Schönheit, die ihm gegeben wurde, seinen Fall verursachte. Seine Täuschung hat ihn zu Fall gebracht; Schönheit.

⁵¹ Dann, wie unmöglich es für jeden Menschen ist, der es richtig betrachten möchte, dieser „Same“ des Serpents. Ich würde diesbezüglich an jeden eine Herausforderung richten, seht, der

es sich ansehen möchte, nur mit—mit ganz einfachem gängigem Verständnis. Ein Kind kann es sehen. Seht? Nun, und dazu kommen wir später.

⁵² Nun verstehen wir hier, dass diese beiden Schriftstellen . . . Der Grund, warum ich Zweiten Petrus, das 3. Kapitel gelesen habe und es mit Offenbarung 21 verglichen habe, beide sprechen hier von demselben Thema, aber Johannes hat es nie—nie so aufgeschrieben wie Petrus. Seht? Wir verstehen, dass dieses große Heim der Braut hier auf Erden sein wird.

⁵³ Und wenn ihr nun genau das 21. Kapitel lest, das 21. Kapitel der Offenbarung, hier sagte der Apostel, oder der Prophet sagte, dass: „Ich sah einen Neuen Himmel und eine Neue Erde.“ Es hört sich so an, als würde eine Vernichtung kommen.

⁵⁴ Nun, ich finde meine Botschaften immer durch Gebet. Ich sitze im Gebet und etwas offenbart sich mir. Und ich warte ein paar Minuten ab und sehe, ob es richtig ist, dann fühle ich es näher. Und dann warte ich manchmal weiter ab, bis es in eine Vision übergeht. Aber wenn es anfängt zu kommen, und ich überzeugt bin, dass es von Gott kommt, dann gehe ich zur Schrift. Seht, Das sollte die Bestätigung jeder geistlichen Sache sein, die getan wird, denn die Bibel ist die vollständige Offenbarung von Jesus Christus; seht, Es ist Sein Leib.

⁵⁵ Und nun, darin finde ich vielleicht eine Stelle in der Schrift, die nicht ganz richtig klingt, und ich wundere mich. Ich gehe wieder zurück zum Gebet. Es kommt wieder. Dann ich—dann beginne ich meine Schrift zu—zu durchforschen.

⁵⁶ Nun, unsere Bibel ist in Englisch geschrieben, und englische Worte ändern sich die ganze Zeit. Zum Beispiel, wie St. Johannes 14 sagt: „In Meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“, eine Wohnung in einem Haus. Nun, dann man, was man dann damit macht, ist, es im—im Original nachzuschlagen und zu sehen, was Jakobus gemeint hat, oder zurückgeht zum Hebräischen oder zum Griechischen der ersten Übersetzung. Und darin heißt es: „In Meines Vaters Königreich sind viele Paläste.“ Nun, geht man dann in die Zeit zurück, als die Übersetzer für King James übersetzten, da wurde das *Königreich* im Englischen ein „Haus“ genannt, und der König war der Vater über seine Delegierten. Das ist der Grund, warum sie übersetzten: „In Meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ Seht? Und dann bekommt ihr diese Worte und ihr müsst sie suchen.

⁵⁷ Dann, ihr seht, von dieser Inspiration . . . Diesem Pult sage ich heute Morgen, kein einziges Mal war es jemals etwas anderes als direkt die Schrift. So kommen *Der Same der Schlange* und all diese anderen Dinge zustande. Seht? Durch . . .

⁵⁸ Und es ist wirklich so, wenn jemand nur lesen und sagen würde: „In Meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“, wenn man nicht anhalten würde zu studieren, zu beten, wäre man ganz

verwirrt. Seht? Aber bete einfach weiter. Gott macht es immer richtig, wenn es von Gott kommt.

⁵⁹ Nun, Johannes erklärt die Veränderung und die Kom-... wie es zustande kommt... Vielmehr erklärt er es nicht, aber Petrus tut es. Johannes sagte nur: „Ich sah einen Neuen Himmel und Neue Erde; der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen. Das Meer war nicht mehr. Ich, Johannes, sah die heilige Stadt von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine Braut, geschmückt für Ihren Ehemann.“ Aber wir gehen jetzt zurück zum Zweiten Petrus, um herauszufinden, Petrus erklärt, wie dieser Prozess zustande kommen wird. Nun, wenn ihr euch ansehen würdet, was Johannes sagte: es klingt wie: „Denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen“, vernichtet. Seht, das klingt dann sehr seltsam. Das ist es also, was mich getroffen hat, und ich fing an, nach dem Wort „vergehen“ zu suchen. Und nun, aber es ist klar, dass diese beiden, Apostel und Prophet von derselben Sache sprachen.

⁶⁰ Und nun, auch im Buch Jesaja, nun, da ihr diese Schriftstellen aufschreiben möchtet, in Jesaja 65,17. Jesaja spricht vom Millennium, jene tausend Jahren der Ruhe für—für das Volk Gottes. Jesaja sprach davon, und er sagte: „Ich... Da war ein... Alle früheren Dinge waren vergangen“, und wie sie Häuser bauen werden, sie bewohnen. Wenn wir Zeit hätten... Vielleicht nehmen wir uns einfach die Zeit und—und lesen dies nur eine Minute, Jesaja 65, und lasst uns hier einfach ein paar Minuten lesen. Und hier ist es genau für uns. Nun, um zu beginnen, Jesaja 65,17.

Denn siehe, ich schaffe neue Himmel und eine neue Erde...

⁶¹ Nun, Jesaja, der Prophet, war einer der Propheten, der genau die gesamte Bibel in seiner Weissagung niederschrieb. Er beginnt mit der Schöpfung; in der Mitte seines Buches, ungefähr im 40. Kapitel kommt er auf Johannes den Täufer, dem Neuen Testament; und endet hier in seinem Buch in der Offenbarung im Millennium. Es gibt sechsundsechzig Bücher in der Bibel, und es gibt sechsundsechzig Kapitel in Jesaja. Er schrieb einen vollständigen Bericht.

⁶² Nun, wir finden heraus, hier nimmt er jetzt das 65. Kapitel, ein weiteres Kapitel, und er spricht vom Millennium. Beachtet es, wie schön.

...siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und an das Frühere wird man nicht mehr denken, und es wird nicht mehr in den Sinn kommen. (Es wird „vergehen“.)

Vielmehr seid—seid fröhlich und jauchzt...allezeit über das, was ich schaffe! denn siehe, ich schaffe Jerusalem zum Jauchzen und sein Volk zur Freude.

Und ich werde über Jerusalem jubeln und über mein Volk mich freuen. und die Stimme des Weinens wird darin nicht mehr gehört werden, denn . . . noch die Stimme des Weinens.

Es soll dort kein Säugling mehr geben . . . der nur wenige Tage alt wird und keinen Greis, der seine Tage nicht erfüllt. Denn der Jüngste wird im Alter von hundert Jahren sterben, und wer das Alter von hundert Jahren nicht erreicht, wird als verflucht gelten. Dann soll . . .

Und sie werden Häuser bauen und bewohnen; und Weinberge pflanzen und ihre Frucht essen.

Und sie werden nicht bauen und ein anderer bewohnt; (d.h. dein Bauernhof, dein Sohn wird ihn erben oder einige deiner Erben) . . . sie werden nicht pflanzen, und ein anderer isst dort: (sie pflanzen selbst an und bleiben dort; sie haben Ewiges Leben) . . . Denn wie die Lebenszeit des Baumes wird die Lebenszeit meines Volkes sein, und meine lang . . . meine Auserwählten werden das Werk ihrer Hände genießen.

Nicht vergeblich werden sie sich mühen, und nicht zum jähen Tod werden sie zeugen. Denn sie sind die Nachkommen der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge werden bei ihnen sein

⁶³ Beachtet jetzt, hier ist es, wohin ich nach einer Weile kommen werde.

Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, werde ich antworten; während sie noch reden, werde ich hören.

Und Wolf und das Lamm werden zusammen weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange: Staub wird ihre Nahrung sein. Und man wird nichts Böses und nichts Schlechtes tun auf meinem ganzen heiligen Berg, spricht der HERR.

⁶⁴ Was für eine Verheißung dieser Propheten und großen Weisen, Lehrer der Bibel, weit zurück in alten Tagen sahen sie diesen herrlichen Tag kommen!

⁶⁵ Durch diese Passagen könnte man meinen, oder vielmehr veranlasst sein, zu glauben, dass der ganze Planet dieser Erde zerstört werden wird: „Ich mache einen Neuen Himmel und eine Neue Erde“, seht, dass die Himmel verschwunden sein werden und die Erde verschwunden sein wird, vollständig vernichtet. Aber bei genauem Studium und mit der Hilfe des Heiligen Geistes können wir die Wahrheit darüber erkennen; und da werden wir hineingehen.

⁶⁶ Es sind nur die Atmosphären um sie herum und die Sünde, die auf der Erde ist, die zerstört werden. Seht? Nun,

wir realisieren, dass die *Himmel* die „Atmosphären darüber“ bedeuten. Seht?

67 Was bewirkt es? Es... Dann werden diese Disteln und Krankheit und Tod und Politik, und sündige Männer und sündige Frauen und böse Geister, alle weggehen und vernichtet werden. Seht? Es muss so getan werden, denn wir werden genau hier leben. Wir werden das durch die Bibel beweisen. Genau hier ist es, wo wir leben. Beachtet jetzt, Disteln, Keime, alle Krankheiten und Dinge werden vollständig weggenommen werden. All dies, seine Existenz, die jetzt in der Erde ist, menschengemachte Systeme, Politik, Sünde, alle Arten von bösen Geistern mit denen die Welt verunreinigt ist, und der ganze Himmel über uns hier drin, ist mit bösen Geistern verunreinigt. Jetzt werden wir tief und lang darin gehen, seht.

68 All dies existiert in den Himmeln oder Atmosphären und der Erde, die jetzt ist. Diese Erde beherbergt diese Dinge, aber sie wurde nicht für diesen Zweck gemacht. Sünde verursachte, dass es so ist. Seht? Sie wurde von Gott gemacht, dem Schöpfer. Aber alle . . .

69 Und alle unsere Leiber, in denen wir jetzt leben wurden auf die Erde gelegt als Gott sie schuf, denn ihr seid aus dem Staub der Erde. Es war alles hier ausgelegt. Als Gott Selbst sie schuf, wart ihr in Seinen Gedanken. Und in Ihm, dem Großen Ewigen war der Gedanke, was Sein Attribut ist.

70 Und nun verursachte Sünde, dass all dies geschah. Und Gott sammelt durch dieses Zeitalter Sein Material zusammen.

71 Satan ist immer noch hier. Das ist der Grund, warum all diese Dinge geschehen. Er ist immer noch hier, und alle seine bösen Mächte sind immer noch hier. Beachtet, deshalb ist die Erde jetzt so schmutzig. Das ist der Grund warum der Abschaum und die irren Dinge vor sich gehen; Blutvergießen, Krieg, Politik, Sünde, Ehebruch, alle Arten von Schmutz vor sich gehen, weil Satan der Herrscher dieser Erde und dieser Atmosphäre ist.

Ihr sagt: „Die Atmos- . . .?“ Ja, Sir!

72 Sowohl der Himmel als auch die Erde sind jetzt mit Teufeln verunreinigt, die uns vor Gott anklagen können. Jesus ist Dort, um für uns Fürbitte zu halten. Seht? Während die Ankläger weiter mit dem Finger zeigen: „sie taten *dies*, sie taten *dies*, sie taten *dies*“, aber das Blut deckt immer noch zu. Er kam, um diese Auserwählten zu erlösen, die Er vorherersehen hat. Deshalb ist es heute so schmutzig.

73 Hier, der Apostel, hier im Zweiten Petrus, dem 2. Kapitel und dem 5. und dem . . . und dem 5. und 6. Vers. Ja, ich habe es. Er bezieht sich auf drei Stadien der Erde. Seht, er—er hat drei Stadien davon. Beachtet, wie er sie anführt.

74 „Die alte Welt, die durch Wasser Bestand hatte“, nun, das war die vorsintflutliche Welt.

75 Nun, die Jetzige, die gegenwärtige Welt, in der wir jetzt leben, nannte es eine „Welt.“

76 „Die alte Welt, die aus Wasser Bestand hatte“, Genesis 1,1. Nun, und die „Welt“, die jetzt da ist. Und dann bezieht er sich wiederum auf eine andere: „die Welt, die kommen wird“, die Neue Welt. Drei Welten; drei Stadien der Welt.

77 Und beachtet, wie Gott uns Seinen Plan der Erlösung deutlich macht. Oh, dies hat meine Seele einfach begeistert, als ich es sah, wie Er uns hier jetzt Seinen Plan der Erlösung deutlich macht. Vergleicht jetzt, was wir mit unseren eigenen Augen sehen. Was Gott getan hat, um Seine Welt zu erlösen, Er hat denselben Plan getan, um Sein Volk zu erlösen, denn der unveränderliche Gott ändert keinen Seiner Pläne oder irgendetwas. Solch eine herrliche Sache!

78 Wie Er uns zu sich Selbst geführt hat, zu einer Wohnung in uns durch drei Stufen der Gnade; genau wie Er die Welt in drei Etappen geführt hat, um zur Welt zu kommen. Wie Gott in die Welt kommen wird, nachdem sie durch drei verschiedene Stufen der Reinigung gegangen ist, das ist ganz genau, wie Er durch drei Stufen der Gnade zu uns kommt. Ich habe das am Anfang gelehrt; Ich habe es seitdem nie geändert. Es ist Gottes Wort.

79 Ihr müsst eure Drei zusammenhalten, eure Sieben, eure Zwölf. Die Zahlenwerte der Bibel müssen vollkommen stimmen, sonst bekommt ihr euer Bild ganz durcheinander. Wenn ihr es nicht verstehen könnt, betet einfach weiter. Beachtet, es wird genau passen. Gott ist vollkommen gemacht in der Drei. Seht?

80 Beachtet: „die alte Welt“, die vorsintflutliche; die „Welt“, die jetzt da ist; und die Eine, die kommt.

81 Nun, das erste Stadium, zu dem Er uns bringt . . . Seht, Sein Plan der Erlösung ist in allem genau derselbe. Er benutzt dieselbe Methode. Er ändert sich nie. Er sagte in Maleachi 3: „Ich bin Gott, und Ich ändere mich nicht.“ Die Weise, wie Er es tut, folglich, wenn Er den ersten Menschen, den Er jemals rettete durch das vergossene Blut eines Unschuldigen rettete, muss Er auf die gleiche Weise den nächsten erretten und jeden, den Er errette will.

82 Wenn Er einen Menschen zu irgendeiner Zeit im Laufe seines Lebens geheilt hat; sei es in den Tagen Jesu, der Apostel, der Propheten, wann immer es war; wenn dieselben Bedingungen erfüllt sind, muss Er es wieder tun. Das stimmt. Er ändert sich nicht. Der Mensch ändert sich, Zeit ändert sich, Zeitalter ändern sich, Zeitabschnitte ändern sich, aber Gott bleibt derselbe. Er ist vollkommen. Was für eine Hoffnung sollte das den Kranken geben!

⁸³ Wenn Er jemals eine Person geheilt hat, muss Er es noch einmal tun, wenn dieselben Bedingungen erfüllt sind. Rettete Er jemals, jemals einen Menschen, muss Er es auf der gleichen Grundlage tun, wie Er es beim ersten Mal getan hat. Wenn Er jemals einen Menschen mit dem Heiligen Geist erfüllt hat, muss Er es auf der gleichen Grundlage tun, wie Er es beim ersten Mal getan hat. Wenn Er jemals einen Menschen aus dem Grab auferweckte, muss Er es das zweite Mal tun, und jedes andere Mal, nach demselben Prinzip.

⁸⁴ Er ändert sich nicht. Oh, was für eine Hoffnung gibt mir das! Was ist es? Nicht in irgendeiner menschengemachten Theorie, etwas, wo Gruppen von Menschen zusammengekommen sind; sondern Sein unveränderliches Wort.

Du sagst: „Ist es die Wahrheit?“

⁸⁵ Er sagte: „Lass jedes Menschen Wort eine Lüge sein und Meines wahr sein.“ „Denn Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird niemals versagen.“ „Die ganze Schrift ist durch Inspiration gegeben, deshalb ist sie gut und nützlich für die Lehre.“ Und denkt daran, dass „die ganze Schrift erfüllt wird“, jedes bisschen Davon.

⁸⁶ Beachtet, wie Gott es uns deutlich macht. Und wenn das nicht eine—eine große Bestätigung war, ein guter . . . ein großer, liebevoller Segen von Gott! Als ich dies sah und sah das, seit ich ein Junge war, beim ersten Mal, als sich Christus überhaupt mit mir befasst hat; ich habe bis heute noch immer diese drei Stufen der Gnade gelehrt. Beachtet, ob es jetzt nicht stimmt.

⁸⁷ Nun, der erste Schritt ist „Buße zu Gott hin.“ Und was dann danach folgt ist die Wassertaufe: „Wassertaufe“, „Tut Buße und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi.“ Seht, es folgt die Wassertaufe, was zeigt, dass die Buße aufrichtig war. Oder das „Vergeben“ unsere vergangenen Sünden, das hat nichts mit zukünftiger Sünde zu tun, es erlässt nur. „Tut Buße und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi.“ Wofür? „Sündenerlass.“ Das Wegnehmen vergangener Sünden hat nichts mit der Zukunft zu tun. Deine Sünde, was du getan hast ist einfach abgeschnitten worden.

⁸⁸ Du kannst nicht Buße tun für das, was Adam getan hat. Du hast es nie getan; Adam tat es. Du bekommst nur Vergebung für das, was du getan hast. Die alte Natur ist immer noch da.

⁸⁹ Lasst mich dieses Brett nur eine Minute nehmen. [Bruder Branham zeichnet Illustrationen an die Tafel.—Verf.] Nun, *hier* ist ein menschliches Herz. Nun, ich bin nicht. . . Ich bin bei Weitem kein Künstler. *Hier* ist ein menschliches Herz; und *hier* ist ein menschliches Herz. Nun, dieser *hier* drüben hat eine Schlange in sich, das ist Sünde, hier hat er sein Leben. Dieser *hier* drüben hat eine Taube in sich, das ist der Heilige Geist, hier hat er ein Leben. Nun, dieser *hier*, er hat Bosheit, Hass, Neid; das

ist es, was es verursacht, ist dieser Bursche *hier*. Nun, dieser *hier* drüben hat Liebe und Freude und Langmut; und Das ist es, was es bewirkt, *hier* unten.

⁹⁰ Nun, wenn du gefragt wirst bzw. wenn deine Sünden vergeben sind, hast du nur dies getan, *das* weggenommen. Aber die Sache, die dich dazu veranlasst hat ist immer noch da. Das ist die alte Wurzel des Bösen; sie ist immer noch da. Beachtet, dann tust du Buße und wirst auf den Namen von Jesus Christus getauft, dass Er dir deine Sünden vergeben hat. Beachtet.

⁹¹ Dann kommt als zweites die Heiligung, die unsere Gesinnung auf Heiligkeit ausrichtet, um richtig zu denken. Weggenommen . . . Heiligung ist ein zusammengesetztes griechisches Wort, das bedeutet „gereinigt und für den Dienst beiseite gestellt“.

⁹² Als nächstes kommt dann die Taufe des Feuers und des Heiligen Geistes, damit Gott in uns wohnen möge. Und das Feuer Gottes reinigt unsere Herzen von Sünde und legt den Heiligen Geist hinein. Dann bringen wir dasselbe Leben hervor, das *Dies* hervorgebracht hat, denn Das ist in uns.

⁹³ Beachtet, bei der natürlichen Geburt, wenn eine Frau ein Baby zur Welt bringt. Das natürliche Leben typisiert das geistliche Leben. Wenn eine Frau ein Baby zur Welt bringt, das Natürliche, das erste, was geschieht, ist das Brechen der Fruchtblase, dann Blut, und dann der Geist (das Leben). Pack den kleinen Kerl und gib ihm einen Klaps und er beginnt zu schreien. [Bruder Branham klatscht in die Hände—Verf.] Wasser, Blut, Geist.

⁹⁴ Und nun, wenn ein Baby in das Reich Gottes hineingeboren wird, kommt es auf die gleiche Weise: Wasser, Blut, Geist.

⁹⁵ Beachtet jetzt, Heiligung, die dritte Stufe. . . zweite Stufe davon reinigt den Verstand; richtet das Herz, die Gesinnung des Herzens auf Heiligkeit aus.

⁹⁶ Ein Mensch kann von Sünden Buße tun und er denkt immer noch an . . . Nun, vielleicht ist er ein—ein unmoralischer Mann, jede unmoralisch aussehende Frau, die er findet, es ist immer noch da. Vielleicht ist er ein Trunkenbold; jedes Mal, wenn er das Getränk riecht, ist es immer noch da. Seht?

⁹⁷ Aber wenn er dann geheiligt wird, reinigt das dieses Verlangen aus ihm heraus. Seht? Es nimmt das Verlangen danach weg. Er kann immer noch versucht werden, aber Er nimmt das Verlangen danach weg. Trotzdem ist er noch nicht in Ordnung

⁹⁸ Dann wird er mit dem Heiligen Geist und Feuer getauft. Gereinigt, ausgebrannt, gereinigt; und dann in den Dienst Gottes gestellt.

Heiligung stellt sie nur *für* den Dienst beiseite.

99 Und beachtet ganz genau, wie das kommt, die Botschaften kommen. Martin Luther, Rechtfertigung; John Wesley, Heiligung; die Pfingstler, die Taufe des Heiligen Geistes. Die Botschaften, daher kann es keine weiteren Zeitalter mehr geben, seht. Wir sind in der Endzeit. Drei Stufen. Die Taufe reinigt das Herz mit dem Heiligen Geist.

100 Wie überwältigend jetzt, Er lässt den Ort, wo wir wohnen sollen, durch den gleichen Prozess gehen.

101 Nun, Er hat die Gemeinde durch Rechtfertigung gerufen, Er hat Sie durch Heiligung gerufen, füllte Sie dann mit dem Heiligen Geist und Feuer. Und Er unterzog Sie einem Prozess, damit Er Selbst, der Heilige Geist Selbst, der Sohn Gottes im menschlichen Herzen wohnen kann. Nun, Sie muss da durchgehen, bevor Er Dort hineinkommen kann.

102 Beachtet, Er tut das gleiche mit der Welt, in der diese Braut leben wird, Seinen selben Plan der—der Errettung.

103 Beachtet die vorsintflutliche Welt. Er, nachdem sie Buße getan hatte durch die Braut jenes Tages, Noah, gab Er ihr eine Wassertaufe, bedeckte sie mit Wasser. Dann Rechtfertigung, anzeigend, dass Er auf Seinem Weg ist, diese gefallene Welt von Eden zurück wieder zu ihrer Wiedererstattung zu rufen.

104 Dann kam Christus und vergoss Sein Blut darauf, reinigte sie und beanspruchte sie. Seht, das ist die Welt, in der wir jetzt leben.

105 Seht, wie Satan hier in der Schrift versuchte Ihn dazu zu bringen, Gottes Plan zu brechen, es zu bekommen, sie Ihm zu geben, als er Ihn auf den Berg mit hochnahm und versuchte, sie Ihm zu geben ohne den Kauf mit Blut?

106 Habt ihr beachtet wie Abraham, als sie versuchten, ihm das Land zu geben, er erkaufte es mit so vielen Schekel Silber vor dem Volk als ein Zeichen, als ein Zeuge? „Es sei heute kundgetan, dass ich diese Begräbnisstätte gekauft habe.“ Seht, kauft sie! Und Satan versuchte, Ihm das Reich zu—zu geben, das ihm jetzt gehört. Er versuchte, es Ihm als Geschenk zu geben, aber Er wollte es nicht annehmen. Denn es ist, seht, dann könnte Satan immer noch einen Anspruch darauf erheben. Aber es musste gekauft werden. Amen. Er war das Wort in seiner Fülle. Sie konnten Ihn darin nicht täuschen.

Dann ist es jetzt so, dass sie eine Feuertaufe bekommen muss.

107 Seht, es hat jetzt. . . Was ist geschehen? Christus kam und rief die Gemeinde zur Buße, Taufe auf den Namen von Jesus Christus zur Vergebung; heiligt die Gemeinde; und kommt mit dem Feuer Gottes herab und brennt den ganzen Schmutz heraus, und kommt und wohnt im menschlichen Herzen.

108 Nun, um sie, die Welt für diese erlöste Person zu erlösen, gebraucht Er Seine gleiche Methode. Er taufte sie in Wasser nach

der vorsintflutlichen Zerstörung. Vergoss Sein Blut auf ihr, um sie zu heiligen und sie zu beanspruchen. Sie ist Sein.

Satan versuchte zu sagen: „Ich werde sie Dir geben.“

¹⁰⁹ Er sagte: „Nein, Sir, ich werde sie kaufen.“ Es soll ein Zeugnis sein. Er wurde als ein Zeichen erhöht, dass Er sie erkauft hat. Er erkaufte sie.

¹¹⁰ Aber jetzt muss sie durch eine Feuertaufe gehen, heiliges Feuer von Gott, das die Erde und die Himmel ringsum reinigt. Dann ist sie erkauft, damit die Erlösten darauf leben, darin in Frieden leben können. Beachtet, die Feuertaufe soll sie von Sünde reinigen, von Krankheit, von Krankheitskeimen, von Sündern, vom Teufel und seiner ganzen Gruppe. Er soll hinausgeworfen werden in den Feuersee. Heiliges Feuer von Gott kommt von Gott herab aus dem Himmel und verbrennt es, beachtet, um es bereit zu machen, damit Gott darin wohnen kann. Denn Gott wird in der Neuen Welt, die kommen soll, wird auf der Erde wohnen. Denn ihr sagt: „Gott, Er wohnt im menschlichen Herzen.“ Aber Er und die Braut werden Eins, und sie gehen zu ihrem Heim in der Neuen Welt. Und derselbe Plan der Erlösung wird benutzt, um sowohl die Welt als auch die Personen, die darin leben zu erlösen.

¹¹¹ Seht, das Herz muss so gereinigt werden. Bevor Gott in der Person des Heiligen Geistes herabkommen kann, welcher Christus ist, herabkommen und im menschlichen Herzen wohnen kann, muss es zuerst Buße getan haben. Es muss in Seinem Namen im Wasser getauft werden, um zu zeigen, wem es gehört.

Dann muss es durch das Blut Jesu gereinigt werden.

¹¹² Und dann kommt das heilige Feuer und der Heilige Geist von Gott herab und brennt das ganze Verlangen nach Sünde, die ganze Natur der Welt aus. „Und deshalb, wer mutwillig sündigt, nachdem er die Erkenntnis der Wahrheit empfangen hat. . .“ Dann wiederum sagt die Bibel: „es ist unmöglich. . .“ „Denn ein—ein Mensch, der aus Gott geboren ist, kann nicht sündigen; er sündigt nicht.“ Es gibt für ihn keine Möglichkeit zu sündigen. Wie kann er ein Sünder und ein Erlöster zur gleichen Zeit sein? Wie kann ich zur gleichen Zeit im Pfandhaus und außerhalb des Pfandhauses sein? Seht? Oh, Er hat uns durch Sein Blut erlöst; durch Seinen Geist hat Er uns gereinigt; und kommt dann, um in uns, der Gemeinde, zu wohnen. Nicht der Denomination, nun; der Gemeinde!

¹¹³ Beachtet jetzt genau, während wir dies durchnehmen, die Orte, an denen wir—in denen wir wohnen werden. Nun, nun, die—die vorsintflutliche Buße brachte dann die Wassertaufe. Dann kam Christus und vergoss Sein Blut darauf, um sie zu reinigen und zu beanspruchen. Und dann kommt als nächstes die Zerstörung der Welt, wie sie jetzt ist.

114 Die ganze Sünde, die oben in den Himmeln ist: „er ist der Fürst der Macht der Lüfte“, er hält fern (bekämpft) die Segnungen von Gott. Daher kommen Blitze und treffen die Erde und alles, von den Himmeln her, Regengüsse und Taifune, Taif- . . . Stürme und alles: „kommt von oben her“, welcher Satan ist: „der Fürst der Macht der Lüfte.“

115 Beachtet, seht wie Satan versuchte, sie zu bekommen, wie ich es vor ein paar Minuten sagte, indem er sie Jesus anbot, ohne sie zu kaufen. Dann hat Satan immer noch einen Anspruch, weil es gekennzeichnet ist, seht. Aber Jesus erkaufte sie durch Sein vergossenes Blut und bringt sie dem rechtmäßigen Eigentümer zurück. Seht? So hat Er uns durch Sein Blut erkaufte, wie Er die Gemeinde erkaufte hat.

116 Und nun reinigt sie die Feuertaufe von allen Keimen, all ihren Krankheiten, allen Erkrankungen, sogar alle geistlichen Dinge; die auch bei uns sind, sie tut es genauso; um sie bereit zu machen, damit Gott in diesem großen Zeitalter, das kommen wird, der Neuen Erde darauf wohnen kann. Seht, Er erlöst sie auf dieselbe Weise, wie Er Sein Volk erlöst. Er macht alles genau gleich, Sein Plan der Erlösung. Denn Er ist der unveränderliche Gott, immer derselbe in Seinen Plänen.

117 Wie ich euch schon vorher gesagt habe und es euch bekannt gemacht habe, und mit Hilfe alle Zeitalter, dass Gott sich nicht ändern kann; macht es überall durch dieselbe Art bekannt.

118 Er machte sie, Seine erste Botschaft in der vorsintflutlichen Welt bekannt durch Noah, den Propheten.

119 Ich sprach mit einem lieben Bruder, der jetzt hier bei mir sitzt. Gestern sagte er: „Eine Sache, die du gesagt hast, Bruder Branham, hat mich immer erschüttert.“

Ich sagte: „Was ist es, Bruder?“

120 Und er sagte: „Hier ist, was du gesagt hast“, und es ist wahr: „Die Minderheit, wie eine kleine Gruppe in den Tagen des Kommens gerettet werden wird.“ Und wir sprachen darüber, wie Jesus sagte: „Eng ist die Pforte und schmal der Weg, und wenige sind es, die ihn finden werden.“ Beachtet jetzt, die Bibel sagt: „Wie es war in den Tagen Noahs wo acht Seelen durch Wasser gerettet wurden, so wird es auch beim Kommen sein.“

Ich sagte: „Bruder, du hast gerade . . .“

Er sagte: „Denkt daran, es sind nur acht Seelen dort.“

Ich sagte: „Du hast nur die Hälfte des Bildes erfasst.“

121 Doch war Noah ein Sinnbild auf den Überrest, der hinübergetragen wurde, nicht die verwandelte Gruppe. Henoch, ein Mensch, ging in die Entrückung bevor die Flut kam, was zeigt, dass die Gemeinde nicht in die Trübsal geht oder irgendwie drum herum. Henoch wurde verwandelt, ein Mensch. Oh, die Gemeinde mag eine Zahl sein; aber die Braut wird eine

sehr kleine Gruppe sein, die die Braut bilden wird. Nun, die Gemeinde mag eine große Anzahl sein; aber die Braut, seht ihr, vergleicht acht mit eins. die Braut wird achtmal weniger sein als die Gemeinde.

¹²² „Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird der Sünder und der Gottlose erscheinen“, diejenigen, die es besser wissen, es zu tun und es trotzdem tun? Diejenigen, die den Regeln der Denomination folgen anstatt dem Wort, wo werden sie erscheinen, obwohl sie sich Christen nennen, den Namen von Christus tragen?

¹²³ Nun, vollkommen, Noah war ein Sinnbild auf jene, die hinübergetragen wurden. Denkt daran, als Noah herauskam, war Ham bei ihm. Sünde war immer noch dort drin. Sünde ging direkt hindurch durch die Arche. Unglaube, Zweifel ging rüber in der Arche, über das Gericht getragen. Aber Henoch ging höher als die Arche, er ging weiter in die Gegenwart Gottes. Aber Noah ging hindurch und kam heraus, und da war immer noch Sünde; Sinnbild auf das Millennium, auf den Zustand der Welt.

¹²⁴ Das Millennium ist nicht das Ende davon. Es wird noch Zeit nach dem Millennium geben. Das Millennium ist ein Zeitraum; aber nicht die Neue Erde. Nein, in der Tat. Beachtet, wir werden später dazu kommen.

¹²⁵ Seht, die erlöste Erde geht wieder zurück zu ihrem ursprünglichen Besitzer. Es nahm. . . Er nahm sie von Satan. Er zog, nahm die Erde von Satan weg, genau wie Er dich von Satan wegnahm, wie Er die kleine Frau am Brunnen von Satan wegnahm. Da stand der Priester, dachte, er wäre mit Gott, und er hatte nichts. Seht?

¹²⁶ Ich möchte das einen Moment für euch aufzeichnen. Nun, wir möchten dies wirklich deutlich machen, und so schaut jetzt genau auf diese Belehrung. [Bruder Branham zeichnet während der nächsten Absätze Illustrationen an die Tafel—Verf.]

¹²⁷ Nun, dies *hier*, hier ist Gott. Gott, der der Ewige ist, ohne. . . Es gibt niemanden außer Ihn. Aber in Gott hatte Er Eigenschaften. Nun, dies *hier* repräsentiert das Wort, das Wort Gottes, das Fleisch wurde und unter uns wohnte in der Person Jesu.

¹²⁸ Nun, dieser *hier*, Bursche hier, wir werden ihn *so* machen. Nun, *dies* wird die Frau am Brunnen genannt. *Dies* ist der Priester, Pharisäer. Und wo ihr *diese* offene Tafel seht, das bedeutet Gnade und Errettung.

¹²⁹ Nun: „Im Anfang war das Wort. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ Die drei Stadien. Es war zuerst ein Attribut, war in Gott, da Er von sich selbst als ein menschliches Wesen dachte; und das sandte Ihn weiter runter, um Jesus zu sein; und nun, wenn du jemals Dort sein wirst, dann warst du damals mit Ihm. Denn es gibt nur eine Form des Ewigen Lebens, das ist

Gott; und du musstest am Anfang ein Teil von Gott sein, nicht, was du gerade hier unten gewählt hast. Er hat dich erwählt. „Alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden kommen.“

¹³⁰ Schaut euch jetzt diesen Priester hier an. Wir stellen fest, sein Teil *hier* unten, sein zurückliegendes Leben, hinten hinter ihm, seine Vorherbestimmung hier hinten ist sündig.

Hier ist die Hölle, *hier* unten.

¹³¹ Nun, dieser kleine Teil *hier* drin, der wie die Tafel aussieht, der repräsentiert seine Reinheit. Er war ein Priester. Er war ein ehrbarer Mann. Das repräsentierte *dies*. Er war, musste auch ein guter Mann sein, sonst konnte er kein Priester sein. Aber ihr seht, wie er es bekam, es war intellektuelles Lernen.

¹³² Nun, diese kleine Frau, ihr erstes Leben *hier* oben da war sie eine Prostituierte, sie war ganz verdorben. Aber ganz tief *hier* in ihr war nur ein kleines bisschen Verständnis. „Ich weiß, wenn der Messias kommt. . .“ Seht? Seht, das war dort.

¹³³ Beachtet, als Jesus kam und das Wort manifestierte, denn das Wort unterschied die Gedanken, die im Herzen waren; wie Hebräer 4 Es sagt, 4,12, dass Er es tun würde. „Das Wort war ein Unterscheider der Gedanken des Herzens“, und Er kam als der Menschensohn, der Prophet. Was ist passiert? Dieser Priester mit nur intellektueller Gelehrsamkeit sagte: „Es ist ein Teufel“, denn so nannte es seine Denomination. Was hat es bewirkt? Er hatte keine Repräsentation, und so schwärzte es ihn.

¹³⁴ Aber diese kleine Frau hatte nichts vorzuweisen; sie war so schmutzig und dreckig, wie sie nur sein konnte. Aber beachtet, ganz tief in ihr hat sie Repräsentation, seht. Und dann hielt sie danach Ausschau, dass es Fleisch wird.

Und als Er sagte: „Geh und hole deinen Mann und komm hierher.“

Sie sagte: „Mein Herr, ich habe keinen.“

¹³⁵ Er sagte: „Du hast die Wahrheit gesagt, denn du hast fünf, und der, den du jetzt hast, ist nicht deiner. Du hattest fünf. Das sind sechs, die du hattest.“

¹³⁶ Sie sagte: „Sir!“ (Nicht: „Du bist“, nicht: „Beelzebub.“) „Ich erkenne, dass Du ein Prophet bist. Nun, wir wissen, dass der Messias, der Christus genannt wird, kommen wird. Und wenn Er kommt, wird Er dies tun.“

Er sagte: „Ich bin Er.“

¹³⁷ Kein Zweifel mehr. Du musstest es nicht erklären. Sie sah es. Sie glaubte es. Weg war sie! Warum? Was hat Es mit ihr gemacht? Es erlöste sie.

¹³⁸ Nun beachtet, Er kam, um ein Erlöser zu sein. Stimmt das? Was bedeutet *erlösen*? „Zurückbringen.“ Warum hat Er den

Priester nicht bekommen? Er war nie dort oben. Seht? Seht, er hatte keine Repräsentation.

¹³⁹ Er kam, um das zu erlösen, was gefallen war. Im Fall geriet *dies* mit diesem Mädchen durcheinander; aber Gott hatte sie in Seinen Gedanken vor Grundlegung der Welt und Er kam, um sie zu reinigen. Seht? Dann Er. . . Sie hatte Ewiges Leben. Seht?

¹⁴⁰ Wobei der Priester, was hat es mit ihm gemacht? Es sandte ihn direkt zu seinem Bestimmungsort zurück. Er hatte nichts am Anfang, nur intellektuelles Erlernen.

¹⁴¹ Hör jetzt zu Freund, wenn das Einzige, was du hast nur intellektuelles Lernen ist, bekomm etwas anderes als das. Und du wirst niemals in der Lage sein, Es zu bekommen, es sei denn du hast Repräsentation. Das ist der Grund, warum ich glaube, dass ihr von Osten und Westen, Norden und Süden kommt; das Wort, lebendig, manifestiert.

¹⁴² Beachtet jetzt, wie Er Seinen Weg durch Seine Propheten am Anfang bekannt macht. Er hat es nie verändert.

¹⁴³ [Leere Stelle auf dem Tonband–Verf.] . . . Errettung. Er rechtfertigte einen Menschen; heiligte ihn; sandte den Heiligen Geist und Feuer und verbrannte die Sünde aus ihm heraus und wohnte Selbst in ihm.

¹⁴⁴ Er macht es mit der Erde, die Er in einem Plan der Erlösung gebrauchen wird, auf dieselbe Weise. Sie tat Buße und wurde im Wasser getauft, in . . . durch Noah. Jesus kam und heiligte sie, indem Er Sein Blut darauf tropfte und sie beanspruchte. Und in der Neuen Erde, die kommen wird, wird sie eine heilige Feuertaufe haben, um sie von jedem Teufel zu reinigen, jedem Keim, jeder Krankheit, allem, was da ist, und macht sie neu. „Ich sah einen Neuen Himmel und eine Neue Erde.“

¹⁴⁵ Du wirst eine neue Person. Amen! Nicht nur eine Alte neu geflickt durch Gemeinde beigetreten oder den Versuch, eine neue Seite aufzuschlagen, sondern du wirst eine komplett brandneue Einheit. Gott nimmt den alten Mensch und verbrennt ihn vollständig mit dem Heiligen Geist und Feuer und kommt Selbst, sendet deine Repräsentation herunter. „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, Mein Vater hat ihn gezogen. Und alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen.“ Seht ihr es? Derselbe Plan; gleiche Weise.

¹⁴⁶ Satan wurde. . . wird von der Erde genommen werden, ganz genau wie Satan von dir genommen wurde. Satan kann nicht belästigen; oder er kann versuchen, aber er kann keinen wiedergeborenen Christen bekommen. Denn Gott hat ihn von Grundlegung der Welt an vorausgesehen und sandte Jesus, um ihn zu erlösen, und das Blut spricht für ihn. Wie kann er sündigen, wenn es nicht einmal von Gott gesehen werden kann? Er hat nicht einmal. . . Das Einzige, was Er hört, ist deine

Stimme. Er sieht deine Repräsentation. Amen! Das ist wahr. Seht?

¹⁴⁷ Auf die gleiche Weise, denn die Welt ist eines Seiner Attribute, genauso wie du eines Seiner Attribute bist. Die Welt wird zu einem Seiner Attribute, denn sie war am Anfang Gottes Gedanke, eine Welt zu haben, auf einem Thron zu sein, ein König zu sein, ein Erlöser zu sein, ein Heiler zu sein, das sind Seine Eigenschaften.

¹⁴⁸ Gleich wie ein Attribut von dir. Ich kann nicht ein—ein „Pfosten“ sagen, es sei denn, ich denke an Pfosten. Ich kann nicht „Mensch“ sagen, wenn ich nicht an Mensch denke. Und wenn ich an Mensch denke und dann „Mensch“ sage, ist das Denken mein Attribut und der Ausdruck ist das Wort. Seht?

¹⁴⁹ Wie Jesaja, wie konnte er sagen, dass: „Eine Jungfrau schwanger werden würde“? Was ist ein Gedanke?

¹⁵⁰ Nun, viele von euch fragen sich, wie diese Unterscheidung kommt. Ich werde es euch sagen. Seht, es ist ein Wort, das ich ausspreche. Und es ist nicht mein Denken, denn ich weiß nichts. Ich kenne die Gedanke darüber nicht. Wie kann ich dir sagen, wer du bist und woher du kommst, wenn ich dich nicht kenne? Wie kann ich dir sagen, was du vor zehn Jahren getan hast, wenn ich dich nie in meinem Leben gesehen habe? Wie kann ich dir sagen, was du tun wirst und was du in zehn Jahren tun wirst? Woher kann ich die Zukunft kennen? Aber es ist der Gedanke von Jemand anderem.

¹⁵¹ „Lass die Gesinnung, die in Christus war, in dir sein. Lass die Gesinnung, die in Christus war, in dir sein.“ Seht, dann ist es nicht dein Denken. Es ist Sein Denken durch dich. Und du drückst nicht deine eigenen Worte aus; du drückst Seine Worte aus.

¹⁵² So oft geraten die Brüder über die Auslegung von Zungen und Dingen durcheinander. Seht, sie sagen Dinge, die nicht richtig sind, sie erkennen nicht, dass das Satan ist. Du sagst: „Im Garten Gottes?“ Warte einfach bis wir durch sind, finde heraus, ob es nicht so ist oder nicht. Das Unkraut und der Weizen wachsen auf demselben Feld. Sie leben beide von derselben Sonne und demselben Regen. Seht?

¹⁵³ „Aber wenn einer unter euch ist, der ein Prophet ist, werde Ich, der Herr, zu ihm sprechen. Und wenn das, was er sagt, geschieht, dann bin Ich das, seht, denn er drückt nicht seine Eigenen aus. Er drückt Meine Gedanken aus, Meine Eigenschaften der Dinge, die kommen müssen, und Ich werde seinen Mund benutzen, um sie auszudrücken. Und nachdem er sie ausgesprochen hat müssen sie sich erfüllen. Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird niemals versagen.“

154 Jesaja sagte: „Eine Jungfrau wird schwanger werden.“ Das erledigt es. Sie wird schwanger werden. Was Gott gesagt hat, das tut Er.

155 Oh, macht durch Seine Propheten alle Seine Manifestationen bekannt, denn es sind Seine Eigenschaften Seiner ausgedrückten Gedanken.

156 Nun, hier war es in *dieser* kleinen Frau: Sie war eine Seiner Eigenschaften. Seht?

157 Und da war der Priester, der das Licht repräsentierte, er hatte Es von der Bibel gelernt. Er hatte gelernt, dass Gott Gott war. Er hatte gelernt, dass Heiligkeit richtig war. Er hatte gelernt, dass es ein Gesetz Gottes gab. Er hatte es aufgrund einer intellektuellen Auffassung gelernt. Und er wurde in der richtigen Abstammungslinie geboren; er war ein Levit. Aber er kannte es nur durch intellektuelle Auffassung. Und als das Licht der Stunde . . . Seht, er lernte es durch das, was geschehen *war*, nicht durch das, was gerade geschah; was geschehen war! Und als er herausfand, was geschah, sagte seine Denomination nichts Darüber, deshalb hatte er keine Repräsentation Davon.

158 Aber hier war der Erlöser zu dieser Zeit auf Erden, um diese Eigenschaften Gottes zu erlösen, und sie empfing es. Sie hat es nie in Frage gestellt. Sie sagte: „Wenn der Messias kommt, wird Er dies tun“, und das erledigte es. Und sie hat es geschehen sehen, also . . . Er sagte: „Ich bin der Messias“, das hat es also erledigt. Keine Frage mehr. Sie ging einfach hin und sagte allen anderen: „Kommt und seht, Wen ich gefunden habe.“

159 Diese Prozesse machen uns rein, ein Tempel für Seine Wohnstätte: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes mit Feuer. Das bewirkt die Reinigung von (unserem) diesem Tempel.

160 So wie das Gerüst der alten Welt nicht zerstört wurde, als sie durch das Wasser abgewaschen wurde; das Gerüst des Planeten, die alte Gestalt, der . . . der ganze Schmutz, die ganzen Sachen, die Gott auf die Erde legte wurden nicht zerstört, als die erste Welt zerstört wurde. Und die Bibel sagte, sie wurde „zerstört“, aber es hat nie das Gerüst zerstört. Es zerstörte nur die Sünde und die Sünder, die darauf waren. Das Gerüst blieb.

161 Aber ihr seht, wie Rechtfertigung, wie ihr Baptisten und Methodisten darüber denken wollt, nur Rechtfertigung, glauben und getauft zu sein, das ist nicht genug. Du wirst direkt in die Dinge der Welt zurückgehen und deine Haar schneiden und kurze Hosen tragen und alles andere. Seht, es ist noch nichts geschehen. Du hast nur zurückgeschaut und gesehen, dass du falsch gehandelt hast.

162 Was hat Rechtfertigung der Welt gebracht? Hat nie etwas an ihr ausgerichtet; fing direkt wieder an, genauso viel Sünde, wie

es immer war. Das ist die Weise, wie es ein Mensch tut, und weiter als das geht er nicht.

¹⁶³ Das ist die Weise, wie der große Evangelist Billy Graham es sehen sollte. Er sagte: „Ich gehe und habe dreißigtausend Bekehrte, komme in einem Jahr zurück und habe keine dreißig.“ Weiter sind sie nicht gegangen. Seht? Und sicherlich tun sie Buße. Ich glaube, sie tun Buße; die meisten von ihnen, oder zumindest einige von ihnen. Aber das ist es nicht, was es braucht. Es beweist es hier.

¹⁶⁴ Nun, das alte Welt-Gerüst wurde also nicht durch das Wasser zerstört. Die Welt wurde nur abgewaschen. Sie bekam ihre Taufe. Sie wurde getauft.

¹⁶⁵ So wird das Gerüst bestehen bleiben, auch wenn es durch Feuer verbrannt wird. Es zerstört nicht die Erde, seht, es zerstört nur die Sünde, die auf ihr ist.

¹⁶⁶ Beachtet hier, einige von euch Bibelschülern und besonders Doktor Vaile schaut mich an. Beachtet in Petrus, im 2. Kapitel von Petrus hier, vielmehr im 3. Kapitel, gebraucht er das Wort „Welt“ als ein griechisches Wort *Kosmos*, was „die Weltordnung“ bedeutet. „Die Erde wird vergehen, die Elemente mit glühender Hitze schmelzen.“ Seht? Das bedeutet nicht, dass die Erde, der Planet vergehen wird. Aber die Welt, *Kosmos*, die Politik, die Sünder, die Systeme, Sünde, Krankheit, Keime, alles, was verkehrt ist, wird vergehen. Alles, was einmal. . .

¹⁶⁷ Gott hat einmal die Himmel erschüttert, aber dieses Mal sagte Er, wird Er die Erde, Himmel und Erde erschüttern. . . „Er hat die Erde erschüttert“, vielmehr: „und dann wird Er diesmal die Himmel erschüttern.“ Seht? „Denn wir empfangen ein Reich, das nicht erschüttert werden kann.“ Es ist ein Ewiges Königreich. Beachtet, wie er dahin kommt.

¹⁶⁸ Beachtet hier, Petrus sagte: „Und wird in glühender Hitze verschmelzen, und die Werke auf ihr verbrennen“, nicht der Planet. „Die Werke darin“, die Werke der Menschen, all ihre Politiker und ihre Pläne, und all ihre Denominationen und menschengemachten Pläne, alles wird mit vergehen, wenn es brennt.

¹⁶⁹ „Und—und die Himmel werden mit gewaltigem Geräusch vergehen.“ Habt ihr hier bemerkt? „Die Himmel werden mit gewaltigem Geräusch vergehen.“ Hört zu! Die ganze Erde wird in Flammen stehen und die Gase, die in der Erde sind anzünden und sie explodieren. Das stimmt genau. Rede. . . Die Bibel sagte hier, Petrus sagte: „Und die Himmel werden vergehen und die Erde mit einem gewaltigem Geräusch.“ Solch eine Explosion wird sie erschüttern, oh my, denn es muss jede Krankheit abtöten, jede Distel, jeden Dorn. Alles, was getan werden muss, das Feuer wird es verbrennen. Und denkt daran, es ist überhaupt nicht nur ein buchstäbliches Feuer, es ist auch ein heiliges Feuer, seht, das

wird Satan und alle die Seinen, alle Teufel vernichten. „Beides, Himmel und Erde“, Amen: „werden vergehen“, alle Keime, alle Insekten werden getötet, alles natürliche Leben auf ihr und drumherum, sogar das H₂O (das Wasser) wird explodieren. Stellt euch das vor. Sprecht über ein Geräusch!

¹⁷⁰ Man denkt, dieser kleine Lärm hier draußen in Tucson war etwas, als Er die sechs Siegel öffnete, was das ganze Land erschütterte und das Gerede verursachte. Wartet, bis diese Erde ihre Taufe empfängt!

¹⁷¹ Wisst ihr, wenn ein Mensch die Feuertaufe empfängt, gibt es dort eine Menge Lärm. Sie denken, das ist eine Schande, Menschen so schreien und jauchzen zu hören. Wartet nur, bis diese Erde ihre Taufe bekommt!

¹⁷² Ja, es wird erklären . . . es explodieren, das H₂O, das Wasser, denn die Bibel sagte hier in Offenbarung 21: „und das Meer ist nicht mehr“, es explodierte. Dies wird die gesamte Oberfläche der gesamten Erde verändern. Sie wird bersten und in Stücke zerspringen. Das ganze Äußere, die Kruste und hunderte von Metern darunter wird einfach vollständig zerstört werden. Die Atmosphären, die Gase, die jetzt in der Erde sind, wo sie diese Raketen finden, die nicht durchkommen können, eine große Sphäre dort oben, weit oben in einer Art Sphäre, wo es alle Arten von Gasen gibt, sagen sie; und das wird explodieren. Der heilige Zorn Gottes wird darauf kommen, seht, und wird sie reinigen, wird die gesamte Oberfläche verändern.

¹⁷³ Nun, viele von euch, die dieses Wort aufschreiben wollen, das griechische Wort: „vergehen.“ Es kommt von dem Wort . . . Ich musste es finden. Ich dachte: „Wie wird diese Welt vergehen, und doch werden wir auf ihr leben?“ Aber wenn ihr es beachtet, einige von euch, die es aufschreiben möchten, ich werde es für euch buchstabieren. Ich konnte es nicht aussprechen, P-a-r-e-r-e-c-h-o-m-i-a. Ich weiß nicht, wie ich es aussprechen soll.

¹⁷⁴ Nun, auf diese Weise, wie ich schon sagte, wenn ich . . . Trifft mich die Inspiration für etwas, dann gehe ich zurück, um das Wort herauszufinden. Nun, hier kann ich das Wort nicht buchstabieren, oder ich kann—ich kann es nicht aussprechen. Aber da hat mir der Herr immer noch eine Möglichkeit gegeben. Ich gehe hin und finde heraus was dieses Wort bedeutet, dann habe ich es. Seht? Dann habe ich es wieder. Seht?

¹⁷⁵ Himmel und Erde werden *vergehen*, nun, dieses Wort bedeutet: „von einer Form in eine andere übergehen.“ Es bedeutet nicht „Vernichtung“, das englische Wort *vergehen* würde bedeuten, es ist vernichtet. Aber das hebräische Wort oder das griechische Wort hier bedeutet nicht *vergehen*; es bedeutet: „von Einem zu einem Anderen überzugehen.“ Schaut, aber: „von einem Zustand überzugehen“, heißt es: „in einen Anderen.“

¹⁷⁶ Beachtet jetzt, Paulus gebrauchte es, wenn ihr es jetzt lesen wollt. Schreibt es auf, ihr könnt es später lesen. In Titus 3,5 gebraucht Paulus dasselbe Wort, es bedeutet Wiedergeburt des Menschen, dieser Mensch ist von einem Sünder zu einem Heiligen hinübergegangen, nicht vollständig vernichtet. Wenn ein Mensch verändert ist, ist er nicht ausgelöscht, sondern er ist eine veränderte Person. Er ist von dem, was er war verändert zu dem, was er ist, nicht vernichtet.

¹⁷⁷ Jesus gebrauchte dasselbe Wort in Matthäus 19,28; nun, nicht 28,19. Nun, 19,28, Er sagte zu ihnen: „Ihr werdet mit Mir im Königreich Meines Vaters sitzen, erneuert“, seht ihr, „verändert“, wenn ihr verändert seid. Er benutzt dasselbe Wort.

¹⁷⁸ Und Er gebrauchte dasselbe Wort, als Er zu dem Füllen sagte, sagte: „Löst das Füllen und lass ihn gehen.“

¹⁷⁹ Sagte dasselbe bei der Auferstehung von Lazarus: „Löst ihn! Verändert ihn! Er ist gebunden; lasst ihn gehen!“

¹⁸⁰ Was bedeutet es? Die Erde wird vom Griff Satans gelöst werden. Sie wird gelöst sein. Sie wird von Politik losgelöst werden, sie wird von konfessionellen, religiösen Systemen losgelöst werden; um für das Reich Gottes gebraucht zu werden, um es hier auf der Erde zu errichten. Aber solange sie in den Händen Satans ist, Politik. . . Satan, der Herrscher der Erde, er besitzt sie; sie gehörte ihm, aber jetzt hat Christus sie erlöst.

¹⁸¹ Einmal war ich sein Eigentum, aber nicht jetzt. Einmal war diese kleine Frau sein Eigentum, aber nicht jetzt. Seht, Er kam, um den Griff daran zu lösen. Er löste den Griff der Sünde von Satan auf meinem Leben, auf deinem Leben, und jetzt gehören wir nicht mehr ihm.

¹⁸² Habt ihr mich oft im Gebet sagen hören: „Nimm deine Hände weg von Gottes Eigentum?“ Seht? Amen! Hab Glauben, um deine Eigenen zu beanspruchen. Das sind deine Rechte. „Nimm deine Hände von ihr weg! Nimm deine Hände weg von ihm!“ Seht, Glaube wird es tun. Oh my! Nicht vernichtet, sondern nur: „Nimm deine Hände davon weg“, um zu lösen, lass es gehen, es vergehen. Es verändert sich.

¹⁸³ Die Erde wird sich verändern. Politik wird sich ändern. Die Religionen werden sich ändern. Die Denominationen werden vergehen. Politik wird vergehen. Das Reich Gottes wird errichtet werden.

¹⁸⁴ Wir lesen in Johannes, lesen Johannes in Offenbarung 6,14, seht: „er schwand dahin wie eine Buchrolle.“ Die Bibel sagte, die. . . dass es. . . Johannes sagte: „Ich sah den Himmel und Erde weichen wie eine Schriftrolle.“ Johannes, Offenbarung 6,14.

¹⁸⁵ Jesus sagte: „Himmel und Erde werden vergehen“, oder mit anderen Worten: „Himmel und Erde werden verändert werden.“ Seht, benutzte dasselbe Wort genau dort noch einmal.

¹⁸⁶ Nein, nicht vernichtet. Denn später, in Offenbarung 21,2 bis 24 sah er das Neue Jerusalem von Gott aus dem Himmel herabkommen und auf dieser Erde sitzen. Es bedeutet nicht, dass sie vernichtet wird. Die Systeme werden verändert werden.

¹⁸⁷ Daniel sah dieselbe Sache. Ein Fels traf die Welt, wurde ohne Hände herausgehauen; und das ganze Bild der Systeme brach zusammen und wurde wie Spreu auf einer Sommertenne, und der Wind wehte sie weg. Und der Fels Selbst wuchs zu einem großen Berg heran, der die Erde bedeckte. Betrachtet jetzt ein wenig diesen Berg. Dieser Berg bedeckte die Erde.

¹⁸⁸ Auch stellen wir hier drüben in der Offenbarung fest, es hieß: „Die Könige der Neuen Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit dort hineinbringen.“ In der Erde sitzt . . . Das Neue Jerusalem sitzt auf dieser Erde. Seht, es hat sich nur verändert.

¹⁸⁹ Du bist derselbe Mann von Gestalt her, der du warst als Gott dich rief, dieselbe Frau. Aber ihr seht, was es bewirkte, es war eine Erneuerung. Das alte Leben ist vergangen. Das alte Verlangen ist vergangen. Wenn du früher gerne getrunken hast und geflucht und gestritten und wütend warst und dich herumgetrieben hast und unmoralisch, diese Dinge sind einfach gestorben. Seht? Aber jetzt wirst du benutzt . . . Damals warst du Satans Werkzeug; jetzt bist du erlöst.

¹⁹⁰ Und das ist es, was die Welt sein wird, in gleicher Weise erlöst, ein Neuer Himmel und eine Neue Erde.

¹⁹¹ Genau wie du: „Du bist eine neue Schöpfung.“ Und das griechische Wort dort, jeder weiß, sagte: „Du bist eine neue Schöpfung.“ Amen! Eine neue Schöpfung in demselben alten Tempel. Halleluja. Beachtet, was jetzt hier geschieht. Herrlich! In Ordnung.

¹⁹² Jetzt sehen wir, dass diese Erde die Könige der Erde beherbergen wird.

¹⁹³ Und wiederum in Matthäus 5,5 sagte Jesus: „Die Sanftmütigen werden das Land besitzen.“ Es wird nicht sein, dass es einfach eine andere Erde geben wird. Es wird einfach dieselbe Erde sein. Ich versuche, euch den—den Plan der Erlösung darzulegen, bevor, wenn ich nichts anderes schaffe, seht. Die Feuertaufe darauf dient nur dazu, sie zu reinigen und sie zu einem geeigneten Ort für Seine Sanftmütigen zu machen, darin zu leben. Seht? Oh!

¹⁹⁴ Wie Er es mit uns, Seiner Schöpfung getan hat, um darin zu leben. Bevor Er hineinkommen konnte, musste Er uns die Feuertaufe geben; dann kommt der Heilige Geist hinein und lebt, Feuertaufe. Dann, wenn du diese Feuertaufe bekommst, dann kann der Heilige Geist hineinkommen. Was? Während Er das tut, brennt Es alles, was im Gegensatz zum Wort steht, aus dir heraus. Seht? Es wird nichts anderes glauben als das Wort, denn Es ist das Wort. Seht? Seht? Seht?

195 Nun, das ist es, worüber wir neulich gesprochen haben, der Beweis des Heiligen Geistes. Seht? Der Beweis des Heiligen Geistes ist, wenn du das Wort empfangen kannst; nicht irgendein System, sondern ein klares Verständnis hast. Woher weißt du, dass das Wort klar ist. Es verstanden wird? Beachte, wie Es Sich selbst bestätigt.

196 „Nun“, du sagst: „Ich sehe, wie *dies* und *jenes* getan wird.“ Oh ja, Unkraut lebt genauso. Seht?

197 Aber es muss das gesamte Wort sein. Um die Braut zu sein, musst du ein Teil von Ihm sein. Er ist das Wort. Seht? Und was für ein Teil von Ihm ist es? Das Wort, das für diesen Tag verheißen ist, wenn Er Seine Braut ruft. Sei ein Teil Davon. Versteht ihr es? Nun, verpasst—verpasst das jetzt nicht. Beachtet.

Und Er macht sie zu einem geeigneten Ort, um in Ewigkeit zu leben.

198 Beachtet, dies bezieht sich noch nicht auf...Diese Millenniums-Herrschaft, die tausend Jahre ist nicht die Neue Erde. Seht, die Millenniums-Herrschaft ist eine andere Herrschaft. Das ist es, in was wir hineingehen, das Tausendjährige Reich, aber das ist nicht die Neue Erde, der Neue Himmel. Nein, nein. Das ist nur ein Ruheort, seht, eine Ruheperiode, ganz und gar nicht die Neuen Himmel und Neue Erde; denn ihr seht, im Millennium haben wir Dinge, die Dort nicht eingehen werden. Es ist ein Typ auf den alten siebten Tag, damals in Eden; der siebte Tag, nachdem Er die Welt gemacht hatte. Am siebten Tag ruhte Er in Eden und dem Millennium.

199 Seht, die Welt ist jetzt fast sechstausend Jahre alt. Seht? Alle zweitausend Jahre gab es eine—eine Zerstörung. Seht?

200 Die ersten zweitausend kam die Flut und Er taufte sie mit (was?) Wasser.

201 Die nächsten zweitausend kam Jesus, um sie zu heiligen und zu beanspruchen, vergoss Sein Blut darauf, nannte sie Sein eigen. In Ordnung.

202 „Ich werde wiederkommen“, uh-huh, diesmal als König mit Seiner Königin, und die zweiten zweitausend Jahren (was tut Er?) Er kommt und gibt ihr Seine Zeit der Ruhe.

203 Und verbrennt sie dann und beansprucht sie für die Seinen; bringt die Seinen dorthin zurück.

204 Und beachtet, nicht die vollkommene Welt, dieses Tausendjährige Reich ist ein Typ auf den siebten Tag. Dann kommt das Weiße Throngericht. Seht, wir haben immer noch Gericht. Wir sind immer noch in Zeit im Millennium. Es ist ein Tag, eintausend Jahre. Es ist ein Zeit-Element. Nicht, verwechselt das jetzt nicht mit der Neuen Erde, denn das ist es nicht.

205 Jemand mag dies zu mir sagen. Nun, ich habe einfach das Gefühl, dass jemand dies zu mir sagen könnte, dass: „Nun, Bruder Branham, was wirst du jetzt tun? Du bist über deine kompletten Sieben hinausgegangen. Was wirst du jetzt tun? Nun, du bist ein Zeitabschnitt-ler.“ Und das bin ich. Ich glaube, dass Gott es auch ist. Beachtet, beachtet. „Dir sind die Sinnbilder des Zeitabschnitts ausgegangen. Denn wenn du etwas über diesen siebten Tag hinaus platzieren willst, wie wirst du es tun? Wohin begibst du dich jetzt?“

206 In Ordnung, ich werde euch auf etwas aufmerksam machen, seht. Uh-huh. Seht? So, ich bin nicht außerhalb—ich bin noch nicht aus den Zeitabschnitten raus. Ich habe eine andere Schriftstelle hier. Und denkt daran, alles Davon muss erfüllt werden, jedes bisschen Davon. Seht?

207 Jetzt sagst du: „Bruder Branham, du versuchst, etwas weit hinter jenen siebten Tag zu platzieren, diesem Siebten-Tag-Sabbat.“

208 Als Gott die Erde schuf und sechs Tage arbeitete und am Siebten ruhte, war das nur ein Sinnbild auf Zeit, Zeit. Aber ich habe hier gerade gesagt, dass wir Ewig werden.

209 „So, wo ist jetzt dein Typ? Du hast gesagt, du bist ein Typologe. So, du, du hast jetzt keine Typen mehr.“ Nein, habe ich nicht. Lasst uns einfach herausfinden, ob wir es haben.

210 Lasst uns zu Levitikus gehen, hinten ins 23. Kapitel von Levitikus. Nun ich möchte, dass ihr in Levitikus beachtet, wo wir letzten Sonntag waren, oder letzten . . . Dies ist es, was mich auf die Idee brachte, genau hier. Das 23. Kapitel von Levitikus und der 26. Vers.

211 Nun denkt daran, es gibt sieben Festtage. Das Fest der Posaunen, das Fest der—der Laubhütten, das Fest des Garbenschwingens, das . . . All diese, es gibt sieben große Festtage, die nur ein Typ auf die Sieben Gemeindezeitalter waren. Und ihr erinnert euch, wie viele Sabbate es zwischen dem einen und dem anderen gab? Seht, sieben Sabbate zwischen Pfingsten und den Posaunen, was Sieben Gemeindezeitalter waren. Und es gab sieben Festtage, die die Sieben Gemeindezeitalter repräsentieren. Behaltet eure Zahlen im Auge.

212 Sagst: „Nun gut, Bruder Branham, jetzt hast du es aufgeschöpft. Du hast deine Sieben.“

213 In Ordnung, lasst uns das letzte Fest nehmen, welches das Laubhüttenfest ist. Beachtet jetzt hier im 36. Vers.

Sieben Tage sollt ihr dem HERRN ein Feueropfer darbringen. Am achten Tag—am achten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein (es kommt eine andere heilige Zeit) . . . heilige Versammlung; und ihr

sollt dem HERRN ein Feueropfer darbringen: und es ist eine Festversammlung, und keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

214 Jetzt haben wir einen „achten Tag.“ Nun, es gibt nur sieben Tage, aber hier sprechen wir von „dem achten Tag“, heilige Versammlung, Zusammenkunft. Beachtet: „Tut keinerlei Arbeit an ihm.“ Der achte Tag ist (was?) zurück zum ersten Tag. Nun, es spricht von Ewigkeit, während sie herumrollt ohne einen Stopp. Amen. Seht ihr es?

215 Beachtet, es war auch an diesem achten Tag. Letztem Tag, Tag des Laubhüttenfestes, beachtet danach, nach dem letzten Festtag, nach dem letzten Gemeindezeitalter, nach den letzten kompletten sieben Tagen auf der Erde, nach dem Millennium kommt diese Heilige Versammlung.

216 Denkt daran, dies ist das Fest der Laubhütten, *Laubhütten*: „Versammlungsstätten.“ Amen! Wo: „Im Tausendjährigen Reich“, die Bibel sagt: „sie werden Häuser bauen; sie werden sie bewohnen.“

217 Aber in die Neuen Erde ist Er bereits hingegangen und hat den Ort bereitet. Es ist gebaut. Wir haben nichts mit dem Bau davon zu tun. Amen. Ewig! Oh, ich liebe einfach dieses Wort! My! Eine Heilige Versammlung, der achte Tag. Da gibt es nur sieben Tage. Dann am achten Tag, der wieder zum ersten Tag zurückkommt, kommt direkt zum ersten Tag zurück, der achte Tag ist eine Heilige Vers- . . . Versammlung.

218 Beachtet, sieben Tage haben nur mit der alten Schöpfung, Weltzeit zu tun. Sieben Tage, das ist das Millennium, der Ruhetag. Wie Gott sechs Tage arbeitete, den siebten ruhte; so arbeitet die Gemeinde sechs Tage und ruht am siebten, aber ihr seid immer noch im Zeit-Element. Ich spreche nicht von dem Ewigen.

219 Aber seht ihr, so etwas wie acht Tage gibt es nicht; ihr geht wieder zum ersten Tag zurück, seht, dem ersten Tag.

220 Der Sabbat spricht von dem alten Gesetz, das vergehen wird. Das Halten eines Sabbats, was „verging“, oder, wie ich gesagt habe, „zu etwas anderem wurde“. Es verging nicht; es veränderte sich nur von dem alten Gesetz, einen bestimmten Wochentag zu halten.

221 Jesaja, das 19. Kapitel sagte, ich glaube 28,19 sagte: „Vorschrift auf Vorschrift; hier ein wenig und da ein wenig.“ „Haltet fest an dem, was gut ist.“ „Denn mit stammelnden Lippen und anderen Zungen will Ich zu diesem Volk reden. Und hier ist der Rest.“ Seht?

222 Du gehst ins Leben ein und nicht das halten eines Tag oder Schatten. Paulus sagte dort drüben in Hebräer, dem 4. Kapitel: „Ihr haltet Tage und Schatten und solche Dinge; Ich

fürchte um euer Erlebnis.“ Seht, wir gehen nicht in bestimmte Tage und Ordnungen über. „Du bist vom Tod zum Ewigen Leben hinübergegangen“, nicht Tage und Zeiten. Du bist in die Ewigkeit hinübergegangen. Das ist die heilige Zusammen- . . . Versammlung, Zusammenkunft vielmehr.

²²³ *Sieben Tage*, beachtet, die „vergehen“, oder, wie ich gesagt habe, werden: „zu etwas anderem“. Achter Tag hat mit neuer Schöpfung zu tun, seht, nicht alter Schöpfung. Achter Tag ist neue Schöpfung.

²²⁴ Denn es war am achten Tag als unser Herr von den Toten auferstand. Da ist eure andere Versammlung, die Heiligkeit; die Sabbate werden überhaupt nicht berücksichtigt oder das Laubhüttenfest, Fest von *diesem* und das Pfingstfest. Jesus ist zu unserer Rechtfertigung am achten Tag von den Toten auferstanden. Nach den sieben Sabbaten oder sieben Tagen, Sieben Gemeindezeitaltern stand Jesus von den Toten auf. Der achte Tag, der eine heilige Versammlung ist, seht, was der erste Tag ist.

²²⁵ Seht, du bist durch die Zeit gegangen und bist wieder in die Ewigkeit zurück gegangen; kein Halten von Tagen und Halten von Sabbaten; und Neumonden und solche Dinge. „Aber *bist* hinübergegangen“, hast deine Form verändert; nicht vernichtet. Glory! „Aber vom Tod zum Ewigen Leben hinübergegangen.“ Oh, was die Bibel uns lehrt! Seht, von einem zum anderen hinübergegangen.

²²⁶ In Ordnung, „übergegangen“, der alte Sabbat ist vorüber. Jesus ist am achten Tag auferstanden. Das war ein feierlicher Tag, heilig. Und es war kein Tag; denn Tag, eine Zeit war abgelaufen. Es ging in die Ewigkeit hinüber. Seht, es schwang direkt wieder zurück zum ersten Tag. Seht?

²²⁷ Ewigkeit ist wie ein—ein Ring. Du kannst keine Ecke daran finden. Du kannst keinen Stopp in einem vollkommenen Kreis finden. Du gehst weiter und weiter. Es ist mir egal, wie weit du gehst, du gehst noch immer. Du kannst anfangen, so herumzugehen; gehst durch den Boden, gehst durch die Erde, gehst über die Erde hinaus, du geh- . . . noch immer [Leere Stelle auf dem Tonband—Verf.]

²²⁸ Alle Dinge, die *hier* unten erschaffen wurden sind verdreht, nicht erschaffen von Satan, werden wegfallen wenn die große goldene Glocke läutet und eine Posaune ertönt.

²²⁹ Und damals dort am Anfang, wo der Verbindungspfahl in Eden gemacht wurde, als der Mensch auf die Erde kam und er fiel, vergoss ein kleines Lamm sein Blut, was von dem kommenden großen Lamm sprach, das Sein Blut vergießen wird. Golgatha errichtete das Kreuz, das eine Verbindung für diejenigen im Alten Testament schuf, die gerechtfertigt waren und danach Ausschau hielten. Und in diesem neuen

Zeitabschnitt beim Kommen des Herrn in der Neuen Erde wird das Seil der Errettung (das Blut, die erlöste Kraft, über die ich spreche, und durch dasselbe System hat es sowohl Menschen und Erde erlöst), direkt wieder in die Ewigkeit auferstehen. Und der Feuersee wird alles verzehren, was gottlos und Dafür nicht vorherbestimmt ist. Seht ihr es?

²³⁰ Beachtet, am achten Tag ist Jesus für unsere Rechtfertigung auferstanden. Der Ewige König mit dem Ewigen Reich, um zum Ewigen Leben hineingetauft zu werden. Nicht sieben Tage; hatte nichts mit irgendeinem der Tage zu tun. Es spricht von einem anderen Ewigen Kommen; spricht von einer Ewigen Zeit, die Welt, von der ich spreche.

²³¹ Und beachtet, nach fünfzig Tagen oder sieben Sabbaten danach kam wiederum eine andere heilige Versammlung. Was ist passiert? Der Heilige Geist fiel am Tag zu Pfingsten, am siebten Tag. . . Oder vielmehr am achten Tag, achten Tag, fiel am achten Tag. Es war exakt sieben Sabbate später nach Seiner Auferstehung, seht; so wäre es wieder siebenmal, was es wieder genau auf den ersten Tag der Woche zurückbringt. Seht?

²³² Da ist eure heilige Versammlung, die nichts mit den buchstäblichen Dingen zu tun hat. Es geht darüber hinaus. Es geht in das Reich Gottes mit Ewigem Leben hinein mit den Vorherbestimmten, die nie angefangen haben. Es hat an keinem Tag angefangen. Du wurdest nicht an einem Tag gerettet. Du warst immer gerettet. Amen. Jesus kam nur, um das zu erlösen; aber du warst von Anfang an gerettet, weil du von Anfang an Ewiges Leben hattest.

²³³ Ein Forellenfisch kann niemals ein Hecht oder eine Kaulquappe sein. Er mag mit ihr im selben Wasser sein, aber er war von Anfang an eine Forelle. Das Netz fing sie nur ein, seht, aber das war er von Anfang an. Da ist das. . .

²³⁴ Nun, wir sind nicht außerhalb der Zeitabschnitte. Nicht wahr? Wir sind direkt in der Schrift. Fünfzig Tage später kam es.

²³⁵ Seht, acht kann nicht zur Woche gezählt werden. Seht, man kann nicht acht Tage in einer Woche gezählten. Du kannst es nicht tun, seht, denn es gibt nur sieben Tage in einer Woche. Zähl es egal, wie du willst. Sonntag ist der erste Tag der Woche. Seht, Du zählst bis sieben, dann musst du zurückgehen und wieder von vorne anfangen. Zähle sieben, komm zurück und fang wieder vorne an. Seht?

²³⁶ Und wir haben all diese Types hier durchlebt, aber wenn du die acht erreichst, gehst du in die Ewigkeit hinein. Du kommst nicht durch Gesetze und Rituale und Vorschriften. Du kommst durch Vorherbestimmung. Amen! Es gibt eine echte, heilige Versammlung! Seht? Und wir beenden das siebte Gemeindezeitalter, Gemeindezeitalter, das Pfingstzeitalter.

Seht ihr es? Wir treten in diese heilige Versammlung ein. Wir treten ein in diese reale, echte Ewigkeit, wohin die Gemeinde berufen ist; nicht zu irgendeiner Station, irgendeiner Denomination sondern in die Ewigkeit mit ihrem Ewigen König. Seht? Wir haben es überhaupt nicht, nicht so etwas wie Tage und Dinge und Zeiten. Du bist in die Ewigkeit hineingedrungen, wo du herkommst. Du warst von Anfang an Dort. Seht?

²³⁷ Wenn du Ewiges Leben hast, es gibt nur eine Form, das ist Gott, und du bist ein ausgedrücktes Attribut. Seht? Wenn du . . . Wenn du es nicht bist, wirst du sowieso nicht dort sein. „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, Mein Vater hat ihn gezogen.“ Seht? Wobei all diese alten Dinge „vergehen“; aber diese Dinge nicht, so spricht es von Ewigkeit. Der Heilige Geist ist Ewig. Dann bist du in der Ewigkeit, wo du die ganze Zeit warst, aber du hast gerade erst erkannt, was geschehen ist.

²³⁸ Seht, du wurdest für einen Ewigen Zweck gemacht, weil du die—die Manifestation eines Attributs warst, das in Gott war, das an dich dachte und dich ausdrückte; und Er machte eine Erde, um dich daraus zu nehmen und dich zu einem menschlichen Wesen zu machen. Und Sünde kam daher und verdrehte Seinen Weg. Du kommst trotzdem, aber du warst mit der Welt verloren. So kam Er und erlöste dich, das ausgedrückte Attribut, und erlöste auch diese Erde auf dieselbe Weise. Dann rollt Seine Absicht weiter. Seht? Oh! Halleluja! Oh, das tut mir so gut, nur daran zu denken, was vor uns liegt!

²³⁹ Nun, in Epheser 1,10 heißt es . . . Nun, wenn ihr es aufschreibt, Epheser 1,10 nennt es nicht einen Zeitabschnitt, nicht der siebte Tag. Es wird „Die Fülle der Zeit“ genannt. Und wenn „die Fülle der Zeit“ gekommen ist, dann ist die Zeit erfüllt ist. Wenn es keine Zeit mehr gibt, dann gehst du in die Ewigkeit, nachdem das siebte Gemeindezeitalter vorbei ist, und es ist; Luthers Zeitalter ist vorbei, Methodisten-Zeitalter ist vorbei, Pfingst-Zeitalter ist vorbei. Und jetzt gehst du in (was?) Ewigkeit; keine Sieben mehr, keine Drei mehr, nichts anderes mehr. Sie sind in der Ewigkeit, wo es keine Zeit wie Zahlen und Zeiten und Dinge gibt. Amen! Oh my! Seht ihr es jetzt?

²⁴⁰ Oder, nachdem die Zeit erfüllt ist, alle Sünde fort ist, weggenommen im Millennium beim großen Weißen Throngericht. (Ein Typ auf den Heiligen Geist.) Nachdem die Welt im Feuer steht und getauft ist, ihre Taufe mit heiligem Feuer vom Himmel; alle Sünde ist weg, alle Keime sind weg, alle Teufel sind weg, alle Versuchungen sind weg, alles Böse ist weg. (Typ jetzt.) Was tut Gott dann? Er kann sich auf der Erde niederlassen, seht, denn alle Sünde ist weg.

²⁴¹ Das ist dasselbe, was Er tut, wenn Er dir die Heilig-Geist-Taufe mit Feuer gibt. Er kann kommen und bei dir wohnen, und wir können in Himmlischen Örtern in Christus Jesus sitzen,

denn wir sind bereits in Ihm. Nicht wir „werden sein.“ Wir sitzen jetzt in Christus Jesus. Wie kommen wir da hinein? Durch eine Heilig-Geist-Taufe. „Durch einen Geist sind wir alle in Christus hineingetauft“, und das sind wir jetzt. Werden nicht in Christus „sein“; wir sind es! Er ist der große geistliche König über den Geist, der in uns ist, denn wir waren am Anfang in Ihm.

²⁴² Seht, Gott am Anfang, als Er an dich dachte und an andere so dachte, von Sich dachte, dass Er berührbar sein wird. Das waren Seine Gedanken. Seht? So drückte Er Seine Gedanken durch das Wort aus. Er sagte: „Es werde.“ „Es werde“, und da war es. „Es werde“, und da war es.

²⁴³ Dann, nach einer Weile, sagte Er immer wieder: „es werde“, bis die Menschen eines Tages sagten: „Gott soll nicht sprechen!“

²⁴⁴ Er sagte: „Jetzt werde Ich zu ihnen durch einen Propheten sprechen.“ Seht? „Von jetzt an werde Ich zu ihnen durch einen Propheten sprechen.“

²⁴⁵ Und der Prophet sagte: „Es wird kommen; es wird sein“, und es war, und es war. Und es war und es war, seht, genau so. Versteht ihr es jetzt?

²⁴⁶ „Die Fülle der Zeit“ ist gekommen, nachdem die Zeit erfüllt worden ist. Sünde ist weg nach der Taufe der Welt, nach der Taufe der Welt ist sie zu einem geeigneten Ort gemacht worden; keine Krankheit, keine Keime; keine Dornen, keine Disteln; kein Tod, kein Leid, kein Herzeleid; kein hohes Alter, nichts, was Tod repräsentiert; nichts Falsches; alles Richtig; nichts Natürliches. Ewig!

²⁴⁷ Dann ist Sein Attribut ausgedrückt, weil es von Anfang an da war. Das ist, was Er dachte. [Bruder Branham illustriert es an der Tafel—Verf.]

²⁴⁸ Und was geschah dann? Er setzte Adam und Eva hier auf die Erde und sagte: „Vermehrt euch jetzt und füllt die Erde.“ Ihre Leiber waren alle hier geplant, damit ihr essen und euer Leib gemacht wird. Das ist die Weise, wie Er es tun wollte.

²⁴⁹ Aber Sünde kam daher und unterbrach Seinen Plan. Sie, die Zeit rollt geradewegs weiter.

²⁵⁰ Aber was tat Jesus? Gott kam herab und drückte Sich in der Form eines Mannes aus, einem menschlichen Wesen; gab Sein Leben, anstatt hier zu bleiben. Wobei Er der König war, aber Er gab Sich selbst hin, um den Rest zu erlösen. Versteht ihr es?

²⁵¹ Und wenn alles vorbei ist, dann wird es geradewegs zurückgezogen und Gottes Zweck ist erfüllt. Da ist der Ewige König wiederum mit Seinen Ewigen Untertanen, ausgedrückt in menschlichem Fleisch, genau so, wie Er es wollte; Sünde ist weggenommen; der Teufel ist fort; es ist jetzt alles erledigt.

252 Was wird es bewirken? Diese Erde ist kein Platz, auf der der Himmel jetzt Platz nehmen könnte. Schaut sie an, die Sünde. Sie muss gereinigt werden.

253 Kein Mann, keine Person, keine Frau, Junge, Mädchen, ganz gleich, wer es ist, ist geeignet, auf das Podium zu gehen, oder sogar zu beanspruchen, ein Christ zu sein, ohne mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein. Du hast kein Recht auf das Abendmahl des Herrn oder irgendein Abendmahl, Fußwaschung oder irgendetwas, bis du durch das Heilige Feuer Gottes gereinigt worden bist.

254 Kein Mensch hat ein Recht zu predigen, es sei denn du, wie Mose, begegnest Ihm dort draußen auf diesem heiligen Boden, diese Feuersäule, die dort hängt, wo er weiß, wo er sich befindet. Seht?

255 Beachtet, wie, wie wir gehen. Nach der Feuertaufe der Welt sind alle Keime weg, das macht sie dann zu einem geeigneten Ort für den Himmel, um hier auf Erden zu wohnen.

256 Typ nun auf Sitzen in Himmlischen Örtern in Christus Jesus; übergegangen von diesem Schmutz, wie die kleine Frau war, in das ausgedrückte Attribut Gottes hinein. „Jetzt sind wir die Söhne Gottes“, nicht wir *werden sein*. Wir sind die Eigenschaften von Gottes Gedanken. Seht?

257 Nun, du sagst: „Nun, schau dir diesen Priester an. War er nicht ein Sohn Gottes?“ Es wurde bewiesen, dass er es nicht war. Was konnte er nicht erkennen? Hat er gesagt: „Ich glaube die Bibel?“ Sicher. Aber er konnte das ausgedrückte Wort der Stunde nicht erkennen. Er hatte nur ein intellektuelles Lernen von irgendeiner Gruppe, die vor ihm gewesen war.

258 Und genauso ist es heute! Seht? Ich weiß, das ist hart, aber es ist die Wahrheit.

259 Da war das Wort exakt gesprochen für jenen Tag; und er, obwohl er ein Gelehrter war, obwohl er eine angesehene Person war, aber er konnte Es nicht anerkennen. Warum? Ganz gleich, wie gelehrt er war, irgend so etwas, er hatte immer noch keine Repräsentation der Vorherbestimmung. Seht?

260 Nur die Vorherbestimmten werden nur diejenigen sein, die es können; kann nur so sein. Und du kannst es nur tun . . . Denn, schaut, es beweist Vorherbestimmung. Denn wenn du Ewiges Leben hast, musstest du immer ein Teil von Gott sein, denn Er ist der Einzige, der Ewig ist. Seht ihr es? Oh my! Denkt darüber nach.

261 Beachtet jetzt, was während des großen Millenniums geschieht. Sünde ist ganz weg, das Millennium beginnt jetzt, es ist an der Zeit, dass der Heilige Geist jetzt Seinen Platz einnimmt.

262 Genau wie Er es in uns tut: „gehen vom Tod zum Leben hinüber“, wohnen in Himmlischen Örtern in Christus, in Seiner herrlichen Gegenwart. Sogar der physische Tod wird dann vergehen; so wie der geistliche Tod jetzt vergangen ist.

263 So etwas wie geistlichen Tod gibt es jetzt nicht für einen—für einen—einen getauften Heiligen Gottes. „Wenn er auch tot wäre, wird er doch leben. Jeder, der da lebt und an Mich glaubt, wird niemals sterben.“ Die ganze Schrift, Sie muss erfüllt werden. Seht? Du kannst nicht sterben. Du hast Ewiges Leben. Das Einzige, der Erlöser hat es dich erkennen lassen. Und du warst Das schon immer, und das ist der Grund, warum du den Tag siehst, in dem du lebst. Wie viele sehen es? Hebe deine Hand. Seht? Danke. Seht? Den Tag, an dem wir leben, du erkennst es.

264 Nun, die Methodisten sagten: „Wenn du jauchzt, hast du Es.“ Viele von ihnen jauchzten und hatten Es nicht.

265 Die Pfingstler sagte: „Wenn du in Zungen sprichst, hast du Es.“ Viele sprechen in Zungen und hatten Es nicht.

266 Schaut, was für viele Formen diese Pharisäer hatten, aber als das Wort manifestiert wurde, erkannten sie Es nicht. Seht? Seht?

267 Und wenn du die Braut bist, die Braut ist ein Teil des Ehemannes. Und wenn. . . Die einzige Stelle, dass du Es jemals erkennen wirst, ist zu erkennen, welcher Teil dieses Ehemannes (dieses Wortes) du bist, sonst kannst du nicht erkennen, dass du die Braut bist. Wie viele sehen das? Seht? Seht? Du musst deine Position erkennen.

268 Du kannst nicht die eines anderen erkennen. Was wenn—was wenn Mose mit Noahs Botschaft gekommen wäre? Und Noah war ein Teil davon, aber es hätte nicht funktioniert. Was, wenn—wenn—wenn—wenn Jesus mit der Botschaft von Mose gekommen wäre? Es hätte nicht funktioniert. Seht, es war ein anderes Zeitalter, es war eine andere Weissagung, ein anderer Teil des Wortes musste dort erfüllt werden. Sie waren an einem anderen Tag der Woche. Nicht, die Arbeit vom Dienstag kann nicht am Mittwoch getan werden. Und Mittwoch muss am Mittwoch getan werden. Seht? Samstags muss die Arbeit vom Samstag getan werden. Seht

Und sie, sie erkannten: „Oh, Mose, wir haben Mose.“

269 Er sagte: „Wenn ihr Mose gekannt hättet, würdet ihr Mich kennen, denn er war derjenige, der von Mir sprach. ‚Der Herr, euer Gott, wird einen Propheten wie mich erwecken.‘“ Erfasst ihr die Idee? Oh my! Seht?

270 Dann sagte Jesus in Johannes 14: „Wenn Er, der Heilige Geist gekommen ist, wird Er euch diese Dinge in Erinnerung bringen. Seht? Zeigt euch, an welchem Tag ihr lebt. Und dann, eine andere Sache, an der ihr Ihn erkennen werdet: „Er wird euch

das Zukünftige zeigen“. Seht? Seht? Direkt wieder zurück zur Prophetie: „wenn Er gekommen ist.“ Seht?

271 In der Neuen Erde und Neuen Himmeln wird es nie wieder dunkelt sein, wenn diese Neue Erde kommen soll. Der Teufel wird gebunden sein . . . Satan, er ist jetzt immer noch frei; er ist Ankläger. Aber in der Neuen Erde wird er gebunden und in den Feuersee geworfen werden, in dieses heilige Feuer.

272 Dann, in dieser Neuen Erde, lasst es uns jetzt ein paar Minuten betrachten. In dieser Neuen Erde werden die Himmel nie wieder schwarz sein; nein, das ist vom Fluch, seht. Nie wieder schwarz sein mit zornigen Wolken. Winde werden nie wieder so über sie wehen. Nein. Sie wird niemals die Bäume ausreißen und die Häuser umreißen und die Dinge umdrehen. Blitze und der Zorn werden sich niemals mehr von Satan dort drüben austoben, und einen Mann töten, der die Straße entlanggeht, oder ein Gebäude niederbrennen. Seht? Nein, nicht mehr. Keine Taifune werden mehr herabkommen oder Stürme und Tornados und Häuser niederreißen und kleine Kinder töten und Dinge. Huh-uh, wird es nicht mehr geben. Versuchen zu zerstören, das wird es nicht geben. Satan ist ausgetrieben.

273 Ich wünschte, wir hätten jetzt Zeit. Ich gebe jetzt nur Schriftstellen weiter, damit wir nicht zu spät kommen. Ich muss für die Kranken beten.

274 Himmel und Erde sind sich begegnet; Gott und Mensch sind versöhnt. Ein wiedererstattetes Eden hat begonnen; seht, der ganze Fluch ist weg.

275 Genau wie der ganze Fluch der Sünde weg ist, wenn dich der Heilige Geist annimmt. Seht, du nimmst Ihn nicht an; Er nimmt dich an, seht, denn Es ist Gottes Attribut. Seht, wenn Es der Heilige Geist ist, meint das Gottes Geist; und er ist das Attribut, der Gedanke Gottes hat dich angenommen, weil du für diesen Zweck bestimmt warst. Seht? Doch wurdest du in Sünde geboren; aber Gott hatte dieses Attribut, und hier hast du dich hier auf Erden dargestellt, und Er kommt herab und holt dich. Seht, du bist *hier* zurück; *hier* ist es, wo du hingehörst. Seht? Seht, Sünde hat ihre Macht verloren. Das stimmt. Das Verlangen der Sünde ist aus deinem Herzen gegangen, wenn der Heilige Geist hereinkommt. Du bist eine wiedererstattete Person.

276 Und dann, wenn die Erde durch dieselbe Sache wiedererstattet ist, kann es keinen Fluch mehr geben, keine Stürme mehr, keine Winde mehr, keine Taifune—oder besser gesagt Taifune. Du bist versöhnt; Mensch und Gott sind zusammen gekommen. Der Neuen Erde wird ihre Eden-Schönheit wieder zurückgegeben werden. Die Neue Erde wird sich ausbreiten, sie, nach ihrer Feuertaufe.

277 Denkt nur, sie wird Feuer fangen und verglühen. Die Elemente werden mit—mit glühender Hitze brennen. Alle

Werke auf der Erde werden brennen. Das ganze Wasser wird explodieren; es wird sich entzünden und alles explodieren lassen. Alles wird explodieren. Vulkane werden ausbrechen und tausende von Meilen in der Luft wird brennende heiße Lava fliegen. Jeder Keim. . . Der Heilige Geist Gottes wird jeden Fleck von all der Sünde und allem reinigen. Alle Teufel werden gebunden und in den Feuersee geworfen werden, verzehrendes Feuer, Gottes Zorn mit Feuers.

²⁷⁸ Kein Tier wird dort sein, um dich noch einmal zu zerstören. Wenn du die Straße hinuntergehst, in den Blumengärten wird keine Schlange sein, die dich anfaut und dich mit ihrem giftigen Gift beißt. Oh my! Wird es nicht wunderbar sein? Hört zu. Es wird niemals etwas von dieser Neuen Erde zu einem kleinen gelben Erdhaufen für ein Grab aufgehäuft werden, nichts dergleichen wird dort sein.

²⁷⁹ Mensch und Gott sind zusammengekommen; Braut und Bräutigam. Himmel und Erde haben sich umarmt; Gott ist herabgekommen, um unter den Menschen zu wohnen. Sein Tabernakel ist bei ihnen.

²⁸⁰ Es wird keine Sünde mehr geben, kein Leid mehr. Niemals wird dort eine Träne von der Wange einer Mutter laufen wegen ihrem Baby. Amen. Das wird es nicht auf diesem Neuen Boden geben. Nein. Er ist erlöst. Er gehört Ihm, und für die Seinen, die daraus erlöst wurden. Seht?

²⁸¹ Und schaut, du bist ein Teil dieses Erdbodens. Stimmt das? Und als Er dich erlöste, erlöste Er die Erde mit derselben Sache, und du bist wieder zusammen. Oh, wie viel deutlicher kann es sein? Seht? Du musstest erlöst werden, denn du bist ein Teil davon. Und wenn das Blut nicht auf dich getropft ist, bist du noch nicht erlöst; bist du nicht berufen. Dann reinigt Er es; das ist dasselbe, was Er im Feuer tut. Sogar das vergossene Blut muss noch durch Feuer gereinigt werden, das stimmt, als ein Wohnort für Gott.

²⁸² Gott hat Seine Wohnstätte bereits potenziell eingenommen: Das Königreich Gottes jetzt in der Erde in den Herzen Seiner Heiligen. Es sind Seine Eigenschaften womit Er am Anfang begann. Jetzt sind Seine Eigenschaften erlöst. Worauf wartet Er? Um die Erde zu erlösen, um Seine Eigenschaften auf sie zu setzen, um genau Seinen vorherbestimmten Plan zu erfüllen. Seht ihr es?

²⁸³ Beachtet, keine Gräber, keine Tränen, niemals, kein Blutvergießen mehr. Sie wird niemals durch eine Träne oder ein Blut benetzt werden. Nein. Es gibt keine Kriege mehr. Nein. Keine Winterwolken. Kein kalter Schnee auf ihrer Brust; wird dort nicht mehr darauf liegen. Die heiße Sonne wird nicht, niemals ihr Gras verbrennen. Halleluja! Sogar die Wüste wird Rosen hervorbringen. „Jene alte, stechende Wüste wird eines

Tages aufblühen wie eine Rose“, Gott hat es so gesagt; wenn sie erlöst ist, wenn sie ihre Feuertaufe bekommt. Es gibt jetzt alle Arten von Kakteen und Stacheln und alles, aber sie wird eine Feuertaufe bekommen.

²⁸⁴ Wie der Mann war, als er noch Hass, Bosheit und Streit in sich hatte; als die Feuertaufe kam, reinigte sie es weg. Keine Eifersucht mehr, nichts mehr; es ist einfach absolut ein Wohnort für Gott. Und denkt daran, das ist Seine Delegation, die Ihn dort drüben treffen wird. Amen! Oh, was für ein . . .

²⁸⁵ Das ist nicht nur eine Geschichte; das ist die Wahrheit. Das ist, was Gott gesagt hat. Das ist, was Er verheißen hat. Das ist es, wohin die Braut geht. „Sogar die Wüste“, sagte Er: „wird blühen, eine Rose sein.“

²⁸⁶ Satan, Sünde und Sünder sind fort für immer. Es ist alles vorbei; verschmolzen in die Ewigkeit. Und alles, was verdreht war, dieser große Erzengel, der eines Tages dort saß, Satan, der all dieses Böse getan hat, wird vernichtet werden. Ihr erinnert euch, die Bibel sagte: „Wenn diese Seele nicht das tut, was Er getan hat, was Er gesagt hat, wird Er diese Seele sogar vernichten.“

²⁸⁷ Aber seht ihr, Er kann sich nicht selbst zerstören und Gott bleiben. Wenn diese Seele also von der Welt ist, muss sie zerstört werden. Aber wenn sie Ewig ist, mit Gott, hat sie nie angefangen, denn sie ist ein Teil Gottes und kann niemals zerstört werden. Amen! Welch eine Schönheit! Wie—wie dankbar, dass die Gemeinde das sehen sollte!

²⁸⁸ Leute, alles, was ihr getan habt, liegt genau hier. Dies ist, was ich versuche zu sagen. Ich lasse einiges davon aus, weil ich noch einmal darauf zurückkommen möchte.

²⁸⁹ Sogar diese Dinge, Satan, Sünder, sind fort für die Ewigkeit; werden niemals mehr sein. Alle . . . Seht, Satan kann nicht erschaffen. Wenn er es ist, ist er Gott. Seht? Er kann nur verdrehen, was geschaffen wurde. Seht? Und alle Perversion wird, Verdrehung wird beseitigt werden. Und Tod ist die Perversion von Leben; und wenn die Verdrehung weg ist, kann es keinen Tod mehr geben. Hohes Alter ist ein Zeichen des Todes; und wenn hohes Alter weg ist, kommt Leben herein. Alle Zeichen der Perversion und alles andere ist weg. Dornen und Disteln sind ein Zeichen der Sünde: „die Erde wird mit ihnen verflucht sein“, und sie werden abgeschafft. Dadurch kam Krankheit; sie wird weggetan werden. Tod wird weggetan werden. Blutvergießen wird weggetan werden.

²⁹⁰ Nichts wird jemals diese Grasnarbe berühren außer Heiligkeit, die Erlösten. Oh my! Ja. Oh, ich fühle mich einfach so gut. Gott und Seine Schöpfung; und Seine Geschöpfe dieser Schöpfung sind durch Sein Eigenes Blut erlöst. Gereinigt durch

Seinen Eigenen Reinigungsprozess; Sein Keim-tötender, Sünde-tötender Prozess!

²⁹¹ Wie wenn irgendetwas sterilisiert ist, die beste Sterilisation, die wir je hatten, war Feuer. Man kann alles nehmen und es mit Seifenlauge und all diesen Chemikalien waschen, von denen sie reden, es ist immer noch nicht frei. Aber verbrennt es einmal!

²⁹² Und wenn das heilige Feuer Gottes die Erde mit den Chemikalien sterilisiert; Er hat Seine Braut emporgehoben, die mit Ihm in den Himmel kommen kann, während dies vor sich geht. Und kommt wieder auf die Erde zurück, ein Neuer Himmel und eine Neue Erde. Der kalte Winter kann ihr nichts anhaben. Die heißen Sommer können ihr nichts anhaben. Die Wüsten werden wie eine Rose erblühen. Sünde und Sünder sind weg.

²⁹³ Gott und Seine Geschöpfe und Schöpfung wohnen zusammen in vollkommener Harmonie. Wie Himmel und Erde, Mann und Frau sind, so sind es Christus und die Gemeinde, und sie alle treffen sich in einem großen, herrlichen Plan der Erlösung und werden direkt wieder in den Busen Gottes hineingebracht. Seht ihr es?

²⁹⁴ Und in der Neuen Erde gibt es eine Neue Stadt. Oh my! Hört jetzt gut zu. Vergesst dies nicht. Dass Jesus in Johannes 14 sagte: Er würde hingehen, um zu bereiten. „Eure Herzen werden nicht bestürzt.“ Wenn Er fortgeht: „Ich habe einen Grund fortzugehen. Ihr habt in Gott geglaubt“, sagte Er: „glaubt auch an Mich.“ Sie konnten nicht sehen, dass Er Gott war. Sagte: „Ihr habt in Gott geglaubt, glaubt jetzt ihr an Mich. Und Ich werde eine Stätte für euch bereiten. In Meines Vaters Haus sind viele Wohnungen; im Reich Meines Vaters gibt es viele Paläste.“ Christus ist jetzt dort am Bauen dieses Neuen Jerusalems. Hört jetzt gut zu. Bewegt euch nicht. Verpasst, verpasst dies nicht. Christus ist heute im Himmel, bereitet das Neue Jerusalem vor.

²⁹⁵ So wie Gott die Erde in sechs Tagen schuf, machte die Erde in sechs Tagen oder sechstausend Jahren. Wie er sagte: „Seid nicht unwissend“, lesen wir in der Schrift: „eintausend Jahre sind ein Tag.“

²⁹⁶ Und Christus ist hingegangen und bereitet eine Stätte, die seit vielen, vielen tausend Jahren im Bau ist, bereitet eine Stätte vor. „Und wenn Ich gehe und eine Stätte bereite, werde Ich wiederkommen und euch mitnehmen; wo immer Ich bin, da werdet auch ihr sein.“ Beachtet den Erlöser und die Erlösten!

²⁹⁷ Ich wünschte, wir hätten jetzt Zeit. Ich habe hier notiert, zitiere Salomo: „dieses Mädchen, die Braut.“ Oh, wir müssen es einfach auslassen; es wird zu spät, seht. Ich werde es wieder aufgreifen. „Als er versucht, sie zu bekommen, aber sie ist mit einem Hirtenjungen verlobt.“ Manche dachten wohl, das sei ein Lied, das er sang. Oh nein. Salomo war der Thronfolger Davids

auf Erden, aber es zeigte, dass dieses Reich vergehen musste. Es war ein Typ auf Christus, der die Braut liebt. Seht?

²⁹⁸ Beachtet, dass Jesus sagte, Johannes 14 jetzt: „Gehe hin und bereite eine Stätte.“

²⁹⁹ Oh, wie wird sie aussehen? Hast du jemals darüber nachgedacht, Braut, wie sie aussehen wird? Sie ist vorbereitet und entworfen vom Göttlichen Architekten. Wie wird diese Stadt aussehen? Nun, wir werden ein paar Minuten darüber sprechen. Der Göttliche Architekt hat sie vorbereitet, sie entworfen. Und schaut, Er hat sie mit sanften Händen für Seine geliebte Braut entworfen. Wie wird sie aussehen?

³⁰⁰ Könnt ihr euch einen Mann vorstellen, der eine Frau heiratet, der fähig ist, wie er baut und jede kleine Sache ganz genau nach ihrer Vorstellung anbringt, genau was sie mag? Amen.

³⁰¹ Nun, der Göttliche Architekt hat die Neue Stadt entworfen, wo Er mit Seiner Braut leben wird, genau nach Ihrem Geschmack. Kein Wunder, dass der Apostel sagte: „Was kein Auge gesehen, kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist.“ Lasst uns sehen, ob wir es nur für einen Moment ergründen können, um zu sehen, wie es aussehen wird.

³⁰² Der Göttliche Architekt hat dies für Seinen Geliebten entworfen. Seht? Oh, welcher Ort es sein muss, wenn Göttliche Natur, ein Göttlicher Architekt es für ein Göttliches Attribut entworfen hat das Göttlich vorherbestimmt worden ist von einem Göttlichen Gott, Der—Der der Urheber Göttlichen Lebens ist! Wie wird diese Stadt aussehen? Denkt darüber nach.

³⁰³ Denkt daran, es ist nicht Himmel. Johannes sagt: „Ich sah sie aus dem Himmel herabkommen.“ Sie wird auf der Erde sein. Seht?

³⁰⁴ Diese Erde wird nicht vergehen; es ist eine erlöste Erde. Gott sagte nicht, dass Er eine neue Generation erwecken würde; Er wird diese erlösen, die hier ist. Er wird keine neue Generation erwecken; Er erlöst diese, die bereits hier ist. Er wird keine neue Welt schaffen; es ist diese genau hier. Er wird sie einfach abbrennen, reinigen, wie Er es mit dir getan hat. Seine Pläne müssen für immer bestehen bleiben. Nun, schaut, es wird so sein.

³⁰⁵ Denkt daran, es wird nicht im Himmel sein. „Sie kommt vom Himmel herab.“ Es ist ein Wohnort, ein Stätte, um darin zu wohnen, um Seinen Wohnort aufzuschlagen. So wie bei Johannes auf der Insel Patmos, hier in Offenbarung 21, er sah sie „herabkommen.“ Johannes sah die Stadt „vom Himmel herabsteigen“, wie eine Taube, wie er es sah.

³⁰⁶ Hier kam Gott herab auf Sein irdisches Tabernakel, Jesus, in der . . . „aus dem Himmel herabkommend.“ Jesus wurde taufen, ging geradewegs . . .

307 Als Er dem Propheten begegnete! „Das Wort kommt zum Propheten.“ Und Er war das Wort. Und der Prophet stand dort und verleugnete ihre ganze Denomination, alles. Und als er das Wort sah, kam das Wort direkt zu ihm.

308 Und der Prophet war so schockiert, er sagte: „Ich habe nötig, von Dir getauft zu werden. Warum kommst Du zu mir?“

309 Er sagte: „Lass es so geschehen, denn so gebührt es uns (wir kennen die Botschaft), alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Ich bin das Opfer; Es muss gewaschen werden.“ Er ließ es ihn tun.

310 Als Er aus dem Wasser stieg, sagte er: „Ich sah den Himmel offen.“ Der Prophet sah es. Er sah den Himmel geöffnet.

311 Und hier kam eine Gestalt einer Taube aus dem Himmel herab; und eine Stimme, die sagt: „Dies ist Mein Teil der Erde, den Ich erlöst habe, und von diesem Teil der Erde werde Ich den Rest erlösen, denn Er ist Mein manifestiertes Wort.“ „Und die ganze Welt, Ich sprach sie ins Dasein durch Mein Wort“, Hebräer 11. „Und Satan hat sie die ganze Zeit über gehalten, aber Ich bin gekommen, um sie zu erlösen. So viel davon hat Seinen Leib gebildet, und Ich komme, um darin zu wohnen.“

312 Johannes sagte: „Ich sah die heilige Stadt, das Neue Jerusalem aus dem Himmel herabkommen, wie eine Braut, geschmückt für ihren Ehemann.“ Und wo hat sie sich niedergelassen? Ganz genau wie es dort war; auf die Erde.

313 Jesus war ein Teil dieser Erde, auf die der Heilige Geist herabkam (stimmt das?) und blieb für immer auf Ihm. Sie kann Ihn niemals verlassen. Sie ist immer da. Er und Gott sind Eins. Sie muss immer da bleiben!

314 Und so sah Johannes die heilige Stadt, das Neue Jerusalem herabkommen wie ein Komet oder eine—eine Taube, die aus dem Himmel herabkommt und sich auf eine erlöste, gesamte Erde niederlässt, (um was zu tun?), um jedes Attribut zu beanspruchen für das Er die Erde gemacht hat. Jeder Mann, der in der Ewigkeit repräsentiert war, und jede Frau, ist dann erlöst. Sie ist gereinigt und verbrannt durch Feuer.

315 Jesus, in Seinen feurigen Versuchungen in der Wüste vierzig Tage lang. Danach, beachtet, war sie dann bereit für Seinen Dienst.

316 Denkt daran, der Heilige Geist kommt herab auf die Erde, Jesus und dieses heilige Blut! Nun beachtet, und ich hoffe, ich gehe nicht zu tief für euch, seht. Das heilige Blut, das von Gott geschaffen wurde; das Blut, das Leben, die Schöpfung Gottes. „Jesus war der Anfang der Schöpfung Gottes.“ Oh! Seht ihr es? Gott, geschaffen in Schöpfung. Er war Geist. Die Bibel sagt: „Er ist der Anfang der Schöpfung Gottes.“ Wie hat Er angefangen? Im Schoß einer Frau. Das ist was? Die Frau ist nicht. . .

317 Wie können diese Blinden den „Samen“ der Schlange genau hier nicht sehen Seht? Eva wurde hier auf die Erde gesetzt, und bevor Satan sie jemals berührte oder irgendetwas anderes, hat Gott zu ihnen gesagt: „Vermehrt euch und füllt die Erde.“ Das stimmt, aber Satan kommt hier herein. Und wenn das Adams Sohn war, wo dann . . .

318 Adam war ein direkter Abkömmling von Gott. Und man nimmt nur die Natur seiner Eltern an.

319 Und wenn du wiedergeboren bist, nimmst du die Natur deiner Eltern vom Himmel an. Und dein Elternteil vom Himmel ist das Attribut des Wortes . . . Oder das Wort ist das Attribut deines Elternteils. Wie kannst du Es dann für eine Denomination verleugnen? Oh my!

Ich hoffe, ihr verpasst das nicht. Ich weiß, es ist von Gott.

320 Jesus. Hier kommt Er herab; und da war Jesus, das Attribut Gottes.

321 Nun, „die Frau“, sie. Beachtet. Gott sagte: „Weil sie dies taten“, sagte: „werde Ich Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und dem Samen der Schlange.“ Stimmt das? Und die Frau hat keinen Samen. Habt ihr jemals darüber nachgedacht? Sie hat ein Feld, keinen Samen. Seht, die Schlange hatte bereits seinen „Samen“ dort platziert.

322 Dann, wenn die Frau keinen Samen hat, muss sie verharren, um einen Samen zu erhalten.

323 Ihr seht, durch den Geschlechtsverkehr den Satan hier machte, der Serpent, der kein Reptil war; hatte Beine, denn seine Beine wurde von ihm abgenommen. Er war das Schlauste, das einzige Wesen, das—das sich mit der Frau koordinieren würde.

324 Der Same eines Tieres wird es jetzt nicht tun, und nichts anderes. Sie haben es versucht. Es wird nicht funktionieren. Seht, der Lebens-Same aus einem Männlichen wird nicht in eine weibliche Frau eingehen. Es wird nicht gehen.

325 Aber das war das am Naheliegendste. Seht, sie können diese Spezies nicht finden zwischen einem Schimpansen und einem Menschen. Seht, jedes Einzelne, als es sich entwickelt hat, von den Vögeln und weiter zu den Affen und so weiter, bis zum Schimpansen, dann ging etwas „verloren.“ Das war der Serpent, keine Schlange; jede Form ist von ihm verschwunden, weil er verflucht war.

326 Nun, Gott hat Adam nicht verflucht; er hätte dasselbe tun können, aber Er verfluchte die Erde: „Dornen und Disteln.“

327 Er hat nicht Eva verflucht, sondern sagte, Adam wird ihr „Herrscher“ sein. Von jetzt an wird sie nicht versuchen zu predigen oder so, Adam ist ihr Herrscher. „Und alle Tage deines Lebens, und in Mühsal und wirst du dein . . . Leben in die Erde

bringen.“ Aber Er sagte: „Ich werde Feindschaft setzen zwischen deinem Samen. . .“

328 Nun, sie hatte keinen Samen, hatte sie nie, so musste sie einen Samen auf irgendeine Weise empfangen. Gott gab ihr einen Samen, nicht durch Geschlechtsverkehr, sondern durch Schöpfung.

329 Könnt ihr blinden Leute nicht sehen, dass das der „Same“ des Serpents ist? Oh my! Satan kam dort vor Adam hin; das war der „Same.“

330 Aber sie empfing einen Samen. Was war es? Gott Selbst. „Er war der Anfang der Schöpfung Gottes.“

331 Nun schaut, als Seth geboren wurde oder Abel, er war ein gerechter Mann, von seinem Vater her. Seth ist genauso.

332 Woher kam dieser böse Bursche; Mörder, Lügner? Seht, seht, woher kam es? Es musste ein „Same“ sein, denn er war ein Same; Kain war ein Mensch.

333 Oh, wo sind diese blinden Leute? „Gott dieser Welt hat sie verblendet.“ Nun, kein Wunder, Jesus sagte, kein Mensch kann es sehen. Seht ihr?

Ihr sagt: „Warum sehen sie es nicht?“

334 Jesus sagte einmal zu Seinem Jünger: „Euch ist es gegeben, das Reich Gottes zu erkennen, aber nicht ihnen.“

335 Und das ist der Grund, dass ihr von 2414 Quadratkilometern herkommt, seht: „Es ist euch gegeben, das Königreich zu erkennen.“ Schaut, Burschen kommen sogar aus Südafrika und Umgebung in dieser späten Stunde, wenn die Braut gemacht wird, um in das Königreich einzugehen.

Ich habe einfach nicht genug Zeit. Beachtet. Beachtet jetzt, seht.

336 Könnt ihr jetzt den „Samen“ der Schlange dort sehen, sehen, wie er es tat? Es ist vollkommen, seht. Nun, einige von ihnen sagten. . .

337 Nun, wie dieser Bursche neulich in Tucson, der versuchte. . . Ah, er hört vielleicht dieses Tonband. Aber wenn es so ist, Herr, möchte ich Ihnen etwas sagen.

338 Als er sagte: „Eva sagte“, hier ist es, wovon sie ausgehen: „Ich habe einen Sohn vom Herrn bekommen, oder einen Mann vom Herrn.“ Nun, gewiss. Gott hat ein Gesetz.

339 Schaut, man nimmt einen Samen und pflanzt ihn hier draußen in ein Feld, wo Weizen ist, und man pflanzt dort draußen Disteln. Es ist mir egal, dieselbe Sonne und derselbe Regen bringen diesen Samen zum Leben. Gott hat ein Gesetz, und dieses Gesetz kann nicht gebrochen werden.

340 Es ist mir egal, wenn eine—wenn eine. . . die ordinärste Frau in der Stadt und der ordinärste Mann, und unverheiratet und

alles eine—eine Affäre haben und zusammen leben und ein Kind zur Welt bringen würden; dieses Kind muss gemäß dem Gesetz Gottes kommen, denn es gibt keinen anderen Weg. Wenn nicht, macht man Satan zu einem Schöpfer, und dann ist er ein Gott. Oh, wie blind könnt ihr sein! Seht, Gottes Gesetz, gewiss.

³⁴¹ Wenn du jemals ein Baby bekommen hast, mir ist gleich, ob es Esau war, Jakob, wer immer es war, oder irgendeine Person mit schlechtem Ruf, wenn es Judas war, musste es durch Gott kommen. Gott hat ein Gesetz.

³⁴² Die Bibel sagt: „Die Sonne scheint auf die Gerechten und die Ungerechten; der Regen fällt auf die Gerechten und un- . . .“ Hebräer, 6. Kapitel, und dort heißt es: „Der—Regen kommt öfters auf die Erde, um sie zu bewässern und sie dafür zuzubereiten, wan angebaut wird, wisst ihr, um zu leben; aber Dornen und Disteln leben von demselben Wasser, derselben Sonne.“ Denn es ist ein Gesetz Gottes, jeden Samen reifen zu lassen, dass jeder Samen sich selbst hervorbringt.

³⁴³ So musste es den „Samen“ der Schlangen hervorbringen. Und es hat Gott nie—nie behindert; es erfüllte Seinen vollständigen Plan, es machte Ihn zu einem Erlöser. Jeder Blinde sollte das fast sehen, es sei denn, es ist verborgen. „Der Gott der Welt“ hat es vor dir verborgen. Es ist so klar, wie alles was man sehen kann. Da habt ihr es. Da ist euer „Same“ der Schlange. Beachtet jetzt.

aber: „Jesus war der Anfang der Schöpfung Gottes.“

³⁴⁴ Nun, was macht die Frau? Wenn der Keim vom männlichen Geschlecht kommt. Leugnet das jetzt? Die Frau hat überhaupt kein Leben in sich. Sie hat nur ein kleines Ei, das hier draußen ein Feld ist.

³⁴⁵ Wie wenn du ein Feld nimmst und es ganz bestellst und—und es besprühst und alle Keime abspritzt. Und nicht—nicht einmal Gras oder irgendetwas kann darin wachsen; und dann düngst du wieder, säst guten Samen hinein. Wenn der Feind kommt und einen anderen Samen sät, wird dasselbe Gesetz Gottes beide Samen reifen lassen.

³⁴⁶ Nun, Gott hat das nicht so beabsichtigt, seht. Aber was geschah?

³⁴⁷ Seht, das Sperma des Mannes trägt das Hämoglobin, welches das Blut ist. Im Blut ist das Leben. Und wenn ihr jemals . . . Ich habe es beim Kreuzen von Rindern und solchen Dingen beobachtet. Bruder Shakarian und ich haben es mitgemacht und die Ärzte und so weiter, haben den Chemiker beobachtet, wie es durchgeht. Seht? Dann kommt hier der Same vom Weibchen, welches ein Haufen Eier ist. Hier kommt das Sperma vom Männchen, das ein Haufen Keimzellen ist.

348 *Dies* hat keinen einzigen Keim drin. Es ist nur ein Nebenprodukt vom Mann. Das ist, wie sie ursprünglich hierher gekommen ist, und sie ist nur ein Feld. Da ist ein Ei; es enthält den fruchtbaren Boden für dieses Leben. Und dieses Leben kommt rein und krabbelt. Es ist ein Rätsel, wie das . . .

349 „Vielleicht“, sagst du: „nun, der erste trifft. Der Rest von ihnen stirbt.“ Nun, wie, wer bestimmt es? „Nun, der erste.“ Wird es der vordere sein; das erste Ei vorne und der erste Keim? Nein, nein.

350 Es mag ein Ei sein; weit hinten, am Ende, in der Mitte des Spermas, wird zum Keim kommen und zu ihm gelangen. Es zeigt, dass irgendeine Intelligenz bestimmt, ob es rothaarig, schwarzhaarig sein wird; ob es klein oder groß sein wird; männlich oder weiblich. Seht? Man kann, man kann überhaupt nichts tun; es funktioniert nicht. Man kann sie zusammen mischen und alles Mögliche, es wird keinen Unterschied machen. Gott bestimmt es. Und nach einer Weile wird ein kleiner Keim in dieses Feld hineinkriechen, Ei. Was so etwas wie einen kleinen Schwanz ist, der herumwackelt; der fällt ab und dort beginnt die Wirbelsäule des Babys.

351 Was ist sie dann? Sie hat keinen Samen. Sie hat ein Feld, um den Samen zu empfangen. So das . . .

352 Seht, der Same des Feind ging hinaus während der gute Sämann hinausging, guten Samen säte; und der Feind kam hinter ihm her, säte korrupten Samen. „Aber der Regen fällt auf den Gerechten und den Ungerechten; die Sonne.“ Es muss alles wachsen.

353 Jesus sagte: „Lasst sie zusammen wachsen. An jenem Tag werden sie gebündelt werden, das Unkraut.“ Und sie bündeln sich jetzt in großen Organisationen; gehen zu dem großen Bündel, dem Weltkirchenrat. Und was war das Ende? Soll verbrannt werden. Aber das Korn soll in die Scheune gebracht werden. Seht? Wobei sie beide von derselben Sache leben, demselben Wasser, demselben Regen.

354 Ein Zitrusbaum, der ein—der ein Orangenbaum ist, wird tragen, muss es; wird darauf einen Granatapfel hervorbringen, wenn er hineingefropft ist. Er wird eine Zitrone hervorbringen. Er wird eine Grapefruit hervorbringen. Seht? Aber es wird keine Orange sein, sondern er lebt von demselben Leben, das der Orangenbaum produziert.

355 Denominationen sind in den Weinstock eingefügt worden. Denn wenn sie beanspruchen „Christen“ zu sein, leben sie davon. Kaiphas war; ihr wisst, was er war, und doch weissagte er sogar. Seht? Seht, sie leben davon.

356 Oh, ich wünschte, wir könnten eine Woche haben, dass wir diese Sache einfach gut studieren und es so klar machen können,

dass ihr—ihr es nicht verpasst, zu erkennen. Jetzt werde ich einige dieser Dinge auslassen.

³⁵⁷ Beachtet jetzt. Schaut, diese Hände haben dies für Seine geliebte Braut entworfen, Entworfen in zärtlicher Liebe für Seine Braut.

³⁵⁸ Denkt daran, dass der Heilige Geist auf Jesus herabkam, Jesus, der ein Teil der Erde war. Warum? Der Keim Gottes, das Leben Gottes wurde im Schoß einer Frau entwickelt (stimmt das?), die die Erde war. In Ordnung. Und dann kam das Leben Gottes herein, so: „War Er der Anfang der Schöpfung Gottes.“ Seht? Und dann floss dieses Blut Gottes, das durch diesen Keim dort war; als es auf Golgatha vergossen wurde, zurück auf die Erde. Wofür? Um die Erde zu erlösen. Nun, ist sie gerechtfertigt; sie ist geheiligt; gerufen und beansprucht; und jetzt soll sie ihre Feuertaufe empfangen und für Jesus und Seine Braut gereinigt werden.

³⁵⁹ Und ihr seid diese anderen Teile, die aus dieser Erde herausgezogen wurden. Die Erde, du bist ein Teil der Erde; dein Leib. Deine Seele ist ein Teil Gottes, ein Attribut Gottes, dargestellt hier auf Erden in einem Leib. Der Leib soll erlöst werden.

³⁶⁰ Nun ist die Seele erlöst, weil sie in Sünde war. So kam Gott durch einen Prozess der Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes herab und erlöste deine Seele.

³⁶¹ Und du bist ein Teil der Erde, die dadurch erlöst wird. Du bist jetzt in dem Prozess. Es entwickelt sich weiter. Dein Leib wurde unter Noahs Taufe gerechtfertigt. Amen! Und dein Fleisch, als Es darauf floss. Und die Erde soll durch Feuer gereinigt werden, die Stätte, wo du leben wirst, mit der Taufe des Heiligen Geistes; eine Wohnstätte für Christus und Seine Braut, das Neue Jerusalem.

³⁶² Beachtet diese Stadt; Erde, nimmt ihre Wohnstätte auf der Erde ein. Nun, könnt ihr deutlich sehen, wie ich sagte, die . . . diese Veränderung, die Erde muss verändert sein. So kann sie Es nicht haben. Die Gemeinde kann nicht gehen . . . Oder die Welt kann nach dem Millennium nicht so weitergehen, ohne verändert zu sein. Seht? Um solch einen Platz darin zu haben, muss sie verändert werden.

³⁶³ Genau wie wir durch Sein heiliges Feuer verändert werden müssen, um zu konditionieren und für Ihn eine Stätte zu machen, der in uns ist; was der Heilige Geist ist.

³⁶⁴ Beachtet jetzt, da wird viel Platz sein in der Neuen Erde. Uh-huh. Seht, viel Platz! Sie wird durch Feuer erneuert werden, das ist wahr, aber es wird kein Meer mehr geben. Beachtet, die Stadt hat 2414 Quadratkilometer.

³⁶⁵ Hört jetzt ganz genau zu, während wir diese Dimensionen aufzeichnen. Ich möchte die Tafel abwischen, nur einen Moment.

366 Hier ist eine tiefe Offenbarung von Gott. Hier, ich werde hier einfach aufhören. Keiner dieser anderen . . . Ich werde den Rest davon ausführen, so der Herr will.

367 Beachtet jetzt, die Erde ist . . . Nun, schlägt das Buch der Offenbarung auf, ihr könnt sehen, wie er sie in Ellen und in Stadien gemessen hat. Zweitausenddreihundert . . . So finden wir jetzt heraus, dass die—die Stadt „2414 Quadratkilometer“ groß ist.

368 Wisst ihr, wie weit das reichen würde? Ich habe es diese Woche gemessen. Sie würde von Maine bis Florida reichen und von der östlichen Küste bis 965 Kilometer weiter, westlich des Mississippi. Mit anderen Worten, die Hälfte der Vereinigten Staaten, nur für die Stadt.

Ihr sagt: „Da ist kein Platz.“

369 Wenn das Meer weg ist, wird es so sein, denn faste vier Fünftel davon liegen im Wasser. Stimmt das? Die Explosion trocknet das Meer aus, eruptiert die Erde. Oh my! Denkt daran, 2414 Quadratkilometer, was für eine Stadt! Und, aber denkt daran, das Meer ist weg.

370 „Und die Breite und die Höhe sind gleich.“ Das wären 2414 Quadratkilometer in *diese* Richtung, 2414 Quadratkilometer in *jene* Richtung; 2414 Quadratkilometer; die Länge mal die Breite mal die Höhe. 2414 Quadratkilometer, denkt darüber nach, durchsichtiges Gold. Und die Stadt hatte ringsum eine Mauer.

371 Nun, nun, das bedeutet nicht zwangsläufig, weil sie gleich sind . . . Es heißt: „Und die Mauern und das Fundament waren gleich“, das bedeutet nicht notwendigerweise, dass es ein Würfel oder ein Quadrat ist. Es gibt ein anderes geographisches Maß, bei dem die Dimensionen gleich sind, das ist eine Pyramide. Viereckig, „viereckig angelegt“, und die Mauern waren genauso.

372 Lasst es mich zeichnen. Seht: Länge, Breite, Höhe. Wir werden in etwas hineinkommen, so gewiss wie die Welt. Seht? Beachtet, die Dimensionen *dieses* Winkels sind genau gleich, alle, Länge mal—mal Höhe. Es gibt noch ein anderes Maß, die Pyramide, die das beweist.

373 Da dies so ist, wäre es exakt die Antwort auf Henochs Zeichen in Ägypten, die Pyramide. Würde es? Henoch brachte vor der vorsintflutlichen Zerstörung, als die Rechtfertigung hereinkam, ein Zeichen hervor und in dieser Pyramide sind sieben Stufen, die zur Kammer des Königs führen. Beachtet auf der siebten Stufe, wenn ihr jemals die Dimensionen der Pyramide studiert habt, wer kommt heraus, um den Ankömmling zu nehmen, um ihn dem König vorzustellen. Beachtet, wessen Position es ist, der dort steht, und du wirst den Tag sehen, an dem du lebst, in der Pyramide.

374 Nun, Gott machte drei Bibeln. Nun, es gibt eine Pyramidenlehre, die Unsinn ist, aber es gibt eine echte Pyramide. Seht? Beachtet. Nun, Gottes erste Bibel. . . Er machte drei. Es muss alles in einer Drei sein.

375 Jesus kommt dreimal. Kommt einmal, um Seine Braut zu erlösen; nächstes Mal, um Seine Braut zu bekommen; nächstes Mal mit Seiner Braut. Seht?

376 Beachtet jetzt, wie schön. Seht? Und in dieser Pyramide waren sieben Stufen und dann die Kammer des Königs. Und wir sind im siebten Gemeindezeitalter, bevor der König Seinen Thron einnimmt. Und denkt daran, die Pyramide hatte nie einen Schlussstein.

377 Gottes erste Bibel war im Himmel, der Tierkreis; es fängt an und läuft durch jedes Zeitalter. Der erste Anfang des Tierkreises ist eine Jungfrau; so kam Er zuerst. Die letzte Figur im Tierkreis ist Leo der Löwe; das zweite Kommen. Kurz davor ist ein gekreuzter Fisch, welches das Krebszeitalter ist; in dem wir jetzt leben.

378 Danach gab es eine Pyramide, Henoch, der ganz genau Zeugnis ablegte. Wir haben keine Zeit, darauf einzugehen, aber eines Tages werde ich es euch mit Gottes Hilfe zeigen, es zeichnet ganz genau die Dimension der Stunde, in der wir leben. Seht?

379 Beachtet, aber dieses geographische Maß, das wir jetzt haben, dessen Dimensionen gleich sind, bedeutet nicht unbedingt, dass es ein—ein Würfel sein muss. Beachtet, dies würde von Ägypten beantworten. . . oder das Zeichen Henochs in Ägypten.

380 In der Zeit der Reinigung der Erde durch ihre Feuertaufe werden Vulkane, wie diese Explosion der Erde und es wird einen pyramidenähnlichen Berg hochschieben. Seht? Viel Platz dafür es zu tun! Diese ganze Sache wird verändert werden. Die ganze Oberfläche wird verändert werden. Habt ihr es? Es wird einen pyramidenähnlichen Berg auftürmen.

381 Dies wäre genau mit dem Wort, wenn es das tut, was es auch tun wird. Beachtet jetzt, denn in Jesaja 65,25, wo wir gerade gelesen haben, sagte Er.

*Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten
auf meinem ganzen heiligen Berg, spricht der HERR.*

382 Oh! „Meinem ganzen heiligen Berg!“ Denkt daran, es ist immer ein „Berg.“

383 Wenn die Mauern senkrecht hoch und runter wären, könnte die Stadt nur von außen gesehen werden. . . oder von innen, der Thron kann nur von innen gesehen werden; aber beachtet, er wäre nur von innen zu sehen.

Aber jetzt sehen wir die Verheißung von Jesaja 4,5. Lasst es uns einfach lesen.

384 Seid ihr in Eile? [Die Versammlung sagt: „Nein.“—Verf.] Nein, seid jetzt nicht in Eile. Wir—wir—wir sind jetzt zu—zu einer bestimmten Sache, zu viel—zu viel von einer—einer Zeit, die ihr genau hier verstehen müsst. Denn ich möchte dies deutlich machen. Und wenn wir dann wieder darauf zurückkommen, Ich werde—ich werde euch dann zeigen, wo wir—worüber wir sprechen, in unserer nächsten Studie darüber, zu einer anderen Zeit.

385 Oh, gepriesen sei der Herr Jesus! Beachtet hier, wie die Worte nicht versagen können. Beachtet jetzt hier in Jesaja. Ich habe es hier aufgeschrieben, wenn ich es noch einmal finden kann, nur einen Moment. Jesaja 4,5. Hört jetzt zu, er spricht vom Kommen des Herrn, wie unmoralisch diese Frauen sein würden. Oh, er sagte: „Sieben Frauen . . .“ Hört zu, lasst es uns einfach lesen, schaut her:

Und an jenem Tag werden sieben Frauen einen Mann ergreifen und sagen: Wir wollen selbst für unser Brot sorgen . . . für unsere Kleider sorgen: lass uns nur deinen Namen tragen, nimm unsere Schmach hinweg!

386 Das ist die Endzeit, wo wir jetzt leben; Heirat, Scheidung und Prostitution und was auch immer.

An jenem Tag wird der Spross des HERRN schön und herrlich sein . . . und die Frucht des Landes wird der Stolz und der Schmuck für . . . die . . . Entkommenen Israels sein. (Wie du dieser ganzen Verdammnis entkommen bist! Seht?)

Und es wird geschehen: Jeder Übriggebliebene in Zion und jeder Übriggelassene in Jerusalem wird heilig genannt werden wird . . . (Lasst uns sehen.) . . . in Jerusalem wird heilig genannt werden, jeder, der zum Leben eingeschrieben ist in Jerusalem. seht:

Ja, wenn der Herr den Schmutz der Töchter Zions abgewaschen (denkt daran, das ist immer die Braut, seht) . . . und die Blutschuld Jerusalems aus seiner Mitte hinweggetan hat (das ist der Überrest der Juden, plus die Braut, seht) . . . und aus seiner Mitte durch den Geist des Gerichts und den Geist der Vertilgung, Feuer . . .

387 Das ist immer Gottes Gericht, wenn Er Sein endgültiges Gericht vollzieht. Ruft dich, rechtfertigt dich und bringt dich zur Erlösung; dann bricht Sein Gericht über dich herein, und der Heilige Geist und Feuer wäscht die Sünde weg. Dann bist du Sein.

388 Dasselbe macht Er mit der Erde, wenn Er sie mit Feuer reinigt: „und durch den Geist des Verbrennens.“ Nun schaut. Hört zu! Seid ihr bereit?

Dann wird der HERR über der ganzen Stätte des Berges Zion und über seinen Versammlungen eine Wolke schaffen bei Tag Rauch sowie Glanz eines flammenden Feuers bei Nacht, denn über der ganzen Herrlichkeit wird ein Schutzdach sein.

389 [Bruder Branham illustriert es an der Tafel—Verf.] „Der Herr, an jenem Tag, oben darüber wird ein Feuer des Lichts erschaffen, um an dem Tag zu brennen.“ Und es geht weiter und sagt: „Es wird ein Schutz sein, eine Ruhe, eine Zuflucht.“ Beachtet, entspricht ganz genau dem Gesprochenen der Bibel, ganz genau. Wären Wände gerade hoch und runter, könnte man es nicht sehen. Er muss geneigt sein. „Meinen ganzen heiligen Berg. . .“ „Er wird dieses Licht auf diesem Berg erschaffen, und es soll zu einem Schutz dienen.“ Oh, wir singen dieses Lied:

Oh, diese Stadt auf dem Berg Zion,
 Als ein Pilger, dennoch liebe ich es immer noch;
 Jetzt und durch jene Zeitalter hindurch,
 Wenn ich diese Stadt auf dem Hügel erreiche.
 (Seht?)

390 Beachtet, es war der Berg Sinai, wo Gott auf der Spitze herabstieg, als Er zu Israel in einer Feuersäule sprach. Er kam auf die Spitze eines Berges herab, den Berg Sinai.

391 Auf dem Berg der Verklärung, als Er verkündete: „Dies ist Mein geliebter Sohn; Ihn hört“, kam Er vor Petrus, Jakobus und Johannes in einer Säule des Lichts und leuchtender Helligkeit auf die Spitze des Berges herab. Und darin wurde Er mit beiden, Mose und Elia dargestellt; die Verwandelten und die von den Toten Auferweckten. Glory!

392 Die Neue Stadt und die Neue Erde; die neue Schöpfung; die Stadt auf dem Hügel, mit dem Thron auf der Spitze. [Bruder Branham zeichnet in den nächsten paar Absätzen Illustrationen an die Tafel—Verf.] Der Thron *hier* oben in der Spitze, und die Bewohner, ganz oben und unten auf diesem Berg.

393 Und die Mauer, die diese umgibt hatte zwölf Grundsteine. Und jeder von ihnen hatte den Bruststein, der von Aaron war, der die zwölf Stämme Israels repräsentierte.

394 Und in den Toren, sie hatten vier Tore, angebracht genau wie der Tempel in der Wüste, wie das Zelt in der Wüste war. Beachtet, jeder hatte—hatte die Apostel, drei auf jeder Seite, zwölf Apostel. Jeder. . . Und er war einhundertvierundvierzig Ellen hoch. Einhundertvierundvierzig Ellen sind genau 66 Meter, so dass jeder einzelne dieser großen Steine fast sechs Meter hoch war, die Brustplatte in diesem Tor, die diese Mauer bildete, die um die Stadt herum war.

395 Nun, die Stadt ruht nicht oben auf der Mauer, denn eine Stadt von 2414 Kilometer könnte das nicht tun. Es ist die Wand

hier durch die man eintritt, wie die Tore des alten Jerusalem. Man ist durch die Wand dort hineingegangen.

³⁹⁶ Und jede einzelne von ihnen hatte die zwölf Grundsteine, und jeder hatte den Smaragd und die verschiedenen Steine, die die zwölf Stämme Israels repräsentierten.

³⁹⁷ Und die Apostel, jeder, über diesem großen, einem massiven Perlen-Tor war ein Name eines Apostels. Und hat Jesus nicht gesagt: „Ihr werdet auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten?“ Wer saß am Tor, um zu richten, als sie in die Stadt kamen? Oh my! Da habt ihr es. Die Könige der Erde kommen in die Stadt, kommen vor den apostolischen Richter, wie Jesus es verheißen hat. Oh my!

³⁹⁸ Auf diesem Thron, ganz oben, 2414 Kilometer hoch wird die ganze Welt das Licht der Welt sehen, Jesus, sitzend auf dem Thron auf der Spitze der Welt, der Spitze der Gemeinde, der Spitze des Berges Zion; der in 2414 Kilometer Höhe ist, halb so groß wie die Vereinigten Staaten, und erhebt sich lotrecht, bis man Ihn auf der ganzen Welt sehen kann, 2414 Kilometer hoch.

³⁹⁹ Und überall *hier* oben und unten werden die Erlösten sein. Dort werden die Häuser aus reinem Gold sein. Es wird Alleen geben und Parks und Gärten. Und der Strom des Lebens fließt aus dem Thron heraus, und fließt durch kleine Schluchten hinunter und, oh, über die Terrassen. Und der Baum des Lebens wird in jedem Garten blühen; und trägt zwölfmal im Jahr Seine Früchte, jeden Monat eine andere Frucht.

⁴⁰⁰ Und die Könige der Erde werden hineinkommen und ihr Ehrung bringen. „Und die Blätter sind zur Heilung der Nationen“, wenn die Könige dort draußen in Frieden leben. Wenn sie hinausgehen pflücken sie einen Baum, ein Blatt *so* ab. So wie die Taube zurückkam als der Zorn Gottes vorüber war, und das Stechpalmenblatt in die Arche brachte. Wenn also der König fortgeht, seine Herrlichkeit in die Kammer der Braut hier in die Stadt hineinbringt, wird er seinem Nachbarkönig ein Blatt hinhalten und: „Wir haben Frieden für immer.“ Amen! Heilung der Nationen! „Es ist alles erledigt. Einmal haben wir um das Blut des anderen gekämpft, Bruder. Und wir haben gehetzt und geschrien; und geschossen und Kinder verbrannt, alles. Aber jetzt ist Frieden, die Heilung.“ Nicht Heilung von Krankheiten; es ist alles erledigt. Heilung der Nation! Amen!

⁴⁰¹ Stadt mit dem Thron ganz oben. Offenbarung 21,23: „Und sie bedarf nicht des Lichtes, denn das Lamm und Gott der Herr ist ihre Leuchte.“ Seht? Gott der Herr ist diese Feuersäule, die den Kindern Israels durch die Wüste folgte. Und Er ist auf den Thron hinaufgestiegen in diesem vollkommenen Königreich. . . wenn Zeit. . . „das Reich, das Jesus dem Vater übergeben wird, damit Gott alles und in allem sei.“ Jesus sitzt hier auf Seinem Thron als unser Joseph. Und der König ist dieses Licht, das auf

der Spitze des Berges Zion sein wird, und Sein heiliges Licht wird die ganze Stadt durchfluten. Halleluja!

⁴⁰² 2414 Kilometer hoch und 2414 Quadratkilometer mit den Paradiesen Gottes, die überall in dieser Stadt gebaut sind; Straßen, Alleen! Lest eure Offenbarung 21, seht, ob es nicht stimmt. Seht: „Sie brauchen dort kein Licht, denn das Lamm ist das Licht.“ Und auf den Thron kann man sitzend sehen, 2414 Kilometern.

⁴⁰³ Es geht nicht senkrecht so hoch. Es verläuft schräg, wie die Pyramide. Wenn es die Hälfte des Abstandes wäre, dann würde das ungefähr so nach oben gehen, seht ihr, von einer Stadt zur anderen. . . nun, wenn ihr es bemerkt, von einer Seite der Stadt zur anderen.

⁴⁰⁴ Ich könnte hier eine Kleinigkeit einwerfen, wenn ihr es möchtet. Habt ihr die kleine Gruppe hier beachtet? Es ist nur dieser Teil, ein Umkreis, den es abdeckt. Georgia, Kalifornien, nach Saskatchewan; von Kansas bis zur felsigen Küste von Maine; das ist es, was versammelt ist. Das ist ungefähr das, was genau hier repräsentiert wird, ungefähr 2414 Quadratkilometer.

Oh, sie kommen von Osten und Westen,
 Sie kommen aus dem fernen Land,
 Um mit unserem König zu speisen; zu
 speisen. . . (Woran? „Der Mensch lebt nicht
 vom Brot allein.“ Vom Brot, Wort!) . . . als
 Seine Gäste zu speisen;
 Wie gesegnet sind diese Pilger!

In der Welt, das muss ich sagen, habe ich noch nie solche Menschen gesehen.

Oh, schauen Sein geheiligtes Angesicht
 Erstrahlt mit Göttlichem Licht;
 Gesegnete Teilhaber Seiner Gnade,
 Werden wie Edelsteine in Seiner Krone
 leuchten.
 Oh, Jesus kommt bald,
 Unsere Schwierigkeiten werden dann vorbei
 sein.
 Oh, was wäre, wenn unser Herr in diesem
 Moment kommen sollte?

⁴⁰⁵ Es wird nicht mehr lange sein. Alles ist vollkommen. Geographisch, Sodom, die Botschafter; alles ist genau richtig an seinem Platz. Seht? Was bedeutet es? Denkt nur, wir kommen zu diesem einen kleinen Tabernakel, von 2414 Quadratkilometer derselben Größenordnung.

⁴⁰⁶ Warum denkt Gott so und kümmert sich so sehr um diese kleine Örtlichkeit Palästina, seht, wenn es doch nur ein kleiner Punkt ist? Aber genau dort drin ist es, wo der Tempel ersteht. Das ist, wo das Neue Jerusalem aufbrechen wird, genau dort. „Öl,

der Ölberg wird sich spalten, ein Teil zur Rechten und Linken“, sicher, wenn sie sich von nach unten schiebt. Nicht, wie sie sagen, es bricht so auseinander. Es schiebt sich hinauf: „An jenem Tag, wenn Er Seine heiligen Füße auf den Berg stellt.“ Beachtet, auf Seinem Thron, 2414 Kilometer hoch!

407 Denkt daran, Satan versuchte Ihn einmal auf der Spitze eines Berges zu versuchen. Seht?

408 Die Neue Stadt hat zwölf Grundsteine, wie wir durchgegangen sind, zwölf Patriarchen; hundertvierundvierzig Ellen; wie die Brustplatte Aarons; zwölf Perlentore, zwölf Namen von Aposteln.

409 Jesus, der Schlusstein steht auf dem Thron wenn Ihn Seine Heiligen gekrönt haben: „der König der Könige, der Herr der Herren.“ Und Er ist der Schlusstein.

410 Ich habe meine Briefftasche nicht bei mir. Aber wenn ihr in eurer Briefftasche nachseht, wenn ihr einen Ein-Dollar-Schein habt, sie tragen das Siegel der Vereinigten Staaten; einen Adler auf einer Seite, der die Speere hielt, sozusagen das Wappen; und auf der anderen Seite ist die Pyramide mit einem alles-sehenden Auge darüber. Seht, sie wussten nicht, was sie taten. Und darauf steht in Latein geschrieben, und ihr werdet herausfinden, da heißt es, dies ist „das große Siegel.“ Sie wussten nicht, was sie taten. Ebenso wenig wusste Kaiphas, dass er weissagte.

411 [Bruder Branham illustriert es an der Tafel.—Verf.] Da ist das Große Siegel. *Hier* ist es, seht, die Stadt. Es ist nicht nur *so* ein gerader Würfel, seht, sondern es ist schräg nach oben, damit es gesehen werden kann. Und auf diesen heiligen Berg des Herrn, wird der Herr auf die Spitze Seines Berges herabkommen; *hier* ist Er. Das ist der Grund, warum der Schlusstein nicht von Henoeh gesetzt wurde. Seht? Deshalb muss der Schlusstein jetzt kommen. Und der Berg wird hochgeschoben, und es wird der Berg des Herrn sein.

412 Und *hier* drin werden die Erlösten wohnen. *Diese* Alleen und große Schnellstraßen, wie es war, Parks und der Fluss des Lebens wird ziehen, fließt direkt hindurch. Und jedes Haus wird aus durchsichtigem Gold gemacht sein. Und die Straßen werden aus Gold gemacht sein. Und die Bäume des Lebens werden dort sein und werden zwölf Arten von Früchten tragen. Und die Könige und die Geehrten der Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit in die Tore bringen. Und die Tore werden bei Nacht nicht geschlossen, denn dort gibt es keine Nacht.

In dieser Stadt, wo das Lamm das Licht ist,
 In der Stadt, wo keine Nacht kommt;
 Ich habe dort drüben eine Villa, die frei von
 Mühe und Sorge ist,
 Oh, ich gehe dorthin, wo dieses Lamm das
 Licht ist.

413 Seht ihr nicht dass die Dörfer, die Städte, die Häuser, die Wohnstätten schon jetzt Zeugnis davon ab—ablegen? Alle diese natürlichen Dinge sind ein Schatten.

414 Nehmt einen Schatten in der Ferne, wie meine Hand. Ehe es ein—ein Positiv . . . oder ein Negativ geben kann, muss es ein Positiv geben. Und ihr seht diesen Schatten, es sieht aus, als hätte ich ein Dutzend Finger, aber wenn ihr euch dann dem annähert, stellt es—es sich auf eins scharf, und dann geht der Schatten in der Hand über.

415 Und so ist es, dass die Menschen oft denken es gibt drei oder vier Götter. Ihr blickt zu weit zurück in die frühen Reformationen. Seht? Kommt jetzt weiter runter und ihr stellt fest, es stellt sich so scharf, bis es nur Einen gibt. Das stimmt genau.

416 Es gibt eine Braut; nicht ein Dutzend Denominationen. Aber eine Braut, das sind die Auserwählten, aus jeder . . . aus der—aus der Erde, die dazu vorherbestimmt wurden, diejenigen, die ihren Platz im Königreich erkennen können.

417 Auf diesem Thron, schaut, so hoch! Die Neue Stadt; mit den Grundsteinen; zwölf Tore; Jesus, der Schlussstein; die Apostel, die die zwölf Stämme richten.

418 Die Pyramide Henochs wirft zu keiner Tageszeit einen Schatten. Ich war in Ägypten bei den Pyramiden. Sie ist geographisch so ausgerichtet und die Dimensionen in dieser großen geometrischen Figur; dass, ganz gleich wo die Sonne steht, es gibt nie einen Schatten um die Pyramide. Seht, wie es ist?

419 Und dort wird es niemals Nacht sein. Er auf der Spitze des Berges, überflutet sie mit Seiner Herrlichkeit. Sein Herrlichkeits-Licht wird die ganze Zeit dort sein. Dort wird es keine Nacht geben. Jesus, der Schlussstein!

420 Beachtet jetzt. So werden die Erlösten im Licht wandeln. Wir singen jetzt: „Wir werden in dem Licht wandeln, diesem schönen Licht.“ Da ist etwas in uns, das ausruft. „Sind vom Tod zum Leben hinübergegangen.“ Es ist, weil uns das erwartet. Seht? Das ist das Attribut, was wir fühlen.

421 Wahrlich, dies ist . . . Seid ihr bereit? Dies ist die Stadt nach der Abraham Ausschau hielt. Seht? Da er ein Prophet war, wusste er, dass diese Stadt irgendwo war. Die Bibel sagte es so. Und er verließ die Stadt, in der er lebte, und er zog hinüber; schaut, wohin er ging, genau wo sie sein wird. Seht? „Er hielt Ausschau nach einer Stadt deren Erbauer und Schöpfer Gott war“, seht, er ist ein Prophet gewesen.

422 Jesus ging, um mit den Göttlichen Händen eine Göttliche Stadt vorzubereiten; Göttlicher Architekt für ein Göttlich-

erkauftes Volk, für ein vorherbestimmtes Volk. Er ist gegangen, um vorzubereiten.

423 Abraham hielt danach Ausschau. „Und er bekannte, dass er ein Pilger und ein Fremder war, denn er hielt Ausschau nach einer Stadt, Deren Erbauer und Schöpfer Gott war.“ Dieser Prophet wusste, dass sie irgendwo war! Johannes sah sie herunterkommen, aber Abraham dachte, sie müsste dann schon auf Erden sein. Warum? Er traf Melchisedek, ihren König, und gab ihm einen Zehnten. „Der weder Vater noch Mutter hatte. Er hatte keinen Anfang des Lebens und kein Ende des Lebens.“ Abraham begegnete ihm, und sie nahmen das Abendmahl buchstäblichen genau an der Stelle, wo die Stadt errichtet werden wird, dem heiligen Berg des Herrn, wo die Erlösten leben werden. Oh my!

424 Diese Zeit hört einfach nicht auf. Nein, wir sind in der Zeit; nach einer Weile werden wir in die Ewigkeit gehen.

425 Oh heiliger Berg! Dort wird es Straßen aus durchsichtigem Gold geben, Alleen und Häuser und Parks. Wenn ihr dies lesen wollt, Offenbarung 21,18. Der Baum des Lebens wird dort sein; zwölf verschiedene Arten von Früchten, eine an jedem Monat wird er getragen. Die Menschen, die diese Früchte essen, sie werden jeden Monat ihre Ernährung ändern.

426 Und es ist—es ist von . . . nur für die Überwinder. Wisst ihr das? Es ist nicht für die Denominationen.

Ihr sagt: „Meinst du das, Bruder Branham?“

427 Lasst uns für einen Moment Offenbarung 2 aufschlagen und es finden. Offenbarung 2,7. Lasst uns jetzt herausfinden, ob es wirklich die Wahrheit ist oder nicht. Offenbarung 2,7 liest sich so.

Und wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist . . .

428 Nun, denkt daran, Er spricht jetzt nicht zu den Juden. Dies ist die Gemeinde der Heiden.

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt; Wer überwindet, dem will Ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.

429 „Nur Überwinder, die das Tier überwinden, sein Malzeichen überwinden“, das ist Katholizismus, Protestantismus, Denominationismus: „die das Tier überwunden haben, sein Malzeichen, den Buchstaben seines Namens.“ „Er wird ein Recht an dem Baum des Lebens haben, um durch die Tore einzugehen, wo nichts, was verunreinigt, jemals hineingehen kann.“ Seht? Denkt darüber nach. Nun, nur eine Minute jetzt, während wir noch ein kleines bisschen weitergehen. Der Baum des Lebens wird nur für die Überwinder sein.

430 Die Blätter werden für die Heilung der Nationen sein. Das heißt, die Könige, die dort leben, bringen ihre Ehre ein, wenn sie ihre Ehre einbringen und sie vor den Thron Gottes legen. Genau wie draußen die zehn . . . die elf Stämme, sie brachten, jeder einzelne von ihnen ein Zehntel zu Levi herein, seht. Wenn sie ihre Ehre hineinbringen in das . . . aus dem gesegneten Land, werden sie nach dem Baum des Lebens greifen, brechen ein Stechpalmenblatt ab . . . oder ein Blatt vom Baum des Lebens, und sie werden zusammen hinausgehen. Es gibt keinen Krieg mehr. Alles ist in Frieden. Die Blätter sind ein Erinnerungszeichen für die Heilungen der Nation.

431 Derselbe Baum, nicht wie Adam, er . . . Es gab ein Baum des Lebens im Garten Eden, von dem er vielleicht gegessen hätte, wenn er nicht gefallen wäre. Dieser Baum des Lebens erinnerte ihn die ganze Zeit daran, dass seine neue . . . seine Jugend ständig bestand. Seht?

432 Dasselbe gilt für die Nationen. Die Blätter werden für die Heilung der Nationen sein; beachtet, nicht die Krankheit jetzt. Du hattest dieselben Rechte, die Adam hatte, wie die Le- . . . Taube mit dem Ölbaum-Blatt, es ist alles . . . jeder König nimmt ein Blatt.

433 Beachtet, der Fluss des Lebens, vielleicht viele kleine Bäche, die ihn ausmachen. Nun, auf dieser Erde . . .

434 Ich werde in nur wenigen Minuten schließen. Auf dieser Erde . . . Oder ich werde einfach aufhören. So viele Notizen gibt es noch, jetzt ungefähr dreißig Seiten. Ja. Schaut.

435 In diesem—in diesem Leben habe ich nie etwas so Durst löschendes gesehen, wie in den Bergen zu sein und, wie ich neulich abends predigte, diesen hervorsprudelnden Bach zu finden, seine lebensspendende Quelle. Du kannst müde und durstig sein und an einem guten Bach niederfallen; ganz unten, wo Keime nicht hinkommen, hunderte von Metern tief in der Erde sprudelt reines, echtes, leben-gebendes Wasser hervor. Wir schätzen das. Das ist wenig. Nun, die Erde hat viele Ströme mit erfrischendem Wasser. Wenn du durstig und am Sterben bist, bekommst du einen guten, kalten Schluck davon, wird es—wird es dir helfen zu leben.

436 Aber schaut, woher dieser Eine kommt. Vom Thron, von dort bekommt er seine lebensspendenden Ressourcen. Kommt von unterhalb des Thrones Gottes her, wo Gott sitzt.

437 Alle, diese ganze Erde, diese Erde hier, auf der wir jetzt leben; jeder einzelne, ob es Christen oder Heiden sind, haben Tempel. Habt ihr jemals darüber nachgedacht? Gemeinden, alle von ihnen.

438 Aber dieser Eine hat keinen. Die Bibel sagte: „Und es gab dort keinen Tempel. Aber der Herr Gott und das Lamm ist sein Tempel.“ Das Lamm ist das Licht. Das Lamm ist der Tempel.

Das Lamm ist der Thron. Das Lamm ist das Leben. Er ist dieser Tempel. Seht, alle diese Tempel haben ein Objekt, das sie anbeten; aber in dieser Stadt ist Er das Objekt. Er ist bei Seinem Volk. Sein Geist-Licht durchflutet die Pyramidenstadt.

⁴³⁹ Wie Petrus und Johannes oben auf dem Berggipfel. Das Licht bedeckte die Spitze des Berges und eine Stimme sprach und sagte: „Dies ist Mein geliebter Sohn.“

⁴⁴⁰ In Offenbarung 21,3 und 4: „Das Zelt Gottes ist bei den Menschen.“ Gott hat im Menschen Wohnung genommen, indem Er ihn durch diese drei Prozesse erlöst hat. Jetzt wird Gott die Erde erlösen und auf der Erde mit Seinen Untertanen der Erde wohnen, die Er aus der Erde hervorgebracht hat. Und durch die Sünde fiel sie, aber die. . . Er musste es weitergehen lassen. Aber jetzt sandte Er Jesus, um diese gefallene Erde zu erlösen, von der wir ein Teil sind. „Da wird nicht ein Haar deines Hauptes vergehen.“ Jesus sagte so. Er sagte: „Ich werde sie am letzten Tag wieder auferwecken.“ Seht? Warum? Du bist ein Teil der Erde.

⁴⁴¹ Ihr beachtet, ich machte den kleinen Witz über meine Frau, die mir sagte, ich hätte mein Haar verloren. Ich sagte ihr, ich hätte keines von ihnen verloren.

Sie sagte: „Wo sind sie?“

⁴⁴² Ich sagte: „Wo sie waren, bevor ich sie bekam.“ Wo immer sie als eine Substanz waren; wo immer sie sind, sie warten auf mich. Seht? Das stimmt. Ich werde eines Tages zu ihnen gehen.

⁴⁴³ Dieser alte Leib, faltig und fällt zusammen und die Schultern schwinden dahin, und Schmerzen in den Knien und—und heiser in der Kehle. Das ist in Ordnung. Du kannst ihn im Meer begraben, aber die Posaune wird mich aufwecken! . . .? . . . Ja, Sir. Wir werden uns verändern, eines Tages. Ich bin Teil dieser Welt, die erlöst ist. Du bist in der Welt, aber nichts vom *Kosmos*. Du bist in einer anderen Ordnung, einer erlösten Ordnung.

⁴⁴⁴ Beachtet: „Das Tabernakel Gottes wird bei den Menschen sein.“ Beachtet: „Die früheren Dinge sind vergangen.“ Diese, diese Sache ist vergangen. Dies bedeutet, dass der Himmel herabgekommen ist, um beim Menschen zu wohnen. Seht? Himmel und Erde sind vereint.

⁴⁴⁵ Ganz genau wie die Taube auf einen Teil der Erde kam, der Jesus war; Er war der Staub der Erde, Mensch. Gott kam von diesem einen kleinen Lebenskeim durch schöpferische Kraft. Und dieses Blut, das in diesem. . . Das Leben, das in diesem Blut war, stieg wieder auf zu Gott, aber das Blut tropfte auf die Erde, um sie zu beanspruchen.

⁴⁴⁶ Wegen des Blutes, das durchweg Bestand hatte von der Keimzelle von Kain, seht; jetzt kommt Er mit der schöpferischen Kraft zurück, genau wie Er es bei Adam tat, erschuf Adam, hier ist der Zweite Adam. Und durch diese zerbrochene Zelle dort, wo

(Sünde) Kain diese Blutzelle in dem Gerechten zerbrach, seht, nun diese Blutzelle . . . Weil er Abel tötete, aber Abel war durch Sex geboren.

⁴⁴⁷ Aber Dieser Eine war nicht durch Sex geboren. „Es war die Schöpfung Gottes, der Anfang davon“, und Es erlöste die Erde. Und alles Kalzium, Pottasche, Petroleum, kosmisches Licht aus dem du gemacht bist, ist erlöst. „Nicht ein Haar wird beschädigt sein. Und Ich werde es am letzten Tag wieder auferwecken.“

⁴⁴⁸ Was dann? Gott kommt herab, um auf der Erde zu wohnen. Wovon Er ein Teil ist, Sein Eigener Leib. Er erweckte ihn zu unserer Rechtfertigung, und wir sind gerechtfertigt, indem wir das glauben und das annehmen. Beachtet im Typ, Jesus wird . . . Im Typ wird Jesus Mensch; Gott . . . oder hat vorherbestimmt, um seinen Platz einzunehmen, um uns zu erlösen, um all diese Dinge möglich zu machen.

Beachtet, außerhalb ihrer schönen Mauern dieser Stadt.

⁴⁴⁹ Habt ihr jetzt „die Stadt“? Seht, es ist ein heiliger Berg. [Bruder Branham illustriert es an der Tafel—Verf.] „Nichts wird verletzt oder zerstört auf Meinem ganzen heiligen Berg, spricht der Herr.“ Die Stadt ist kein Würfel. Sie ist ein Berg. Und die—die Breite, mal dem Umfang, mal der Höhe sind gleich, seht; 2414 Kilometer in *diese* Richtung, 2414 Kilometer in *jene* Richtung, 2414 Kilometer ganz drum herum; und 2414 Kilometer hoch. So ist es einfach ein großer Berg, wie die Pyramide, und die Stadt ist auf dem Berg. Glory!

⁴⁵⁰ Da habt ihr es, da sind die Paradiese Gottes, das Licht der Welt, dieses vollkommene Königreich. Nicht der siebte Tag; der Ewige! Seht? Nicht das Millenium; die Neue Erde! Seht?

⁴⁵¹ Während sie das Millennium durchläuft, geht sie durch ihren Heiligungsprozess, muss aber immer noch verbrannt werden. Seht? Das Blut hat die Menschen erlöst, dieses Erinnerungszeichen zeigt, dass es . . . der Preis ist bezahlt, diese tausend Jahre. Aber dann muss sie durch Feuer gereinigt werden; genau wie es bei dir wart, Seine Abgesandten dieser Stadt, die Delegation.

⁴⁵² Wenn du also stirbst oder wenn du lebst, welchen Unterschied macht es? Wenn Er heute kommt oder Er kommt in hundert Jahren oder in tausend Jahren, ich werde einfach ruhen, bis meine Verwandlung kommt.

⁴⁵³ Also, alter Mann und alte Frau, seid nicht entmutigt. [Bruder Branham illustriert es an der Tafel—Verf.] Wenn du eine Repräsentation *hier* oben in diesem Attribut Gottes hast; *diesem* Gott; wenn du es hast, wenn du *hier* repräsentiert bist, kannst du nicht . . . Du bist im Ewigen. Und wenn du von diesem siebten Tag in den achten hingegangen bist, bist du durch die Taufe des Heiligen Geistes ins Ewige hineingekommen, bist du *Darin* eingeschlossen. Nun, wenn du nur auf eine Sensation vertraust

oder auf und ab springen, oder: „Ich tue *dies*. Ich halte meinen siebten Tag. Ich esse kein Fleisch“, und solche Dinge, das wird sowieso vergehen. Seht? Aber *Dies* ist das Ewige. Seht? Dies ist das Ewige, das Fest nach dem Laubhüttenfest. Seht?

⁴⁵⁴ Das Laubhüttenfest war das letzte Fest, das siebte Fest. Wir beten jetzt unter dem Laubhüttenfest an, dem siebten Gemeindezeitalter.

⁴⁵⁵ Im Millennium werden wir unter dem Laubhüttenfest sein, wieder am siebten Tag.

⁴⁵⁶ Aber dann, nach dem siebten Tag haben wir eine Heilige Versammlung, gehen zurück ins Ewige. Wie? Durch den Ewigen Einen, der kam und uns erlöste und uns zurückholte, uns erkennen ließ, dass wir ein Teil *Davon* waren.

⁴⁵⁷ Nun, woher weißt du, dass du ein Teil bist? Wegen dem Wort der Stunde, der Verheißung des Tages. Was ist es? Eine Wiedererstattung zurück zum ersten Tag, dem ersten. „Und er wird die Herzen der Kinder zurückerstatten zu den Vätern“, bringt wiederum eine Wiedererstattung der pfingstlichen Echtheit, keine Sensationen; und wird das Abendlicht manifestieren, denselben Sohn, der sich im Morgenlicht zeigte, wie für den Tag verheißten. Amen und Amen!

⁴⁵⁸ Wo sind wir, Freunde, wo sind wir? Ich warte jetzt nur darauf, aus dem Weg zu gehen, damit Offenbarung 11 den... den Juden bekannt gemacht werden kann; das stimmt, die Entrückung kommt.

⁴⁵⁹ Beachtet, außerhalb der Tore der Mauern, verteilt über die Neue Erde werden Nationen in Ewigem Frieden wohnen. Was nun? Geehrte Könige werden ihre Herrlichkeit hineinbringen. Keine Sünde kann dort sein. Keine Frauen mit kurzen Haaren werden mehr diese Stadt betreten. Das garantiere ich euch. Keine Shorts tragende, Zigarettenrauchende; Huren, Dirnen oder Lügner, Götzendiener, was auch immer sie waren, werden diese Stadt nicht betreten. Nein, es wird alles vorbei sein. Sünde wird weg sein. „Nichts, was ihre Heiligkeit beschmutzen könnte, wird dort hineinkommen.“ Das ist, was Er sagte. „Alles ist für immer vergangen.“

⁴⁶⁰ Schaut hinaus auf ihre Felder und rings um ihre Tore:

Der Bär wird sanft sein, der Wolf wird zahm sein;
 Und der Löwe wird sich mit dem Lamm niederlegen;
 Und das Tier aus der Wildnis wird von einem Kind geführt werden;
 Ich werde verändert werden von der Kreatur, die ich bin.

461 Mit diesem Tod, der in meinem sterblichen Leib wirkt, hohes Alter tritt ein, ich werde verwandelt sein.

462 Habt ihr das Lied gehört? „Der Bär wird sanft sein. Der Wolf wird zahm sein.“ Er wird nicht aufspringen und sich aufbäumen und versuchen, dich zu töten. Er wird mit dir die Wege hinuntergehen.

Wer wird es erben? Die Erlösten. Wer wird es sein?

Beachtet, ich kann jetzt nur durch Typen lehren. Beachte, Bruder Lee.

463 Wer kam mit Noah, dem Propheten, auf die neue Erde? Diejenigen, die mit ihm in die Arche hineingingen. Stimmt das? Das sind die, die sie betreten werden. Seht? Diejenigen, die mit Noah durch seine Botschaft hineingingen, waren diejenigen, die auf die neue Erde hinausgingen nach ihrer Wassertaufe.

464 Derjenige, der jetzt mit Jesus hineingeht. Wie kommst du in Ihn hinein? Durch einen Geist; und Er ist das Wort. Du wirst ein Teil von Ihm. Welcher Teil von Ihm bist du? Das Wort, das in dieser Stunde lebt, erkennst es. Du wirst mit Ihm im Millennium hinausgehen. Dann gehst du hinaus. Beachtet, keine neue Generation. Ein Umsetzen!

Du sagst: „Oh, Bruder Branham!“ Oh!

465 Beachtet, wenn Gott Elia auferwecken und ihn vor zweitausendfünfhundert Jahren hinaufnehmen konnte, um ihn wieder zurück in die Erde zu versetzen, um ein Prophet für die Juden zu sein, wie viel mehr kann Er es mit der Braut tun!

466 Nachdem Noah aus der Arche herauskam, beachtet, was zu Noah gesagt wurde, nachdem er aus der Flut herauskam, genau wie es zuvor bei Adam war. Nachdem er auf die neue Erde hinaustrat; sagte: „Vermehrt euch und bevölkert die Erde“, nach der Flut. Beachtet: „sollte fruchtbar zu sein, die Erde bevölkern“, wie Adam am Anfang.

Jetzt könnt ihr genau hier sehen. Hört jetzt gut zu.

467 Adam sollte „sich vermehren und die Erde bevölkern.“ Stimmt das? Noah sollte, nach der Neuen (die Welt war zerstört), sollte „sich vermehren und die Erde bevölkern.“ Verstanden? Könnt ihr jetzt nicht sehen, was der „Same“ der Schlange ist? Was hat die Erde bevölkert? Versteht ihr es? In Ordnung. Ihr seht, wie Satan nun zu Eva kam. Deshalb hat der Tod seither auf Erden regiert. Und Himmel, Erde, Tiere, Atmosphäre, alles ist deswegen von Gott verflucht. Das ist der Fluch, denn Satan kam zuerst dahin.

468 Jesus kam, um sie zurück zum Vater zu erlösen. Um dies zu tun, wurde Er ein Teil davon; wie ich es gerade durchgegangen bin. Und von exakt diesem Staub, dem Teil, der Jesus Selbst war, wurden alle Attribute Gottes durch Ihn mit der Erde erlöst.

469 Er war das gesprochene Wort. Wir, die wir erlöst sind, sind ein Teil von Ihm. Dann, wenn ihr erkennen könnt! Seht?

470 Die Pharisäer behaupteten, sie seien es. Aber ihr seht meine erste Illustration, sie waren das nur durch Wissen. Sie konnten das Wort nicht erkennen, als Es direkt vor ihnen manifestiert wurde. Sie sagten: „Dieser Mann ist ein böser Geist.“

471 Nun, heute werden wir falsche Propheten genannt. Wir werden von religiösen Menschen, von großen und talentierten Männern mit allen möglichen schmutzigen Sachen bedacht, seht. Seht, sie verstehen es einfach nicht. Seht?

472 Ihre Wassertaufe reichte nicht aus, um sie zu reinigen; ihre auch nicht. Heiligung durch das Blut brachte sie zurück, beanspruchte sie. Aber die Taufe des Feuers reinigte sie; wie es bei Seine Braut geschah. Wie Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes.

473 Er hat nicht verheißen, eine neue Rasse aufzuerwecken, wie ich gesagt habe, aber Er hat verheißen, die Gefallenen zu erlösen. Diejenigen, die die—die Vorherbestimmten waren ererben es, wie Er es verheißen hat. Und Er ist der unveränderliche Gott; das wissen wir.

474 Denkt daran, Gott nahm Elia nach der Entrückung und verwandelte, versetzte ihn zurück unter die Menschen, um den Platz eines Propheten unter seinem Volk einzunehmen; sehr bald wird Er das tun. Und hat ihn diese zweitausendfünfhundert Jahre am Leben erhalten. Er wird wieder erscheinen.

475 Beachtet noch einmal, Er hat Mose von den Toten auferweckt. Wo ist sein Grab? Kann es jemand finden? Lest das Buch Judas. Seht? Satan, der Erzengel stritt mit dem Erzengel, Satan sagte: „Wage. . . Der Herr tadele dich“, stritten über den Leib von Mose. Und hier standen Petrus, Jakobus und Johannes und sahen ihn auf dem Verklärungsberg an, genau dort in dem Land, wo der Berg errichtet werden soll, um darin zu wohnen. Seht?

Und Er kam, um sie zu erlösen.

476 Seht, da war dann die entrückte Gemeinde repräsentiert; da waren die Entschlafenen repräsentiert. Wo etwa? [Bruder Branham verdeutlicht es an der Tafel in den nächsten paar Absätzen—Verf.] In der Stadt; oben auf dem Berg. Seht?

477 Da waren Petrus, Jakobus und Johannes, die zuschauten; drei, ein Zeuge. Da waren Elia, Mose und Jesus; als ein Himmlischer Zeuge. Seht?

478 Und da war Mose, der Tote, der auferweckt worden war. Da war Elia, die Entrückung, er war immer noch am Leben. Und sie waren beide auf diesem heiligen Berg repräsentiert.

479 Und Jesus, der Erlöser. Als Gott, der so über Ihm war, Ihn überschattete, sagte: „Dies ist Mein geliebter Sohn.“

480 *Erinnert ihr euch, Jesus sagte ungefähr einen Tag vorher, Er sagte: „Wahrlich, Ich sage euch, dass einige, die hier jetzt stehen den Tod nicht sehen werden, bis sie das Reich Gottes in Kraft errichtet sehen.“*

481 *Was war es? Die auferstandenen Toten und die entrückten Heiligen zusammen, zusammen entrückt, um Ihm in der Luft zu begegnen. Mit Gott, der Ihn überschattet und Jesus dort in diesem Schatten steht, sagt: „Dies ist Mein geliebter Sohn, an Dem Ich Wohlgefallen habe“, die Ordnung des Neuen Reiches. Oh Bruder, Schwester!*

482 *Der Tod verändert dich nicht. Der Tod verändert nur deine Wohnstätte. Seht?*

483 *Erinnert euch, Samuel, als er tot war und für zwei Jahre begraben war, war er im Paradies. Und die Hexe von Endor rief ihn herbei und Saul erkannte ihn; und auch sie tat es und fiel auf ihr Angesicht. Er hatte sich kein bisschen verändert. Er war immer noch derselbe Samuel, nachdem er zwei Jahre tot war, und er war immer noch ein Prophet. Er sagte: „Morgen wirst du im Kampf fallen, dein Sohn mit dir, und morgen Abend um diese Zeit wirst du bei mir sein.“ Und das ist genau, was geschah.*

484 *Seht? Und wenn Mose und Elia für Offenbarung 11 zurückkommen, werden sie immer noch Propheten sein. Halleluja!*

485 *Und dort drüben im Land der Stadt, wo das Lamm das Licht ist, werde ich dich erkennen, Bruder McKinney. Ich werde euch erkennen, meine Leute, meine Juwelen in der Krone. Wenn sie vom Osten und Westen in die Stadt kommen; wenn sie 2414 Quadratkilometer groß dort sitzen wird und die Stadt viereckig gebaut. Wenn ihr dort auf dem heiligen Berg sitzt, wo Gott auf dem Berg sitzt und Jesus auf dem Thron. Und die goldene Posaune ertönt, wenn Joseph erhebt, um durch das Paradies zu gehen, und die Kinder Gottes auf ihre Knie fallen und Ihn anbeten, im Wissen, dass sie erlöst wurden. Seht? Amen! Halleluja!*

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem
Himmel,

Und die Herrlichkeit, die ich dort sehen werde;
Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
meinen Retter sehe,

In dieser schönen Stadt aus Gold!

Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt
Der Herr hat bereitet . . . [Leere Stelle auf dem
Tonband—Verf.]

486 *Jesaja sagte in Jesaja 9,6: „Und Sein Frieden und Sein Wachstum wird kein Ende haben. Die Herrschaft wird auf Seinen Schultern ruhen; Sein Name wird Wunderrat genannt werden, Friedefürst, der Mächtige Gott, der Ewige Vater.*

Und die Regierung wird auf Seinen Schultern sein; und Sein Wachstum und Sein Frieden wird kein Ende haben.“ Sogar die Tiere sind da. Oh my!

Der Bär wird sanft sein, und der Wolf wird
zahn sein;
Und der Löwe wird sich neben das Lamm
legen,
Und das Tier aus der Wildnis wird von einem
Kind geführt werden;
Aber ich werde verändert werden, ich werde
verändert werden von dieser Kreatur, die ich
bin.

487 Wenn dieser Tag kommt, denn Ich gehe zu dieser Stadt. Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt! Ich fühle jetzt die erlösende Kraft in meinem ganzen Herzen.

488 Wenn dies nicht so ist, dann habe ich mein Leben weggeworfen; Ich habe anderen betrügerische Dinge gelehrt. Aber wenn ich hinunterschaue und sehe, dass die Verheißung, die Er für diesen Tag gegeben hat, und ich sehe, dass Sie bestätigt ist; und schaue auf diese 2414-Quadratkilometer große Versammlung, die hier sitzt, eine Auserwählte, die von Denominationen und Rassen und Glaubensbekenntnissen und Dingen gerufen wurde, versammelt; während ich sehe, wie sich das Wort Selbst bestätigt, weiß ich ohne jeden Schatten eines Zweifels, dass die Juwelen meiner Krone an jenem Tag alles in der Welt überstrahlen werden.

489 Es wird eine Zeit kommen! Leute, wir versammeln uns hier nicht umsonst. Wir warten nur auf diese Zeit. Es ist sehr, sehr spät, aber Jesus ist immer noch sehr, sehr nahe. Und Seine Herrlichkeit ist wunderbar. „Sein Name soll Ratgeber genannt werden.“ Diese Stadt, könnt ihr sie sehen? Dort werden sich die Braut und der Bräutigam niederlassen und nie wieder . . .

490 Nun, wenn ihr denkt, dass es wunderbar ist, wenn wir Hunderte von Kilometern fahren, um hier zu sitzen und an Seinem Wort zu speisen, wobei dies nur ein Schatten ist, wie wird es sein, wenn wir mit Ihm in der Stadt leben! Wenn ich als dein Nachbar neben dir wohne, und wenn wir von diesen Bäumen essen und wir in diesen Straßen wandeln werden, wenn wir diese goldenen Straßen zur Quelle hinaufgehen, von der Quelle trinken, in den Paradiesen Gottes wandeln, mit Engeln, die über der Erde schweben und die Hymnen singen, oh, was für ein Tag wird das sein! Alles ist es wert. Der Weg scheint rau zu sein, manchmal wird er schwer, aber, oh, es wird so gering sein, wenn ich Ihn sehe, so klein. Was machen die schlechten Namen und Dinge, die sie gesagt haben aus, was wird das sein, wenn ich Ihn in dieser schönen, schönen Stadt Gottes sehe?

491 Lasst uns unsere Häupter beugen.

Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt
 Die Mein Herr für die Seinen bereitet hat;
 Wo alle Erlösten aller Zeitalter
 Singen „Glory!“ um den Weißen Thron.
 Manchmal habe ich Heimweh nach dem
 Himmel,
 Und seine Herrlichkeit werde ich Dort sehen:
 Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
 meinen Retter sehe,
 In dieser schönen Stadt aus Gold!

492 Auf der Insel Patmos sah Johannes sie!

493 Lieber Jesus, diese Hoffnung, meine Hoffnung ist auf nichts
 Geringerem aufgebaut, Herr. Das ist die Mutter meines Herzens,
 diese Stadt, der große König. Gott, lass keinen hier umkommen,
 bitte. Mögen wir unser Leben heute noch einmal überprüfen,
 Herr, während wir auf das Kommen des Herrn warten. Wo alle
 Erlösten dort draußen in dem großen Kolosseum in Rom, wo
 diese Christen von Löwen gefressen wurden, eines Tages wird
 der Staub aufbrechen!

494 Es wird keine Friedhöfe auf dem Hügel der Herrlichkeit
 geben. Keine Türklinke wird einen Beerdigungskranz halten.
 Keine Träne wird darauf fallen. Nein, nein. Keine aufgehäufte
 Grasnarbe. Keine Stürme werden sie treffen. Dort wird alles
 herrlich sein.

495 Hilf uns, Herr. Wenn jemand hier ist. . . der zu diesem
 Hochzeitsmahl des Lammes gerufen ist, diesen tausend Jahren
 der Millenniums-Herrschaft, um dann in die Stadt einzuziehen
 nachdem die Flitterwochen vorbei sind. Das Millennium ist
 lediglich die Hochzeitsreise. Dann nimmt Sie, die Braut,
 Seine . . . Bräutigam holt Seine Braut nach Hause. Er ist Ihr. Ihr
 Bräutigam; Seine Braut. Oh, Er ist gegangen, um ein Haus zu
 bereiten, seitdem Er sich verlobt hat.

496 Mögen wir Ihm treu sein, Der das Wort ist, denn Er ist
 das Wort. Ungeachtet dessen, wie andere versuchen, uns zu
 verärgern, uns Davon fernzuhalten; Herr, ziehe mich näher.

Denn manchmal bekomme ich Heimweh nach
 dem Himmel,
 Und seine Herrlichkeit werde ich Dort sehen:
 Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
 meinen Retter sehe,
 In dieser schönen Stadt aus Gold!

497 Das zukünftige Heim des Bräutigams und der Braut! Er
 kommt zurück. . . [Leere Stelle auf dem Tonband—Verf.] . . . zum
 Hochzeitsmahl; es wird dreieinhalb Tage dauern. Dann kehren
 wir wieder zurück im Millennium auf unserer Hochzeitsreise.
 Und dann wird Er—Er die Stadt in Sicht bringen. Wie der
 Bräutigam, der eine Überraschung für die Braut hat, wie

die kleine Braut dort in Bewunderung steht, während sie ihr zukünftiges Zuhause anschaut! Und durch Glauben sehen wir es heute, Herr, dort drüben. Es wird genau hier auf dieser Erde sein. Du hast es verheißen.

⁴⁹⁸ Deine Gemeinde wird eines Tages vollständig erlöst sein. Und dann wird Deine Welt erlöst werden, der Rest der Teilchen. Aber zuerst hast Du Dein Volk erlöst, ihre Leiber, die von der Welt gemacht sind.

⁴⁹⁹ Hilf uns, Gott. Wenn jemand hier ist, der sich dessen nicht ganz sicher ist, Herr, mögen sie es gerade jetzt empfangen.

⁵⁰⁰ Ich weiß, es war lang und heiß, aber Leute, wir werden nicht immer hier stehen. Ich werde nicht immer euer Pastor sein. Lasst es uns sicherstellen.

„Gibt es eine Möglichkeit, Bruder Branham?“

⁵⁰¹ Ja, werde ein Teil des Wortes, ein Teil des Wortes von heute. Es kann kein Teil des Wortes des Tages von Mose sein; dieser Teil ist abgeschlossen, das waren die Füße. Wir sind jetzt am Haupt. Dies ist Christus. Nicht die Waffen-Zeit, damals bei Luther, nein. Dies ist die Haupt-Zeit. Christus, der Schlussstein kommt zum Leib.

⁵⁰² Wenn ihr euch diesbezüglich nicht ganz richtig fühlt, wo immer ihr könnt, werdet ihr eure Hand erheben, nur damit ich es sehen kann. Alle anderen sollen ihren Kopf unten halten. Gott segne euch.

⁵⁰³ Sagt: „Gedenke meiner im Gebet, Bruder Branham. Ich möchte so gerne dort sein! Ich—ich möchte es nicht verpassen, Bruder Branham. Ich—ich überprüfe, ich tue alles, was ich kann, aber bete jetzt für mich, in Ordnung?“ Gott segne euch.

⁵⁰⁴ Während ihr jetzt darüber nachdenkt, betet einfach, sagt: „Gott . . .“ Es ist in eurem eigenen Herzen. Seht, wenn ihr fühlt, wie etwas an eurem Herzen zieht, prickelt, das ist es. Es ist dieses Attribut, das versucht, sich selbst zu erklären.

Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt
 Die Mein Herr für die Seinen bereitet hat;
 Wo alle Erlösten aller Zeitalter
 Werden singen: „Glory!“ um den Weißen Thron
 herum.
 Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem
 Himmel,
 Und die Herrlichkeit, die Ich Dort erblicken
 werde:
 Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
 meinen Retter sehe,
 In dieser schönen Stadt aus Gold!

⁵⁰⁵ Himmlischer Vater, nimm uns jetzt, Herr. Möge der Große Hirte, der Große Erlösende Hirte, der Große Hirte, Der die

Herrlichkeit verließ, im Wissen, dass einige der Attribute in diesen großen Tälern der Sünde verloren gegangen waren, wo die Wölfe und die—die Tiere dieses kleine Schaf bald verschlingen würden; aber Er verließ die goldenen Korridore, kam auf die Erde herab und wurde einer von uns, damit Er uns die Liebe Gottes kundtun konnte. Dort fand Er sie, einige von ihnen in Denominationen, einige von ihnen im berühmten Häusern, einige von ihnen auf den Straßen, blind, einige von ihnen an den Hecken und auf den Landstraßen, aber Er erlöste jeden Einzelnen, den der Vater zu erlösen verordnet hatte.

506 Und Er hat uns beauftragt, dass wir diesen Teil des Wortes für unsere Zeitalter ausleben werden. Und wir sehen die große Reformation Luthers in jenem Zeitalter; und von Wesley; und den Pfingstlern. Jetzt halten wir Ausschau nach dem Schlussstein der Stadt. O Gott, wir kennen das Zeitalter und die Verheißung, die uns für diesen Tag gegeben wurde, wie Dies wiedererstattet werden soll. „Das Abendlicht wird die Frucht davon zur Reife bringen. Und es wird geschehen, dass es einen Tag geben wird, der sozusagen weder Tag noch Nacht sein kann, aber in der Abendzeit wird es Licht sein.“

507 Derselbe herrliche Sohn Gottes manifestierte sich in menschlichem Fleisch hier auf der Erde, brachte die Verheißung selbst exakt zum Leben, verblendete die Augen der Pharisäer und Sadduzäer und Herodianer und so weiter.

508 Und heute wiederholt es sich wieder, das Wort wird genauso manifestiert, wie Es war. Das Wort, das das Geheimnis des Herzens kennt, ganz genau so, wie es war, wie die Schrift sagte, die nicht gebrochen werden kann. Hilf uns, Gott, es zu realisieren.

509 Hilf jetzt diesen, die ihre Hände erhoben haben. Mögen sie sich ein wenig fester anschnallen; sich mit dem Evangelium des Friedens beschuhen; die volle Waffenrüstung Gottes anziehen; den Helm herunterziehen; den Schild des Glaubens nehmen; vorwärts marschieren von heute an. Gewähre es, Herr.

510 Nur noch eine kleine Weile dann werden wir vorgeladen, dann wird die Entrückung kommen. Nur eine ganz kleine Gruppe, wie Henoch wird hinaufgenommen werden.

511 Dann „der Überrest des Samens der Frau, der die Gebote Gottes hält“: Juden, „die das Zeugnis von Jesus Christus haben“: Heiden, werden wie Hunde gejagt, „und werden ihr Leben für ihr Zeugnis geben.“

512 Dann, eines großen Morgens beim Anbruch des Millenniums wird die—die Hochzeitsreise beginnen.

513 „Und die übrigen Toten lebten dann nicht bis zum Ende der tausend Jahre.“ Dann, am Ende der tausend Jahre gab es ein Gericht, das zeigte, dass Ham in der Arche war. Und Ham ist

immer noch dort im Überrest. Diejenigen, die Es hörten und Es ablehnten werden gerichtet werden müssen.

⁵¹⁴ Nun, gewähre es, Herr, dass wir nicht zu ihnen gezählt werden, sondern zu denen die zum Hochzeitsmahl gerufen werden. Denn wir erkennen Jesus heute unter uns. Wir gehen mit Ihm hinein; aus der Welt, in Ihn hinein. Lass uns in diese Stadt hineingehen, mit Ihm herauskommen.

⁵¹⁵ Ich werde alt, Herr. Ich habe nicht mehr viele Predigten zu predigen. Aber ich vertraue Dir gewiss. Ich halte Ausschau nach dieser Stadt, wie es mein Vater Abraham tat. Da ist Etwas in mir, das sagt, dass sie kommt. Ich versuche überall, Herr, das Licht zu verbreiten und sie zu rufen. Lass keinen von diesen, Herr. . .

⁵¹⁶ Wie wunderbar hast Du mir das vor einer Weile geoffenbart. Von einem Umkreis von ungefähr 2414 Kilometern, nur einer *hier* und *dort* sitzen heute zusammen, die sich an einem kleinen Ort versammelt haben und darauf warten, dass diese Stadt erscheint. Wir bekennen, dass wir Pilger und Fremdlinge sind. Wir sind Ausgestoßene. Die Heiden, die Welt lacht und macht sich lustig; die religiösen Denominationen spotten; aber wir lassen uns von solchen Dingen nicht bewegen. Mach uns zu einem Teil des Wortes, Herr, feststehend. „Es wird geschehen in den letzten Tagen.“ Mögen wir es sein, Herr, mögen wir unter ihnen erachtet sein. Wir bitten es in Jesu' Namen. Amen.

⁵¹⁷ Glaubt ihr es? Lasst uns so die Hände erheben.

Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt
Die Mein Herr für die Seinen bereitet hat;
Wo alle Erlösten aller Zeitalter
Werden singen: „Glory!“ um den Weißen
Thron.
Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem
Himmel,
Und Herrlichkeiten, die Ich Dort erblicken
werde:
Oh, welch eine Freude wird das sein, wenn ich
meinen Retter sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold!

⁵¹⁸ Nun, wenn wir zusammen in dieser Stadt wohnen werden, schüttelt einfach jemandem die Hände und sagt: „Gott segne dich, Pilger. Woher kommst du? Louisiana, Georgia, Mississippi? Ich bin auch ein Pilger. Ich halte Ausschau nach dieser Stadt.“

⁵¹⁹ Ich halte Ausschau nach dieser Stadt, Bruder Neville, dort drüben. Wir kommen weit dorthin. . .? . . . Bruder Capps, ich halte heute Abend immer noch Ausschau nach dieser Stadt.

Und seine Herrlichkeit werde ich Dort sehen:
Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
meinen Retter sehe,

In dieser schönen Stadt aus Gold!

Oh, der Bär wird sanft sein und der Wolf wird
zahn sein;

Und der Löwe wird sich neben das Lamm
legen, oh, ja;

Und das Tier von . . . wird von einem Kind
geführt werden;

Und ich werde verändert werden, verändert
von dieser Kreatur, die ich bin, oh, ja.

Oh, eines Tages wird Frieden im Tal für mich
sein;

Oh, es wird Frieden im Tal für mich sein . . .
(Richtig! Ja!)

Es wird kein Leid mehr geben, keine
Traurigkeit mehr, keine Schwierigkeiten
werde ich mehr sehen;

Und es wird Frieden im Tal für mich sein.

⁵²⁰ Unser heutiger unsichtbarer König wird manifestiert sein.
Ich werde Bill Dauch nicht mit neunzig Jahren anschauen. Du
wirst mich nicht als fünfzig anschauen. Aber ich werde verändert
sein an jenem Tag.

Und wenn das Tier aus der Wildnis von einem
Kind geführt wird;

Aber ich werde verändert werden, verändert
von dieser Kreatur, die ich bin.

⁵²¹ Wollt ihr nicht froh sein? Graue Haare werden weg sein;
die gebeugten Schultern. Aber Schönheit, Unsterblichkeit wird
in Seinem Ebenbild dastehen, die Sonne überstrahlen. Oh,
wunderbar!

. . . für mich, oh Herr, bete ich;

Es wird keine Traurigkeit mehr geben, kein
Leid mehr, keine Schwierigkeiten werde ich
mehr sehen;

Und es wird Frieden im Tal für mich sein.

⁵²² Dafür sind wir hier. Wie viele von euch brauchen Kraft
für die Reise? Gott gewähre es uns! Wie viele von euch sind
krank in eurem Leib, verwundete Soldaten? Tuzend oder mehr.
Glaubst du, dass Er hier ist, der unsichtbare König? Dinge
sichtbar; Unsichtbares wird durch das Sichtbare manifestiert.
Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit, außer dem
körperlichen Leib. Nun, wenn dies Sein Geist ist, der dies durch
mich gepredigt hat, wird Er die Werke tun, die Er tat, als Er hier
war. Oh, wie wunderbar!

Ich bin für das verheißene Land bestimmt,

Ich bin für das verheißene Land bestimmt;

Oh, wer will kommen und mit mir gehen?

Ich bin für das verheißene Land bestimmt.

Überall in diesen weiten Ebenen
 Leuchten an einem Ewigen Tag;
 Dort regiert Gott der Sohn für immer,
 Und vertreibt die Nacht.

Oh, ich bin für das verheiβene Land bestimmt,
 Ich bin für das verheiβene Land bestimmt;
 Oh, wer will kommen und mit mir gehen?
 Ich bin für das verheiβene Land bestimmt.

523 Fünfhundert gingen dort drüben in den Fluss am ersten Tag, als der Engel des Herrn sichtbar erschien, um zu bestätigen, wie Er es auf dem Berg Sinai tat, dass ich Ihm begegnet war. Ich ging in den Fluss, und Hunderte sangen dasselbe Lied für die Taufe. Hier kommt Er, kommt herab, dieselbe Feuersäule, die ihr dort auf dem Bild seht; kam genau hier runter unten am Fluss, und sagte: „Wie Johannes der Täufer gesandt wurde, um Seinem ersten Kommen voranzugehen, wird diese Botschaft dem zweiten Kommen vorausgehen.“ Seht? Da habt ihr es, seht.

Oh, wer will kommen und mit mir gehen?
 Ich bin für das verheiβene Land bestimmt.

524 Dieselbe Feuersäule ist hier mit uns. Seid ihr euch dessen bewusst? Er hat einige von uns für die eine Sache gemacht und einige für eine andere. Wenn ihr ohne jeden Zweifel glaubt, dass Er in der Mitte des Gebäudes ist, dann glaube ich, dass Er sich euch beweisen wird. Wird es euch zufrieden stellen? Wenn ich nicht zu jedem komme. . . Es geht auf zwei Uhr zu, aber wenn ihr. . . Es ist eher kurz nach eins. Wenn ihr glaubt, lasst Ihn auf uns herabkommen! Wo ist unser Glaube? Seht, ihr müsst das glauben. Wenn ihr es kein bisschen anzweifelt, wird es funktionieren.

525 Ich—ich erkenne die Göttliche Gegenwart des Wesens Christi, Der das Wort ist. Und die Bibel sagt: „Das Wort ist. . . mächtiger als ein zweischneidiges Schwert, und Es schneidet bis ins Mark der Knochen, und unterscheidet die Gedanken, die—die im Herzen sind, offenbart das Geheimnis des Herzens.“

526 Schaut. Ja doch, vor Jahren habe ich diese Dinge nicht gewusst. Und als ich es sagte, ohne zu wissen, schaut, was Er getan hat. Er sagte: „Nun wirst du die Menschen bei ihrer Hand nehmen und denke nichts, sprich nur, was das Attribut dir gesagt hat. Sage, es ist Krebs, was auch immer es ist.“ Sagte dann: „Es wird geschehen, dass du das nicht mehr tun musst.“ Seht? Seht? „Es wird genau die Sache unterscheiden, die in ihnen ist.“ Wir haben alle Arten von Nachahmungen gehabt, das wissen wir, um fast die Auserwählten zu verführen, wenn möglich. Beachtet, wie der Rest der Sache mit dem Wort übereinstimmt, dann werdet ihr wissen, ob es richtig ist oder nicht. Aber dennoch bleibt Jesus derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

527 Wie viele hier sind krank und wissen, dass ich euch nicht kenne? Hebt eure Hand, sagt: „Ich—ich weiß, dass du mich nicht kennst.“ Oh, ich denke es ist einfach, überall. Das Einzige, was ihr tun müsst, ist, es nur zu glauben.

Glaube nur, glaube nur,
 Alles ist möglich, glaube nur;
 Glaube nur, glaube nur,
 Alles ist möglich, glaube nur.

528 Jesus sagte: „Wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein, wenn der Menschensohn am letzten Tag auf der Erde geoffenbart wird. Wenn der Sohn des Menschen geoffenbart werden wird, oder sich Selbst am letzten Tag offenbaren wird.“ Nun, nicht die früheren Tage, die mittleren Tage; den letzten Tag, seht, wird Er offenbar. Und jetzt sind wir in den letzten Tagen. Sodom besteht ganz genau, die Botschafter, genau so.

529 Was geschah mit dem—dem kleinen Überrest, der mit Abrahams Gruppe herausgerufen wurde? Einer war zu ihnen gekommen in menschlichem Fleisch; repräsentiert in menschlichem Fleisch, aß mit ihnen, trank mit ihnen, dieselbe Essen, das sie aßen, alles. Er stand unter ihnen, sagte die Botschaft. Dann sagte Er: „Ich werde diese große Sache tun.“

530 Und Abraham studierte weiter: „Ist es das? Ich habe nach einer Stadt Ausschau gehalten. Ist dies der König?“

531 Und Er sagte: „Warum hat Sarah dies angezweifelt?“ Im Zelt, hinter Ihm.

532 Abraham sagte: „Herr Gott, Elohim!“ Denn Er unterschied Sarahs Gedanken.

533 Jesus sagte, es würde sich wieder wiederholen, wenn Er am letzten Tag geoffenbart werden wird, der Schlussstein, der in den Leib kommt. Um die zu erlösen. . . Das sind die Erlösten, kommt, um die Seinen zu holen. Er ist hier mit uns.

534 Nun, nur etwa ein Dutzend Hände oder mehr sind nach oben gegangen. Ich glaube, dass Gott jeden Einzelnen von euch heilen kann. Genau. Ich glaube, du bist es. Ich glaube nicht, dass eine Person wirklich an einem Ort wie diesem sitzen kann, ohne. . . in dieser Art von Zeit und dieser Atmosphäre, ohne etwas zu wissen, zu erkennen.

535 Ich möchte, dass du betest. Ich möchte, dass du das, was mit dir verkehrt ist, in—in—in deinem Herz bewahrst, seht, und dann anfängst zu beten, sagst: „Herr Jesus, offenbare dies. Ich—ich sage Dir, was mit mir verkehrt ist. Und sende Du jetzt Deinen Heiligen Geist zu Bruder Branham, um das zu erfüllen, was er als die Wahrheit sagte in dieser Botschaft, die er heute über Dich gesprochen hat, ich weiß, es wird die Wahrheit sein. Nun, offenbare es mir, Herr. Sprich zu mir.“

536 Jetzt ist es verstreut, irgendwie hier und ringsum. Betet also einfach und glaubt einfach von ganzem Herzen, dass Gott es gewähren wird.

537 Jetzt möchte ich, dass du mich anschaust und betest. Genau wie Petrus und Johannes sagten: „Schau auf uns.“ Er wollte etwas, und er ist gerade dabei, es zu empfangen. Und du möchtest etwas, und ich glaube, du bist kurz davor, es zu empfangen. Er sagte: „Schau auf uns.“

538 Er sagte: „Silber und Gold habe ich nicht; aber was ich habe, das gebe ich dir.“

539 Nun, Heilung, habe ich keine. Das ist alles in Christus. Aber das, was ich habe, eine Gabe Gottes, gebe ich dir: Glauben, Ihm zu glauben. Nun, im Namen Jesu Christi, jeder von euch sei geheilt. Glaubt es. Seht? „Wenn du glauben kannst!“

540 Die Dame, die dort sitzt und mich anschaut. Sie weinte vor ein paar Minuten und betete. Sie hat ein Schilddrüsenleiden, das sie quält. Ich kenne Sie nicht. Sie sind mir fremd. Das ist wahr, nicht wahr. [Die Schwester sagt: „Das stimmt.“ – Verf.] Sie sind nicht von hier. Sie kommen aus Chicago. Frau Alexander. Wenn das stimmt, winke mit der Hand. Geh jetzt zurück nach Chicago und sei gesund.

541 Was hat sie berührt? Dieselbe Sache, die die Frau mit dem Blutfluss berührte, den Saum Seines Gewandes, nicht meinen.

542 Hier ist eine kleine Dame, die direkt in der Menge setzt, wenn ich sie dazu bringen kann, mich zu verstehen. Sie, die Ihren Kopf seitwärts geneigt haben. Ich kenne Sie nicht. Sie sind mir fremd, aber Sie leiden an einem Magenleiden. Ihr Mann sitzt neben Ihnen. Er hat etwas, das mit seinem Ohr nicht stimmt. Ihr Name ist Czap. Ihr seid Fremde für mich. Ihr seid nicht von hier. Ihr kommt aus Michigan. Das stimmt, winkt mit euren Händen. Geht gesund zurück nach Michigan. Euer Glaube macht euch gesund. „Wenn ihr glauben könnt, sind alle Dinge möglich.“

543 Die kleine Dame dort mit Halsproblemen, die gleich hier hinten am Ende sitzt, aus Georgia, in Weiß gekleidet. Geh zurück nach Georgia, gesund. Jesus Christus macht Sie gesund. Glauben Sie es?

544 Lady, die dort sitzt und mich anschaut, direkt am Ende des Sitzes. Sie hat Probleme mit den Nebenhöhlen. Wenn sie es glaubt, wird Gott sie heilen. Frau Brown, glaube von ganzem Herzen, Jesus Christus wird . . . Sie sind mir fremd, aber Er kennt Sie. Uh-huh. Glauben Sie es? Heben Sie ihre Hand. Das stimmt.

545 Liegt hier auf dieser Liege. Sagen Sie ihr, sie soll hierher schauen. Sie hat lange gelitten. Wenn ich sie heilen könnte, würde ich es tun, Sir. Ich kann nicht heilen. Sie ist nicht von hier; kam einen weiten Weg. Sie sind aus Missouri. Ihre Probleme sind im Inneren. Aber wenn Sie von ganzem Herzen glauben

und nicht zweifeln kann Jesus Christus Sie heilen; und Sie können gesund nach Missouri zurückgehen und ihr Zeugnis geben. Glauben Sie es? Dann nimm es an und nimm deine Liege und gehe nach Hause. Jesus Christus macht Sie gesund.

⁵⁴⁶ Glaubt ihr? Das ist die Identifikation der Gegenwart des Ewigen Königs. Glaubt ihr es jetzt von ganzem Herzen? Nun, Er hat gewiss einen Kreis gemacht, direkt um dieses Gebäude herum. Glaubt ihr es von ganzem Herzen? Glaubt ihr, dass ihr in Seiner Gegenwart seid?

⁵⁴⁷ Nun, glaubt ihr und akzeptiert, dass ihr jemand von der Abordnung dieses Königreiches seid? Hebt eure Hand. Jesus sagte: „Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben. Wenn sie ihre Hände auf die Kranken legen, werden sie gesund werden.“ Wir sind einander; ihr seid ein Teil von mir, ich bin ein Teil von euch; wir sind alle ein Teil von Christus. Nun, lasst uns gemeinsam unsere Hände auf einander legen.

⁵⁴⁸ Genau hier ist die Frau auf der Liege aufgestanden, geht umher, geht nach Hause, um gesund zu werden. Amen.

⁵⁴⁹ Ihr seid alle geheilt, wenn ihr es glaubt. Legt jetzt einander die Hände auf, und ihr seid dieser Teil von Christus. Betet für die Person, auf die ihr eure Hände gelegt habt, genau so, wie ihr es möchtet.

⁵⁵⁰ Herr Jesus, wir erkennen Dich hier. Du bist unser König; Du weist Dich unter uns aus. Wir danken Dir für diese Gegenwart. Und Herr, Du hast gesagt: „Wenn du zu diesem Berg sprichst: ‚Hebe dich hinweg‘, es dann nicht anzweifelst; glaubst, was du gesagt hast, wird es geschehen, du kannst haben, du kannst haben, was du gesagt hast.“

⁵⁵¹ Dann, im Gehorsam gegenüber diesem Gebot, im Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes, das nicht versagen kann, wir als Deine Abgesandten von 2414 Quadratkilometern, wie die Stadt, wir sagen zu Satan, dem besiegten Teufel: „Dein Ende ist es, verbrannt zu werden. Wir sind die Abordnung von der Stadt, die viereckig ist, die Stadt, wo das Lamm das Licht ist. Wir sind das ausgedrückte Attribut des Allmächtigen Gottes, das Jesus Christus durch Seine Gnade erlöst hat.“

⁵⁵² Satan, komm heraus und verlasse jede kranke Person, die hier drinnen ist, im Namen Jesu Christi. Heilige Hände, die erlöst wurden, weil sie das Wort glauben und Eigenschaften von Gottes Gedanken sind, jetzt liegen ihre Hände aufeinander. Du kannst sie nicht länger halten. Kommt heraus, im Namen Jesu Christi!

⁵⁵³ Nun, im Namen des Herrn Jesus, nun, Er ist hier. Sein Wort sagt, dass Er hier ist. Deine Gegenwart und dein Glaube spricht davon, dass du einer der Abordnung bist. Sogar jedes geographische Maß, das wir zeigen können, ist so. Könnt ihr erkennen, dass ihr erlöste Söhne und Töchter Gottes seid? Erkennt ihr, dass *dies* euer Heim ist? *Dies* ist, wohin ihr geht.

554 Deshalb kommt ihr hierher, deshalb kommt ihr zu Christus, ihr ernährt euch von Seinem Wort. Und wenn ihr hier eine Zeit wie diese haben könnt, nur durch Seine ausgedrückten Eigenschaften, wie wird es sein, wenn wir in Seine Gegenwart kommen? Oh, es wird wunderbar sein! Jeder von euch hat das Recht, die Kranken zu heilen, den Kranken die Hände aufzulegen. Jeder von euch hat das Recht zu taufen.

555 Wenn jemand hier ist, der nicht auf den Namen Jesu Christi getauft wurde, das Taufbecken ist geöffnet.

556 Das ist die einzige Weise, wie ihr es schaffen werdet, uh-huh, das stimmt, ist, jedem Wort zu gehorchen. Denkt daran, eine kleine Phase des Wortes am Anfang verursachte jede Sünde auf Erden. Jesus sagte: „Wer ein Wort Davon wegnimmt oder ein Wort Dazu hinzufügt, wird nicht eingehen.“ Sein Name ist aus dem Buch weg, sobald er es tut.

557 Und es gibt keine Stelle in der Bibel, wo irgend jemand jemals in der Gemeinde anders getauft wurde, als im Namen Jesu Christi. Wenn ihr nicht auf diese Weise getauft worden seid, solltet ihr es besser tun.

558 „Oh“, sagt ihr: „es macht keinen Unterschied.“ Für Eva war es so.

559 Satan sagte: „Oh, sicherlich, Gott, du kennst Gott. . .“ Aber Er tat es. Er hat es gesagt.

560 Er gab Petrus die Schlüssel zum Königreich, und was an Pfingsten gebunden war, ist für immer gebunden. Das ist der Grund, warum die Braut das zweite Mal in die Wieder-Vorschau kam; es muss eine Gemeinde geben, die am letzten Tag herausgerufen wird, wie es am ersten Tag war, ganz genau. Der Baum ist von seinen Wurzeln hinauf zum Brautbaum gekommen, wie er es in jener Zeit tat; Wiederum Gottes Meisterstück, wie ich es vor zwei Sonntagen sagte, um in die Stadt gebracht zu werden.

Gott segne euch. „Ich glaube jetzt.“

561 Satan ist besiegt. Er weiß es. Er ist auf der Erde, er geht herum wie ein brüllender Löwe. Es dauert nicht lange, bis er, oh, er ist fertig. Er kennt seine Zeit. Er geht herum wie ein brüllender Löwe.

562 Aber denkt daran, der Friedefürst steht bereit; der Große Göttliche. Der Architekt meines Wesens, der Architekt, Der mich zu dem gemacht hat, was ich bin, Der dich zu dem gemacht hat, was du bist, ist hier. Wenn der Architekt, Der weiß, wie man das Gebäude, seinen richtigen Platz zusammensetzt, wer weiß es besser, als der Architekt? Und Er ist hier, um Sich selbst zu beweisen, dass Er hier ist.

563 Jetzt ist es auf eurem Glauben gegründet. Glaube, glaube nur! Uh-huh.

Ich bin auf dem Weg zu dieser schönen Stadt

Die Mein Herr für die Seinen bereitet hat;
 Wo alle Erlösten aller Zeitalter
 Werden singen: „Glory!“ um den Weißen
 Thron;
 Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem
 Himmel, (Wenn dies alles vorbei ist!)
 Und ich werde dort die Herrlichkeit sehen:
 Was für eine Freude wird das sein, wenn ich
 meinen Retter sehe,
 In dieser schönen Stadt aus Gold!

⁵⁶⁴ Denkt daran, in der Gemeinde werden sie heute Abend das Abendmahl geben. Wenn ihr noch hier in der Stadt seid und gerne kommen möchtet, würden wir euch gerne haben. Es ist ein Gedenken an das, was wir eines Tages mit Ihm essen werden.

⁵⁶⁵ Ich liebe euch. Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll. Ich denke, ihr seid das Salz der Erde. Und wenn ich höre, wie euer Verhalten draußen in der Welt ist, dann gibt mir das mehr Vertrauen in euch.

⁵⁶⁶ Aber denkt daran, diese kleine Gruppe wird, so lieblich wir auch sind, eines Tages zerbrochen werden. Wir werden davon träumen. Aber wenn einer von uns stirbt, bevor wir uns wiedersehen, werden wir:

Ich werde euch am Morgen an dem hellen
 Flussufer treffen,
 Wenn alle Sorgen hinweggeweht sind;
 Ich werde am Portal stehen, wenn sich die Tore
 weit öffnen,
 Am Ende des langen, mühsamen Tages des
 Lebens.

Ich werde euch am Morgen an dem hellen
 Flussufer treffen, (Ich vergesse die Mitte.)
 . . . unten am Fluss und mit Entzückung alte
 Bekanntschaft erneuern;

Ich werde euch dann sehen, euch kennen.

Ihr werdet mich am Morgen an dem Lächeln
 erkennen, das ich trage,
 Ich werde euch morgen früh in der Stadt
 treffen, die viereckig gebaut ist.

⁵⁶⁷ Liebt ihr es? „Bis wir uns wiedersehen!“ Lasst uns jetzt aufstehen. *Nimm Den Namen Jesu Mit Dir*, gib uns den Akkord.

⁵⁶⁸ Liebt ihr Ihn? Ist Er nicht wunderbar? Glaubt ihr, dass dies die Wahrheit ist? Seid ihr auf diesem Weg dorthin, durch die Gnade Gottes? Bis wir dort ankommen:

Nimm den Namen Jesu mit dir,
 Als ein Schild vor jeder Schlinge;

Und wenn sich Versuchungen um dich herum
versammeln,
Hauche einfach diesen Heiligen Namen im
Gebet.

Das ist alles, was zu tun ist, bis wir euch wiedersehen. In
Ordnung.

Nimm den Namen Jesu mit dir,
Kind der Schmerzen und... [Jemand sagt:
„Heute Abend?“—Verf.] (Nein.)

Es wird dir Freude und Trost geben,
Nimm Ihn überall mit, wo du gehst.

Teurer Name, O wie süß!
Hoffnung auf Erde und Freude auf den
Himmel;

Teurer Name, O wie süß!
Hoffnung auf Erden und Freude auf den
Himmel.

⁵⁶⁹ Nun, ich musste in meiner Botschaft überspringen. Eines
Tages, so der Herr will, werde ich zurückkommen und diese
„Alleen“ nehmen und sie aufgreifen, seht, wo wir mehr Zeit
haben können. Ihr habt euch darüber beschwert, nicht lange
genug zu bleiben. Heute, sind wir es. Es ist heiß. Aber nun, Gott
segne euch. Ich mag diesen Gesang.

⁵⁷⁰ Ein Nachbar hier sagte neulich abends, als sie die
Außenlautsprecher ausschalteten: sagte: „Ich habe mich an
der Botschaft so sehr erfreut, aber warum habt ihr dieses schöne
Singen ausgeschaltet, seht, draußen?“ Also, Nachbar, wenn
du heute Morgen zuhörst, ich denke, wir haben die besten
Nachbarn, die es in Jeffersonville gibt. Wir parken unsere Autos
vor ihren Häusern und alles andere; sie sagen nichts darüber;
wir gehen einfach weiter. Und so danken wir ihnen jetzt.


⁵⁷¹ Oh, wie wunderbar Er ist! Gott sei jetzt mit euch.

... Name, O wie süß!
Hoffnung auf Erden und Freude auf den
Himmel.

Bis wir uns treffen!

⁵⁷² Lasst uns unser Haupt beugen. Der Pastor wird uns in
wenigen Augenblicken entlassen. Gott sei mit euch!

... versammeln wir uns zu Jesu' Füßen; (In der
großen Stadt, am Thron.)

Bis wir uns treffen! bis wir uns treffen!
Gott sei mit euch, bis wir uns treffen... 

64-0802 Das Zukünftige Heim Des Himmlischen
Bräutigams Und Der Irdischen Braut
Branham-Tabernakel
Jeffersonville, Indiana USA

GERMAN

©2024 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. BOX 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. BOX 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.
www.branham.org

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.

www.branham.org